Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Mai 2023 | Ausgabe 320

NEUE STADT FELDBACH

DIE ZEITUNG

FESTAKT
in Anwesenheit von
LH Mag. Christopher Drexler,
MUSIKALISCHE DARBIETUNGEN
der Feldbacher Musikvereine und der
Musikschule der Stadt Feldbach,
BESICHTIGUNG DES HAUSES, FÜHRUNGEN, Bewirtung und
geselliger Ausklang,
ABSCHLUSSKONZERT IM K4

DAS NEUE RATHAUS
DER STADT FELDBACH

Herzliche Einladung zur

FESTLICHEN ERÖFFNUNG

Freitag, 16. Juni 2023

14.45 Uhr, Rathausplatz 1, Feldbach

www.feldbach.gv.at
stadtgemeinde@feldbach.gv.at
StadtFeldbach
visit_feldbach
Feldbach

Rund um den buntesten Kirchturm der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat

Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach

Das neue Rathaus

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Stadterneuerung durch Renovierung und energieeffizienter Modernisierung: Die Villa Hold, die sich seit 30 Jahren im Gemeindebesitz befindet, erfährt durch ihre neue Nutzung als Rathaus eine besondere Würdigung. Mit der behutsamen Innenrevitalisierung wurde man den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes gerecht. Durch eine wohlüberlegte Planung wird die gesamte Gemeindeverwaltung in den vier Geschoßen Platz finden. Aufgrund der guten räumlichen Aufteilung und der Wahrung der historisch restaurierten Decken, Türen, Gewölbe, Gläser, Farben, Böden und Fenster ist ein wertvolles Gebäude der Stadt für die nächsten Jahrzehnte gesichert.

Modernisierung: Der restaurierten historischen Bausubstanz und den daraus entstehenden Verwaltungsräumen wurde mit hohem Verantwortungsbewusstsein eine Modernität in Farbe, Licht, Decken, Böden, Möbel, Kunsteinrichtung und Technik zugefügt. Das neue Rathaus ist in allen vier Geschoßen barrierefrei zugänglich und verfügt über geschlechtergetrennte barrierefreie WC-Anlagen. Der neu eingebaute Lift kann sowohl von vorne als auch von hinten erreicht werden. Die Zusammenführung der gesamten Verwaltung bringt auch einen großen finanziellen Vorteil mit sich, da Mietkosten, hohe Serverkosten und aufwendige Botendienste entfallen.

Finanzierung: Mit den Einsparungen kann das Darlehen für das Projekt zur Gänze bedient werden.
Die kurzen Wege im neuen Rathaus und die neu angelegte elektrotechnische und EDV-technische Ausstattung ermöglichen eine moderne, leistungsfähige Verwaltung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Mit hohem Respekt vor der Erbauerin dieses Hauses, Josefine Hold, und dem Dank, dass der Gemeinderat mit Bgm. Fritz Luttenberger die Villa Hold im Jahre 1993 um 1,5 Millionen Schilling von der Sparkasse unter Dir. Horst Jokesch und Dir. Reinhard Sammer angekauft haben, werden wir das neue Rathaus von 31. Mai bis 3. Juni beziehen und am 16. Juni um 14.45 Uhr feierlich eröffnen.

Rathausviertel: Ein mit der Gemeindefusion 2015 eingeleiteter verantwortungsvoller Stadterneuerungsprozess findet mit dem Bezug des neuen Rathauses einen besonderen Höhepunkt. Das erste Haus der Neuen Stadt Feldbach findet im neuen Rathausviertel neben der wunderschön revitalisierten Stadtpfarrkirche, dem Kirchenplatz mit dem buntesten Kirchturm der Welt, der modernen Sparkasse und dem ehemaligen Gewerbehaus, einen würdigen Platz. Ich bin persönlich sehr dankbar, den Wert und die Größe dieses Hauses erkannt zu haben, die Herausforderung auf mich genommen und mit einem verantwortungsbewussten Gemeinderat die dafür notwendigen Entscheidungen getroffen zu haben. Die außerordentlich gelungene architektonische, bautechnische und verwaltungstechnische Umsetzung des Rathauses verleiht dem ersten Haus in der Stadt Feldbach über Jahrzehnte im neuen Rathausviertel der Bezirkshauptstadt eine ganz besondere Würde. Ich lade Sie namens des Stadt- und Gemeinderates am 16. Juni um 14.45 Uhr auf den Rathausplatz zur feierlichen Eröffnung herzlichst ein.

Rathaus „alt" wird Musikschule: Sie werden sich fragen, was mit dem Gebäude, das 200 Jahre das Rathaus beheimatet hat, passiert. Als weiterer Schritt in der Stadterneuerung wird im alten Rathaus durch Restaurierung, Zu- und Umbauten die Musikschule der Stadt Feldbach entstehen.

Qualitätsoffensive Schulen: Die Qualitätsoffensive in den Feldbacher Pflichtschulen wird mit der gesamten Innenrenovierung der Volksschule II im Sommer einen weiteren Höhepunkt in der Stadterneuerung erfahren. Im Schulcampus Ringstraße werden in den Schulferien die brandschutz- und heizungstechnischen Maßnahmen umgesetzt und die Voraussetzungen für einen verkehrsfreien Schulcampus geschaffen. Ich danke allen, die täglich im Öffentlichen und im Verborgenen für eine lebenswerte Kleinstadt, die alles hat, beitragen.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach

Dr. Michael Mehsner
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

In meiner regelmäßigen Kolumne habe ich bereits mehrfach auf das wohl spektakulärste Ereignis der letzten Jahre Bezug genommen: Die Einrichtung des neuen Rathauses als Sitz des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung in der altehrwürdigen Villa Hold, die zu einem funktionalen, zeitgemäßen und gleichzeitig repräsentativen ersten Haus der Stadt umfunktioniert wurde. Ein Ereignis, das nicht nur die Verwaltung bewegt, sondern wohl auch die Stadt.

Bei verschiedenen Gelegenheiten habe ich bereits dazu einige Worte verloren, nichts desto trotz möchte ich das auch an dieser Stelle nochmals tun. Und gleich meine große Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass dieses Vorhaben umgesetzt wurde und so gut gelungen ist. Die Aufsplittung der Verwaltung auf mehrere Standorte lässt sich bis in die 1970er Jahre zurückverfolgen, als das an der Adresse Hauptplatz 13 befindliche Rathaus für die immer umfassender werdenden Aufgaben der Gemeinde erstmals zu klein wurde, und man das Standesamt (schon damals!) in die Villa Hold aussiedelte. In jüngerer Zeit folgte die Auslagerung von Referaten in die Nachbarhäuser Hauptplatz 12 und Hauptplatz 14. Als schließlich die Gemeindefusion 2015 anstand, musste mit einem Schlag ein weiteres Mal nach anzumietenden Räumlichkeiten gesucht werden. Es entstanden die Abteilungen Bürgerservice und Kultur in der Pfarrgasse. Mit Umsetzung der Fusion kam die Etablierung der Abteilung Baurecht/Raumordnung im ehemaligen Gemeindeamt Mühldorf dazu. Mit der Wirtschaftsservicestelle im Start Up waren es dann sieben Standorte, deren Zusammenführung als ein Gebot der Stunde erschien. Als sich dann – trotz der Problematiken der jüngeren Zeit – eine durchaus realistische Möglichkeit für die Finanzierung ergab, sollte dem Projekt nichts mehr im Wege stehen. Bei der mit größter Sorgfalt im Umgang mit der Bausubstanz erfolgten Umsetzung musste vieles ineinander greifen, was, man kann es vorweg nehmen, bestens gelungen ist.

Die bevorstehende Übersiedlung Anfang Juni bedeutet für mich, und jene, die das alte Rathaus, an der seit bemerkenswerten 200 Jahren bestehenden Adresse Hauptplatz 13, schon länger als Arbeitsstätte nutzen durften, freilich – und trotz aller Unzulänglichkeiten, die uns schon längst nicht mehr aufgefallen sind – eine Art Abschied. Zumal diese Zeit nicht nur mit der täglichen Arbeit, sondern auch mit so manchen schönen Erlebnissen verbunden ist. Ähnlich werden wohl auch so manche Bürgerinnen und Bürger empfinden. Ein herzliches „Baba und foll net“ also: Letzteres wird nicht passieren, denn mit der vorgesehenen Einrichtung der neuen Musikschule gibt es ja eine sehr gute Perspektive für die Zukunft.

Was das verheißungsvolle, neue Rathaus angeht: Möge dieses eine ähnliche Geschichte schreiben und sich als bedeutsamer Ort für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach entwickeln, wie auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Das neue Rathaus der Stadt Feldbach

Die Seite 1 dieser Zeitung widmet sich dem aktuellen Großereignis in Feldbach: der Einrichtung des neuen Rathauses in der altehrwürdigen Villa Hold. Nach einer Bauzeit von zwei Jahren ist es gelungen, durch eine sorgfältige und zweckmäßige Restaurierung ein modernes, funktionales und zugleich repräsentatives Gebäude zu schaffen. Dieses wird zukünftig als Sitz des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung Verwendung finden, weiters werden die Sitzungen des Gemeinderates hier stattfinden. Mit dem neuen ersten Haus der Stadt, gelegen im neu entstandenen Rathausviertel, wird ein wichtiges Zeichen für die positive Entwicklung der Stadt gesetzt.

Wenn wir Sie nunmehr herzlich dazu einladen, bei der feierlichen Eröffnung am 16. Juni dabei zu sein, wird sich Ihnen das fertige Ergebnis dieses, man darf getrost sagen, Jahrhundertprojektes präsentieren. Bis dorthin ist noch der eine oder andere finale Handgriff zu tätigen, und es ist vor allem die Übersiedelung der Verwaltung zu bewältigen.

Die Übersiedelung der Verwaltung

Diese wird in der Zeit von Mittwoch, 31. Mai, 12 Uhr, bis längstens Sonntag, 4. Juni, stattfinden. Das bedeutet, dass die Allgemeine Verwaltung während dieser Zeit an den bisherigen Dienststellen Rathaus alt, Kirchenplatz 1 und 2, Start Up Center und Servicestelle Mühldorf weder persönlich noch telefonisch oder per E-Mail erreicht werden kann. Auch der Server und die Telefonanlage sind von der Übersiedelung betroffen und während dieses Zeitraumes nicht funktionstauglich. Die Zeitspanne für die Übersiedelung wurde so kurz wie möglich gehalten, es wird dahingehend um Verständnis ersucht.
Bei Notfällen erreichen Sie unsere Dienste des Städtischen Bauhofs (03152/2202-801) und des Städtischen Wasserwerks (03152/2202-850). Weiters wird für dringliche Angelegenheiten das Bürgerservice am Kirchenplatz 1 eingeschränkt erreichbar sein (persönlich oder unter Tel.: 03152/2202-0).
Mit Montag, 5. Juni, 8 Uhr, wird im neuen Rathaus, Rathausplatz 1, voraussichtlich wieder das komplette Angebot der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen.

Feierliche Eröffnung

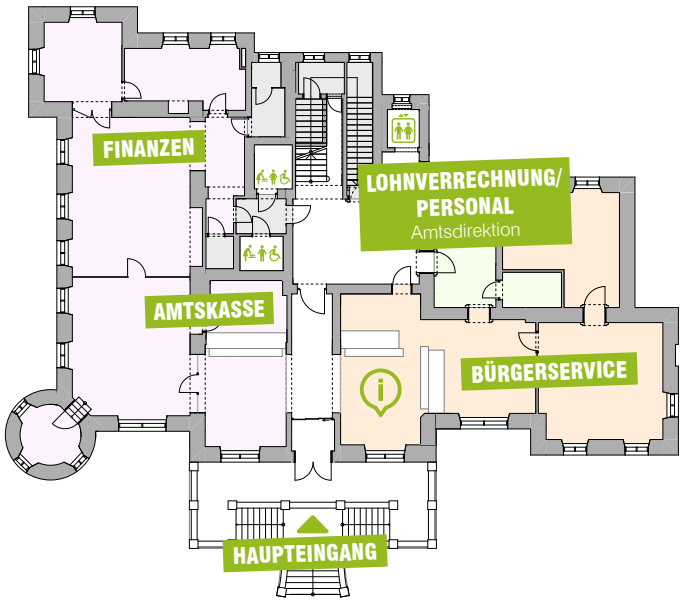
Entsprechend der stadthistorischen Bedeutsamkeit des Ereignisses wird am 16. Juni ab 14.45 Uhr ein Festakt vor Ort stattfinden. In Anwesenheit von LH Mag. Christopher Drexler wird dieses große Projekt für die Stadt Feldbach präsentiert. Die musikalische Begleitung des Festaktes erfolgt durch alle Feldbacher Musikvereine und die Städtische Musikschule. Das Haus kann anschließend an den offiziellen Teil auch bei Führungen besichtigt und erkundet werden. Zum geselligen Verweilen bei Speis und Trank wird herzlichst eingeladen, die Musikschule der Stadt Feldbach wird im Laufe des späteren Nachmittages ein spezielles Jahresabschluss-Konzert spielen. Zum Ausklang findet im neuen Veranstaltungsraum K4 ein weiteres Konzert statt.

Broschüre Neues Rathaus

Ende Juni wird eine Broschüre an die Haushalte ausgeschickt, wo alles Wissenswerte über die Hintergründe des Projekts, den Bau, die Erreichbarkeiten der Allgemeinen Verwaltung und die Geschichte des Gebäudes zu finden ist, das sich vom ehemaligen Privathaus zum modernen Verwaltungszentrum und als erstes Haus der Stadt, gelegen im revitalisierten Rathausviertel, gewandelt hat. Vorab gibt es hier einen kleinen Auszug betreffend die Orientierung im neuen, ab 5. Juni geöffneten Rathaus.

Untergeschoss

Erdgeschoss



Die Allgemeine Verwaltung im neuen Rathaus

Die Zusammenführung der Allgemeinen Verwaltung im neuen Rathaus bringt mit sich, dass die Stadtgemeinde Feldbach ihr Angebot übersichtlich und in kompakter Form zur Verfügung stellen kann.

Als schnelle und unkomplizierte Möglichkeit, ein Anliegen anzusprechen oder eine Leistung der Stadtverwaltung abzufragen, bieten selbstverständlich **Telefon** und **E-Mail. Formulare** für unterschiedlichste Angelegenheiten sind auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach verfügbar (www.feldbach.gv.at). Dort gibt es außerdem ein umfassendes Informationsangebot zu verschiedensten Themen und Sachbereichen.
Soweit Angelegenheiten einer näheren Erörterung bedürfen, empfehlen wir, gegebenenfalls nach **Terminvereinbarung,** in das Rathaus zu kommen.

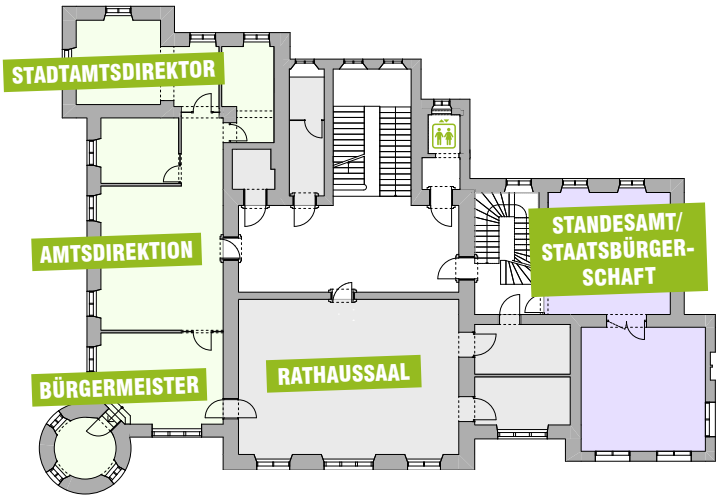
Zentrale Anlaufstelle ist die im Parterre eingerichtete Informations- und Servicestelle der Abteilung Bürgerservice.
Dort werden Anliegen aller Art entgegengenommen und nach Möglichkeit bereits abschließend erledigt. Soweit es einer eingehenderen fachlichen Erörterung bedarf, werden Sie von dort aus an die zuständigen Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach im Haus weitergeleitet (Lage der Abteilungen im neuen Rathaus: siehe Grafik). Ebenfalls im Parterre ist für die Abwicklungen von Zahlungen aller Art die **Amtskassa** eingerichtet.
Ein weiteres **Informationsangebot der Stadtgemeinde Feldbach** bieten die Zeitung der Stadt Feldbach, die Cities-App und die sozialen Medien wie Facebook oder Instagram.
Für persönliche Anliegen an den Bürgermeister ist – auch im Rahmen der Sprechstunden – eine Terminvereinbarung über die Amtsdirektion erforderlich. Empfohlen wird eine solche außerdem für ein persönliches Kontaktieren von Mitarbeitern. In jedem Fall ist bei Wegen im neuen Rathaus zunächst die Informations- und Servicestelle aufzusuchen.
Ein **behindertengerechter Zugang** dorthin ist über die barrierefrei zu erreichende Tür südlich (links) des Haupteinganges und den Lift vorgesehen.

KONTAKT & ADRESSE
STADTGEMEINDE FELDBACH

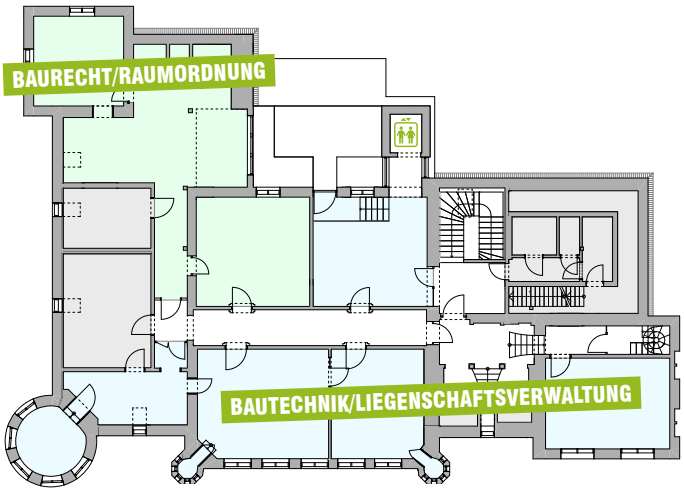
Stadtamt Feldbach – Rathaus
Rathausplatz 1, 8330 Feldbach
03152/2202-0
stadtgemeinde@feldbach.gv.at
www.feldbach.gv.at
StadtFeldbach
visit_feldbach
Feldbach

Öffnungszeiten/Parteienverkehr:
werktags Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Der Gemeinderat hat beschlossen:

■ Für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates werden GR Anna Ploderer als Ortsvorsteherin für Auersbach und GR DI(FH) Markus Billek als Ortsvorsteher für Gniebing-Weißenbach bestellt.

■ Die vorliegenden Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2022 der Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH, Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH und Stadt Feldbach Kunsthalle KG werden genehmigt und dem jeweils als Geschäftsführer bzw. tätig gewesenen Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach, Bgm. Ing. Josef Ober, für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

■ Bei der Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH wird der Bilanzgewinn inkl. Vorjahren von € 198.631,02 zum 31.12.2022 auf neue Rechnung vorgetragen, bei der Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH von € 62.788,79 zum 31.12.2022 auf neue Rechnung vorgetragen und bei der Stadt Feldbach Kunsthalle KG wird der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2022 von € 3.359,50 entsprechend dem Beteiligungsverhältnis auf die Gewinn- bzw. Verlustverrechnungskonten der Gesellschafter verbucht.

■ Die Bildung bzw. Auflösung von Haushaltsrücklagen mit und ohne Zahlungsmittelreserve entsprechend der Anlage 9 a – Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven – des Rechnungsabschlusses und nachfolgenden Endbeständen:

allgemeine Haushaltsrücklagen (HRL)	€ 0,00
zweckgebundene HRL mit ZMR (Gebührenhaushalte)	€ 263.733,39
zweckgebundene HRL mit ZMR (Community Nursing)	€ 35.994,76
zweckgebundene HRL mit ZMR (Bioökonomie u. KLW)	€ 277.994,86
zweckgebundene HRL mit ZMR (KIG 2020)	€ 0,00
Zwischensumme	**€ 577.723,01**
zweckgebundene HRL ohne ZMR (EB)	€ 30.590.000,00
zweckgebundene HRL ohne ZMR (BZ-Mittel)	€ 12.835.166,13
Gesamtsumme	**€ 44.002.889,14**

■ Die Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve: Gebührenhaushalte € 11,82 und KIG 2020 € 924.592,17.

■ Die Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve: Community Nursing € 35.994,76, Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft € 277.994,86.

■ Die Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve: Bedarfszuweisung € 271.600,-.

■ Der Rechnungsabschluss 2022 wird einschließlich der Anlagen mit folgenden Abschlusssummen beschlossen: Vermögenshaushalt Summe Aktiva/Passiva € 121.391.180,89, Ergebnishaushalt (EHH) – SA 00 € 516.580,71, Finanzierungshaushalt (FHH) – SA 7 € 749.680,81.

■ Der Fischereigemeinschaft Feldbach wird die Verwendung des Wappens der Stadtgemeinde Feldbach auf Schriftstücken gegen jederzeitigen Widerruf gestattet.

■ Mit Dr. Felix Spitzer wird ein Rahmenvertrag über die Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten abgeschlossen.

■ Die räumliche Neuorganisation der Allgemeinen Verwaltung sowie der Bauhöfe und ASZs wurde beschlossen.

■ Zur Umsetzung der Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“ wird ein Kindergemeinderat eingerichtet und mit der Umsetzung die Landentwicklung Steiermark beauftragt.

■ Der Kaufvertrag für den Kauf des Grundstücks Nr. 614 sowie von Teilflächen der Grundstücke Nr. 613/1, 641 und 629 jeweils KG 62111 Feldbach (Grundablöse HWS Lahnbach-Feldbach Nord) wird beschlossen.

■ Das Trennstück 1 des Grundstücks Nr. 621 im Ausmaß von 598 m² wird aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden, in freies Gemeindevermögen umgewandelt und verkauft.

■ Die EZ 1166 KG 62111 Feldbach, bestehend aus den Grundstücken Nr. 452/6 und 452/18 jeweils KG 62111 Feldbach, wird von der Verlassenschaft nach Josef Kaufmann gekauft.

■ Der Entwurf des Vertrages betreffend den Tausch des Trennstücks 1 Grundstück Nr. 454 KG 62131 Leitersdorf gegen das Trennstück 3 Grundstück Nr. 457/1 KG 62131 Leitersdorf, wird beschlossen.

■ Das Trennstück 4 des Grundstücks Nr. 454 KG 62131 Leitersdorf, das Trennstück 1 des Grundstücks Nr. .112 KG 62111 Feldbach, das Grundstück Nr. 1383/10 KG 62102 Auersbach sowie das Grundstück Nr. 222/1 KG 62111 Feldbach werden verkauft.

■ Der Kauf des Grundstücks Nr. 644 EZ 1428 KG 62111 Feldbach wird beschlossen.

■ Der Entwurf des ersten Zusatzvertrages mit der ÖBB-Infrastruktur AG zum Vertrag Infrastrukturmaßnahmen in Feldbach wird beschlossen.

■ Der Entwurf der Vereinbarung mit der Energienetze Steiermark GmbH betreffend die Einräumung von Dienstbarkeiten auf den Grundstücken Nr. .792 und 185/1 jeweils KG 62111 Feldbach wird beschlossen.

■ Die Auflassung der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für die Weggrundstücke Nr. 875, KG 62111 Feldbach und Nr. 461/2, 461/3 (Teilfläche) und 463 (Teilfläche), KG 62131 Leitersdorf, werden beschlossen.

In Ergänzung zum bestehenden Atrium-Parkplatz wird die auf dem Grundstück Nr. 151/45 KG 62111 Feldbach gelegene Parkfläche als Kurzparkzone, geltend werktags Montag bis Freitag von 8-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr, mit einer maximalen Parkdauer von 3 Stunden, eingerichtet.

Für zwei Stellplätze im Mittelbereich, situiert in dritter Reihe nördlich des E-Steiermark-Trafos, wird ein Halte- und Parkverbot ausgenommen für ein von außen aufladbares Kraftfahrzeug mit einem Antriebsstrang, der mindestens einen nicht-peripheren elektrischen Motor als Energiewandler mit einem elektrisch aufladbaren Energiespeichersystem, das extern aufgeladen werden kann, enthält, während des Ladevorganges, jedoch maximal 3 Stunden, eingerichtet.

Südseitig für den westlichen Abschnitt der Erzherzog-Johann-Straße, beginnend ab der Einmündung von der Franz-Josef-Straße bis nach der Einfahrt zum Objekt Franz-Josef-Straße 9 (nordwestliches Grundstückseck des Grundstücks Nr. 399/20 KG 62111 Feldbach), wird ein Halte- und Parkverbot und vor dem Objekt Bismarckstraße 1 ein Parkverbot (Haltezone) eingerichtet.

Für die zwei im Anschluss an die Zufahrt zum Rathaushof gelegenen Stellplätze an der nördlichen Pfarrgasse wird ein Halte- und Parkverbot ausgenommen für dauernd stark gehbehinderte Personen eingerichtet; für die zwei unmittelbar westseitig an die Behindertenparkplätze angrenzenden Stellplätze wird ein Halte- und Parkverbot ausgenommen für ein von außen aufladbares Kraftfahrzeug mit einem Antriebsstrang, der mindestens einen nicht-peripheren elektrischen Motor als Energiewandler mit einem elektrisch aufladbaren Energiespeichersystem, das extern aufgeladen werden kann, enthält, während des Ladevorganges, jedoch maximal 3 Stunden eingerichtet; für die neu angelegten, direkt von der Pfarrgasse erreichbaren Parkplätze, gelegen auf Höhe des Sparkassenparks, sowie für die in westlicher Richtung angrenzenden Parkplätze auf Höhe des Bewegungsparks wird eine durchgehende Kurzparkzone, geltend werktags Montag bis Freitag von 8-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr, mit einer maximalen Parkdauer von 3 Stunden, eingerichtet; für die neu angelegten von der Pfarrgasse über die Zufahrt zum Rathaushofparkplatz erreichbaren Parkplätze, gelegen auf Höhe des Sparkassenparks, wird eine Kurzparkzone, geltend werktags Montag bis Freitag von 8-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr, mit einer maximalen Parkdauer von 3 Stunden, eingerichtet.

Die Musikschule der Stadt Feldbach wird ab Beginn des Schuljahres 2023/24 dislozierten Unterricht an folgenden weiteren Standorten durchführen: a) Auersbach, Musik im Vulkan; b) Gossendorf, Kulturhaus; c) Kulturwerkstatt, Franz-Seiner-Gasse 2.

Die Stadtgemeinde Feldbach und die Marktgemeinde Riegersburg schließen eine Kooperation betreffend den Besuch der Musikschule der Stadt Feldbach ab („Musikschule Feldbach – Riegersburg"). Zu diesem Zweck wird ab Beginn des Schuljahres 2023/24 für Musikschüler aus der Marktgemeinde Riegersburg Unterricht an den dislozierten Standorten Musikheim Riegersburg, Riegersburg 33, und Musikheim Breitenfeld, Breitenfeld 149, sowie an der Musikschule der Stadt Feldbach angeboten. Die Standorte werden organisatorisch und budgetär im Rahmen der Musikschule der Stadt Feldbach und als dislozierte Standorte geführt. Die Marktgemeinde Riegersburg stellt die genannten Standorte gegen Verrechnung der Betriebskosten zur Verfügung, weiters leistet sie die im Budget der Stadtgemeinde Feldbach für die Musikschule der Stadt Feldbach anteilsmäßig zu bezahlenden Kosten.

Die Vereinbarung mit der Volkshilfe Steiermark betreffend die Betriebsführung einer Kinderkrippe zum Ende des Betriebsjahres 2022/23 (10.09.2023) wird aufgekündigt.

Folgende Tourismusstrategie der Stadtgemeinde Feldbach wird festgelegt: Die Stadt Feldbach wird sich strategisch mit „Feldbach – Die Einkaufsstadt an der Vulkanland Route 66" positionieren. Die Neupositionierung in der Stadt Feldbach wird durch sein besonderes Alleinstellungsmerkmal „Rund um den buntesten Kirchturm der Welt" gebildet. Die Stadt Feldbach tritt mit den besonderen Schwerpunkten auf: Feldbach – Die Einkaufsstadt, Kulinarisches Feldbach, Kulturstadt Feldbach, Bewegtes Feldbach. Das Tourismusbüro am Hauptplatz 1 verbleibt beim neu gegründeten, überregionalen Tourismusverband. Die touristischen Agenden der Stadt wurden in das Stadtmarketing übernommen und in der Abteilung Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus integriert.

Der Stadtrat hat genehmigt:

Die örtliche Nutzungsdauertabelle für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2022 vom 10.03.2023 wird genehmigt.

Der Mietvertrag mit der Katholischen Österreichischen Studentenverbindung Kornberg Feldbach für die Räumlichkeiten am Standort Franz-Seiner-Gasse 2 wird um ein weiteres Jahr verlängert (bis 31.01.2024).

Der Mietvertrag mit der KAGES für den Betrieb einer Kinderbetreuungsstätte für das LKH Feldbach in der Schillerstraße 28 wird genehmigt.

Die Vereinbarung mit Robert und Beatrix Kögler betreffend den öffentlichen Durchgang für jedermann im Bereich der Altstadtgasse in Form einer Bittleihe wird gegen Widerruf genehmigt.

Die Fa. Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH wird mit der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die MS I, MS II/VS I um Kosten von € 2.460,- beauftragt.

Die Fa. Reinisch wird mit der Sanierung von Eingangsportalen bei den Gemeindewohnhäusern um Kosten von € 7.045,98 beauftragt.

- Die Fa. Poschacher Natursteinwerke GmbH wird mit der Lieferung der Granit-Natursteinplatten für die Anpassung des Rathausplatzes um Kosten von € 75.513,60 beauftragt.

- Die Grundablösekosten im Rahmen des Projektes HWS Lahnbach-Feldbach Nord, Lahnbach West BA01 in der Höhe von € 84.467,50 werden genehmigt.

- Für das neue Rathaus werden folgende Aufträge genehmigt: Einrichtungswerkstätte Gross/Tischlerarbeiten Büromöbel € 311.165,28; Koller Tischlerei GmbH & CO KG/ Möbeltischlerarbeiten Küchen, Pass- und Sondermöbel/€ 177.600,-; Tischlerei Cserni/Lieferung Büromöbeln € 175.843,20; Andreas Stern GmbH/Lieferung und Montage Beleuchtung Rathaussaal und Sonderbeleuchtungen € 108.954,-; KDK Raumausstatter e.U./Lieferung und Montage Vorhänge und Vertikaljalousien € 43.710,48; Glas Süd/Reinigung und Sanierung Bleiverglasungen € 20.307,30.

- Für den Städtischen Bauhof werden folgende Ankäufe genehmigt: Fa. Weisser/Salzsilo € 77.686,10 und Fa. Ruthmann/LKW-Arbeitsbühne € 90.900,-.

- Das Feldbacher Musikhaus, Robert Mertschnigg e.U., wird mit der technischen Ausstattung der Bühne im K4 um Kosten von € 16.177,20 beauftragt.

- Für die Umgestaltung Rathausplatz und Rathaushof werden folgende Aufträge genehmigt: Swietelsky AG/Baumeisterarbeiten € 147.985,20; Seesteiner GmbH/Lieferung Betonsteinplatten € 23.760,52; AET Entwässerungstechnik GmbH/Lieferung Schlitzrinnensystem € 12.770,40; AESchreder GmbH/Lieferung Poller-Leuchten € 1.003,20.

- Für die Erweiterung der WVA Karl-Puchleitner-Straße werden die PORR BaugmbH mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten um Kosten von € 88.000,- und die HTI Österreich GmbH mit der Lieferung von PE-Rohrleitungen, PE & Guss-Formstücke sowie Hausanschlussgarnituren um Kosten von € 4.316,- beauftragt.

- Das Chemische Laboratorium für Umwelt & Gesundheit (clug) wird mit der grundlegenden Charakterisierung des Bodenaushubmaterials beim Bauvorhaben „RHB & RWK Rotkreuzberg“ um Kosten von € 8.354,78 beauftragt.

- Die Fa. Malermeister Dieter Rauch wird mit den Malerarbeiten für die Fassaden- und Innenwandflächen bei der Aufbereitung Mühldorf um Kosten von € 28.701,82 beauftragt.

- Das ZT-Büro Lugitsch wird mit der Umsetzung der verkehrstechnischen Untersuchung des Knotens Schillerstraße/Alois-Gerstl-Weg um Kosten von € 4.930,50 beauftragt.

- Der Ankauf eines Defibrillators bei der Fa. Leupamend Medizintechnik um Kosten von € 2.010,- wird genehmigt.

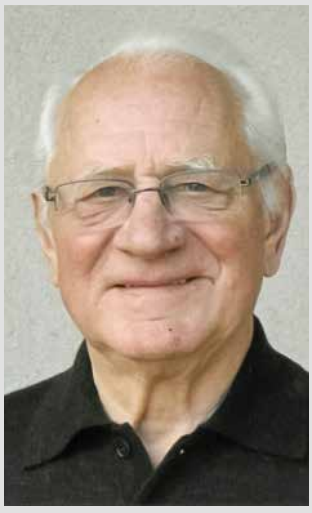
- Der Entwurf für eine jederzeit widerrufliche Bittleihe betreffend eine Grünfläche auf dem Grundstück Nr. 640 KG Leitersdorf wird genehmigt.

- Der Entwurf eines Pachtvertrages mit Michael Hutterer betreffend das Badrestaurant einschließlich Rückzahlungsvereinbarung für das abgelöste Inventar und die Einrichtung wird genehmigt.

Dr. Johann Schauperl verstorben

Der ehemalige Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Feldbach, Dr. Johann Schauperl, ist am 11. April 2023 verstorben.

Geboren im Jahr 1931 in Fehring, absolvierte er nach der Matura am Gymnasium Fürstenfeld das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz. Parallel dazu arbeitete er im Transportunternehmen seines Vaters. Mit 1. Jänner 1963 begann er seine Tätigkeit bei der Stadtgemeinde Feldbach, mit der Funktion als Stadtamtsdirektor wurde er am 19.08.1963 betraut. Diese äußerst vielseitige Tätigkeit übte er fachkundig und mit den nötigen organisatorischen Fähigkeiten stets ausgezeichnet aus. Geprägt war seine Amtszeit vom Wohnbau, vom Ausbau des Kanal- und Wasserleitungsnetzes, vom Bau neuer Kläranlagen und von Freizeiteinrichtungen. Dazu kam unter anderem die Gründung der Feldbacher Gemeindenachrichten und der Feldbacher Sommerspiele. Bis zum 01.07.1991 leistete er einen wesentlichen Beitrag zur gedeihlichen Entwicklung der Stadtverwaltung und der Stadt Feldbach. Tätig war Dr. Johann Schauperl auch als ehrenamtlicher Obmann des Abwasserverbandes Feldbach-Mittleres Raabtal. Privat engagierte er sich im Stadtchor Feldbach, davon 27 Jahre lang als Obmann, sowie bei der Feldbacher Stadtwache. Die Stadt Feldbach wird Dr. Johann Schauperl als große Persönlichkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Feldbach hat ein eigenes Stadtbier NEU!

Im Zuge der Ausstellungs- und Buchpräsentation „Die Bierbrauerstadt Feldbach – Die Villa Hold und Feldbachs wechselvolle Brauereigeschichte“ am 13. April im Zentrum wurde auch ein Novum präsentiert: Das Feldbacher Stadtbier von der Brauerei „LAVA BRÄU“.

Im Jahr 2002 gründeten Roman Schmidt und die Brüder Andreas und Christian Krotscheck die Bierbrauerei LAVA BRÄU in Auersbach, in der mit Braumeister Günter Schmidt Bio-Bier in höchster Qualität vergoren wird. Ein Jahr später widmeten sie sich auch der hohen Kunst der Whiskyherstellung. Durch die Gemeindefusionierung im Jahr 2015 ist die Neue Stadt Feldbach wiederum stolze Heimatgemeinde einer Brauerei. Sowohl in der Bier- als auch in der Whiskymanufaktur werden ausschließlich bio-zertifizierte Zutaten aus dem Steirischen Vulkanland und aus dem Mühlviertel verarbeitet. Mit großer Leidenschaft und glühender Begeisterung wurden traditionelle Herstellungsverfahren modernisiert und wurde mit exklusiven Ingredienzien an außergewöhnlichen Rezepturen getüftelt. Und diese Experimentierfreudigkeit wurde belohnt: LAVA BRÄU wurde in den letzten 20 Jahren mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen prämiert, wie z.B. Gold bei den „World Spirit Awards“, der qualitativ hochwertigsten Spirituosen-Prämierung der Welt.

(v.l.n.r.): Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, StADir. Dr. Michael Mehsner, Autor Prof. Johann Schleich, Bgm. Ing. Josef Ober, Roman Schmidt von LAVA BRÄU, Fin.Ref. Sonja Skalnik, StR Rosemarie Puchleitner, StR DI(FH) Markus Billek und LAbg. Vzbgm. Frank Fartek

„Das Stadtbier wurde nach einer speziellen, in Österreich entstandenen Biertradition, nämlich der des Lagerbieres, gebraut. Das Bier erinnert in Farbe, Frucht und Machart an die lange Brautradition, die auch in Feldbach gelebt wurde. Bei aller Intensität am Gaumen ist es ein Bier, das für ein Craftbeer bescheidene 4,5 Prozent hat und damit regelrecht nach einem zweiten Glas schreit. Das Feldbacher Stadtbier ist so einzigartig wie sein Etikett. In gewisser Weise ist es ein historisches Dokument. Es zeigt ein bedeutendes Brauviertel der K&K-Monarchie. Es zeigt damit auch, wie zentral und wohlstandvermehrend die Bierproduktion seinerzeit war“, so Roman Schmidt bei der Präsentation, der von Bgm. Ing. Josef Ober anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläum vom LAVA BRÄU eine Urkunde überreicht bekam. Nach dem Bieranstich durften die Gäste das Feldbacher Stadtbier verkosten. Dazu wurde ganz nach bayrischer Hofer-Bräu-Tradition Weißwurst mit Brezel serviert.

Das Stadtbier ist online unter www.lavabraeu.at/product-page/stadtbier oder direkt im Brauereishop in Auersbach 130 erhältlich.

Roman Schmidt wurde für das 20-jährige Jubiläum von LAVA BRÄU eine Dankesurkunde überreicht.

Feldbacher Freibad ab 1. Mai geöffnet

Das Team rund um das Feldbacher Freibad war fleißig im Einsatz und ist auf die bevorstehende Badesaison bestens vorbereitet, somit wurde die Badesaison in Feldbach am 1. Mai eröffnet. Mit der großen Liegewiese ist es ein beliebter Aufenthaltsort für die gesamte Familie. Neben dem Schwimmerbecken genießen Kinder und Jugendliche das Erlebnisbecken mit der 50 m langen Wasserrutsche. Kleinere Kinder hingegen machen sich im sonnengeschützten Kinderbecken mit angeschlossenem Spielbach mit dem kühlen Nass vertraut. Der kleine Fußballplatz sowie zwei Beachvolleyballplätze bieten einen kurzweiligen Badetag. Für Abwechslung außerhalb des Wassers sorgen im Freibad Feldbach zwei Beach-Volleyball-Plätze, ein Fußballplatz, Tischtennistische sowie der attraktiv gestaltete Kinderspielplatz. Und sollte das Wetter nicht mitspielen, hat man in Feldbach den Vorteil, in das Hallenbad ausweichen zu können. Das neue Badrestaurant La Bada sorgt einmal mehr für das leibliche Wohl seiner Gäste.

Weitere Infos: www.feldbach.gv.at/inbewegung

Blühendes Feldbach

Der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite, und die Blütenpracht unserer Stadt kommt jetzt richtig zum Vorschein. Großer Dank gebührt unserem Gärtner-Trio Renate Scherr, Gerlinde Spörk und Werner Ettl, die unter der Leitung von Stadtgärtner Josef Fink Jahr für Jahr sehr bemüht sind, das Stadtbild mit farbenprächtigen Blumenarrangements noch ein bisschen schöner zu machen. Für eine schöne Stadt ist es aber notwendig, dass sich alle ins Zeug legen und ihre Wiesen, Gärten, Zäune, Hecken, Gastgärten usw. pflegen. Mit einem guten Miteinander stärken wir gemeinsam die Qualität unserer schönen Stadt und setzen mit der bunten Handschrift von Feldbach ein Zeichen nach außen. Danke an die Stadtgärtnerei für ihr Engagement und auch an alle, die mit viel Herzblut unsere Stadt bunt und dadurch vielfältig und lebendig machen.

(v.l.n.r.): Stadtgärtner Josef Fink, Renate Scherr, Gerlinde Spörk und Werner Ettl

Radverkehrskonzept NEU!

Aufstellung von Radabstellanlagen

Ziel des Radverkehrskonzeptes der Stadtgemeinde Feldbach ist neben dem Ausbau der Radwege auch die Erweiterung und vor allem Verbesserung der Ausstattung von Radabstellanlagen. Für das Stadtgebiet und die umliegenden Ortsverwaltungsteile wurden neue Radabstellanlagen für insgesamt 850 Fahrräder angekauft und bereits zu ihrer Verwendung aufgestellt. Das gewählte Modell wurde im Zuge der Entwicklung des Radverkehrskonzeptes von den mitwirkenden Experten vorgeschlagen und die alten, oft als „Felgenkiller“ bezeichneten Fahrradständer im öffentlichen Raum, wurden gänzlich entfernt.

(v.l.n.r.): GR Manfred Promitzer, OV StR DI(FH) Markus Billek, Ing. Achim Konrad und Franz Gartler

Photovoltaik-Masterplan weiter umgesetzt NEU!

Der Photovoltaik-Masterplan 2025 sieht den Ausbau umfangreicher Photovoltaik-Anlagen auf den gemeindeeigenen Objekten vor. Im Endausbau können 3.800 kWp Strom produziert werden. Auf den Dächern der Arena und der Asphalthalle II wurde im Jahr 2017 eine 143,84 kWp große PV-Anlage errichtet. Damit die Errichtung auf diesen Dächern möglich wurde, wurde ein innovatives Schneemanagementsystem installiert. Dieses überwacht laufend über Messsensoren die einwirkenden Lasten und warnt vor einer möglichen unzulässigen Überlastung der Dächer. Damit können im Überlastungsfall seitens der Stadtgemeinde Feldbach rechtzeitig die nötigen Schritte (Hallen räumen, Unterstellungsmaßnahmen, eine gesicherte Schneeräumung auf den Dächern, usw.) eingeleitet werden. Im Zuge des PV-Masterplans wurden die noch freien Dachflächen evaluiert, wieder ins Programm aufgenommen und mit einer 151,30 kWp großen PV-Anlage verplant. Für die Errichtung dieser PV-Anlage wurde die erforderliche Dachsanierung inkl. Erhöhung der Dämmungen auf ein dem Stand der Technik entsprechendes Niveau geplant. Für die Montage der PV-Anlage wurde aufgrund der Lasten, die das bestehende Dach nicht tragen würde, ein innovatives lastenfreies Montagesystem ausgearbeitet – statt der Auflast wird die Tragkonstruktion der PV-Module auf die Dachhaut aufgeschweißt. Die Amortisationszeit der PV-Anlage inkl. der Sanierungen liegt zwischen 7 und 10 Jahren.

FZZ-Leiter Philipp Hausleitner, Ing. Dominik Dunst, Günther Ramert, Ing. Robert Schmidt, Bgm. Ing. Josef Ober und Ing. Karl Puchas, MSc auf dem Dach der FZZ-Umkleiden

Einsparungsoffensive bei der Straßenbeleuchtung NEU!

Wie bereits Anfang des Jahres berichtet, rüstet die Stadtgemeinde Feldbach im Rahmen ihres Maßnahmenprogrammes Straßenbeleuchtung 2022/23 im gesamten Gemeindegebiet 367 Leuchten auf LED-Technologie um. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung ist nun auch in Feldbach und Gniebing abgeschlossen. Der Austausch der Straßenbeleuchtung am Hauptplatz kann im Rahmen dieses Projektes als Herzstück in energetischer Hinsicht bezeichnet werden. Die 64 Leuchten, deren Einrichtung im Zuge der Neugestaltung des Hauptplatzes erfolgte, wurden durch 59 Stück LED-Leuchten mit einer Leistung von jeweils 39 W samt neuen Auslegern ausgetauscht. Die neuen Leuchten sind mit einer digitale Leistungsreduzierung von 50 % im Zeitraum von 22 bis 5 Uhr ausgestattet und kann somit im Jahr alleine am Hauptplatz eine Stromreduktion in der Höhe von 65.000 kWh erzielt werden. Als nächstes folgen die Ortsteile Leitersdorf, Raabau und Mühldorf. Dank unserer Mitarbeiter können die wichtigen Umstellungen auf LED in Eigenregie durchgeführt werden.

Bauhof-Leiter Ing. Werner Lafer, Daniel Hutter, Bgm. Ing. Josef Ober und Ing. Achim Konrad

OV StR DI(FH) Markus Billek, Dominik Scheucher, Daniel Hutter und GR Manfred Promitzer

Klimafit bauen in der KLAR! Mittleres Raabtal

Im Zuge einer Exkursion wurden zwei innovative Bauprojekte in der KLAR! Mittleres Raabtal besucht. Der erste Halt fand bei Familie Wilfling in Saaz (Paldau) statt. Hier wurde im Vorjahr ein ganz besonderes Projekt umgesetzt. Ein Nebengebäude wurde errichtet und rundum begrünt. „Der grüne Würfel" ist nicht nur ein Blickfang, sondern wirkt auch zusätzlich kühlend. Gegossen werden muss die Begrünung planmäßig nicht. Die Wasserversorgung erfolgt mit einem speziellen Vlies und über Regenwasser vom Dach.
Als 2. Station wurde der Obstbaubetrieb der Familie Christandl am Kalvarienberg in Feldbach besucht. Hier wurde ein klimafittes Betriebsgebäude umgesetzt, in dem Produkte verarbeitet werden. Das Gebäude ist beinahe zur Gänze wieder rückbaubar. Gedämmt wurde mit Stroh, gebaut Großteiles mit Holz. Außerdem wurde ein innovatives System zur Energieversorgung entwickelt. Geheizt wird mit Solarthermie und einem speziellen Speichersystem, das Wärme über den Sommer im Boden einspeichert und im Winter wieder entnimmt. Strom kommt aus der Photovoltaikanlage. Außerdem ist das Gebäude so ausgerichtet, dass möglichst viel Wärme und Licht durch die Fenster in den Verarbeitungsraum fällt. Im Sommer wird mit Tomatenpflanzen vor den Fenstern beschattet, damit es drinnen nicht zu warm wird.

Fazit: Gute Lösungen müssen nicht immer kompliziert sein. Hitze und Trockenheit im Sommer werden durch den Klimawandel verstärkt. Beim Bauen und Sanieren sollte das auf jeden Fall mitgedacht werden. Innovative Beispielprojekte gibt es in der Region bereits!

Übrigens: Für Betriebe gibt es im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark (WIN) geförderte Beratungen zum Thema Gebäudebegrünung.

Der Obstbaubetrieb der Familie Christandl am Kalvarienberg setzt auf klimafittes Bauen.

Klimafreundlich heizen

Thermische Sanierung beim Heizungstausch

Sie planen, Ihre alte Öl- oder Gasheizung durch eine neue und klimafreundliche Heizung zu ersetzen?

Beim Heizungstausch sollte immer auch eine thermische Sanierung des Gebäudes angedacht werden. Undichte Fenster, ungedämmte Fußböden, Dachflächen und Außenwände führen zu einem Wärmeverlust. Eine thermische Sanierung verbessert die Gebäudehülle und senkt damit den Wärmebedarf. Dadurch kann die neue Heizung kleiner dimensioniert werden. Die Investitionskosten sind niedriger und auch die laufenden Betriebskosten der Heizung sinken. Zusätzlich steigt der Wohnkomfort: Die höhere Oberflächentemperatur von Wänden und Decken sorgt für mehr Behaglichkeit. Im Sommer bleibt es in den Innenräumen kühl, im Winter bleibt es warm. Eine neue Heizung ist eine Investition für viele Jahre, darum ist es wichtig, die thermische Sanierung gleich beim Heizungstausch zu berücksichtigen. Wird nachträglich saniert, ist der eingebaute Kessel eventuell zu groß dimensioniert. Sowohl für die thermische Sanierung als auch für den Heizungstausch gibt es attraktive Förderungen.

Voll Energie im Steirischen Vulkanland

Begrünungsvarianten nach Sojabohne

In Siegersdorf wurde von der Landwirtschaftskammer ein Begrünungsversuch nach Anbau der Sojabohne angelegt. Verschiedene Varianten wurden getestet. Wie die Versuchsergebnisse aussehen und welche Bedeutung Soja für die Region hat, erfahren Sie im Kurzfilm!

Hier geht's zum Video: https://www.youtube.com/watch?v=J6TtUfq29Kk

powered by klima+ energie fonds

FELDBACH
IN BEWEGUNG

Feldbach geht zu Fuß

Bewegung ist Gesundheit
zu Fuß gehen ist Klimaschutz

www.feldbach.gv.at/inbewegung

1000 Schritte 1000 Tritte

Gesundheit Österreich GmbH

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Digitale Sammlung von Lithium-Akkus

Jetzt mitmachen und € 10,- sichern

Mitte April startete in der Region Feldbach ein österreichweit einzigartiges Pilotprojekt rund um die richtige Sammlung von Lithium-Akkus, mit Vorteilen für die Umwelt und teilnehmenden Kunden, denn es warten Gutscheine für einen Einkauf in der Region! Zusätzlich zur individuellen Belohnung profitiert der Verein „Jugend am Werk" Feldbach durch Erhalt einer finanziellen Unterstützung von € 2.000,-, wenn das Sammelziel von 500 zurückgebrachten Lithium-Akkus bis Ende November 2023 erreicht wird.

So funktioniert's: Holen Sie sich die Gutscheinkarte beim Kauf eines neuen Lithium-Akkus oder eines neuen Geräts mit Lithium-Akku bei einem der teilnehmenden Händler*. Bekleben Sie den alten Lithium-Akku (mind. faustgroß) mit dem grünen QR-Code-Sticker (auf der Gutscheinkarte) und geben Sie diesen im Ressourcenpark Feldbach oder bei einem der teilnehmenden Händler ab. Laden Sie sich die Digi-Cycle App* auf Ihr Handy und scannen Sie damit den Code am Sticker und den Code an der Rückgabestelle ein. Holen Sie sich für den zurückgebrachten Akku z.B. den 8-Städte-Gutschein im Wert von € 10,-. Teilnehmen können alle Bürger, die bis Ende November 2023 einen neuen Lithium-Akku beim teilnehmenden Handel in der Region kaufen.

Dadurch kann ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und infolgedessen zum Klimaschutz geleistet werden.

* Infos über die teilnehmenden Händler, den App-Download sowie den genauen Ablauf unter: www.digi-cycle.at/lithiumakku

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

NEUE STADT FELDBACH SICHER GESTALTEN

GEMEINSAM.SICHER in Feldbach

Vorschriften zur Hundehaltung im öffentlichen Raum

Aufgrund vermehrter Beschwerden wollen wir mit diesem Artikel Hundebesitzer über ihre Pflichten bei der Hundehaltung im öffentlichen Raum informieren:

Das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz wurde 2005 beschlossen und regelt Bereiche wie Lärmerregung, Anstandsverletzung, Bettelei und auch das Halten von Tieren. Gemäß diesen gesetzlichen Bestimmungen sind die Halter von Tieren, aber auch Personen, denen Sie Ihre Tiere zeitweise anvertrauen, verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann. Ausnahmen gibt es nur für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive, des Militärs und Rettungshunde.
Die Halter oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach hat in seiner Sitzung am 09.06.2016 eine ortspolizeiliche Verordnung beschlossen, die zum Thema Hundehaltung folgendes festlegt:

Die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Plätzen und von Privatflächen im verbauten Gebiet durch Fäkalien von Hunden ist untersagt. Die Hundehalter haben für die Einhaltung dieses Verbotes durch geeignete Vorkehrungen Sorge zu tragen. Für den Fall, dass Verunreinigungen stattfinden, hat der jeweilige Hundehalter sofort für deren vollständige und unschädliche Beseitigung zu sorgen. Dies gilt auch dann, wenn ein Tier dritten Personen anvertraut ist.
Das Mitführen von Hunden auf öffentlichen Kinderspielplätzen ist verboten.

Das Halten von gefährlichen Tieren ist darüber hinaus nur mit Bewilligung der Gemeinde zulässig, wobei als gefährliche Tiere jene gelten, die aufgrund ihrer arttypischen oder individuellen Verhaltensweise die Sicherheit von Menschen gefährden können (z.B. Schlangen, Giftspinnen, Raubkatzen oder Bären). Die Bewilligung ist bei der Gemeinde zu beantragen.

Seit 2010 gilt die Chippflicht in ganz Österreich. Der Chip hat den Sinn, dass der Hund, sollte er aus irgendeinem Grund abgängig sein, schnell gefunden werden kann. Das geht aber nur, wenn der Chip auch in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert ist. Leider sind noch immer Hundehalter in der Annahme, dass das automatisch funktioniert – nein, Sie müssen das selbst in die Wege leiten. Nur so können wir den Besitzer ausfindig machen und verständig, wenn sein Hund einmal entlaufen sein sollte.

Infos zur Steiermärkischen Kehrordnung 2018

Mit Anfang 2018 ist die neue Steiermärkische Kehrordnung in Kraft getreten. Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Biomasseheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen (Rauchfängen) überprüfen. Laut Schätzungen von Experten sind ein erheblicher Teil der Abgasanlagen, vor allem bei älteren Häusern, schadhaft.
Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt dieser Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsprüfungen von Abgasanlagen alle 10 Jahre, Überdruckabgasanlagen wie z.B. bei Öl- oder Gas-Brennwertheizungen alle 5 Jahre, auf ihre Betriebsdichtheit zu überprüfen. Die Firma Brandl wird diese Überprüfungen zu Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit im Sommer 2023 bei den restlichen Objekten im Ortsteil Gossendorf und weiters im Ortsteil Leitersdorf durchführen.
Über den genauen Termin dieser Betriebsdichtheitsprüfungen werden Sie von den Mitarbeitern der Firma Brandl zeitgerecht kontaktiert.
Für etwaige Fragen stehen die Mitarbeiter der Firma Brandl im Zuge der Kehrarbeiten oder unter Tel.: 03152/2301 gerne zur Verfügung!

ing. karl brandl
ÖFFENTLICH ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

40 Jahre Rotary Club Feldbach

Im Zentrum Feldbach feierte der Rotary Club sein vierzigjähriges Bestandsjubiläum. Die Clubgründung wurde nach längerer Vorbereitungszeit 1983 im Mailandsaal in Bad Gleichenberg mit der Charterfeier gefeiert. Gegründet wurde der Club von Prim. MR Dr. Herwig Edlinger. In den vier Jahrzehnten hat sich Rotary Feldbach auf regionaler und internationaler Ebene bei unzähligen Projekten engagiert und wesentliche humanitäre Beiträge geleistet. „Unser Ziel ist es, Problemlöser zu sein und rasch Menschen Hilfe zu leisten. Wir bemühten uns um die Friedensförderung, den Kampf gegen Krankheiten, um die Hebung der Bildung, der Wirtschaft und den Umweltschutz. Auch Brunnenerrichtungen in fernen Ländern wurden von uns gefördert. Im Grazertor entstand unter dem Motto „Haus der Generationen“ ein Sozialzentrum. Der Club hat bisher zwei Millionen Euro in soziale und humanitäre Projekte investiert“, sagte der amtierende Clubpräsident Ing. Manfred Krasnitzer.

Rotary Feldbach wurde in der Oststeiermark federführend für die Gründung weiterer Clubs. Vor allem Club-Mitglied Günter Ertler engagierte sich um die weite Verbreitung des Rotary-Gedankens. Aus diesem Engagement heraus entstanden Clubs in Bad Radkersburg, Gleisdorf, Fürstenfeld und Weiz, sowie ein Club in Slowenien. Auch das Feldbacher Kulturleben hat Rotary mit einer bemerkenswerten Konzertreihe mitgestaltet. Bei der Gründung gehörten dem Club 21 Mitglieder an. Derzeit stehen 52 Herren und vier Damen in den Reihen von Rotary Feldbach. Bgm. Ing. Josef Ober bezeichnete Rotary als eine der überaus wichtigen Einrichtungen, die sich wesentlich für die Menschen in dieser Region einsetzt. Beim Festakt hielt Elisabeth Schweeger, die Intendantin der Kulturhauptstadt 2024, den Festvortrag. Bei der Gründungsfeier vor 40 Jahren sprach der bekannte Historiker und Fernsehjournalist Hellmut Andics zum Thema „Österreich: Aus alt mach neu“.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Clubgründer Prim. MR Dr. Herwig Edlinger, Präsident Ing. Manfred Krasnitzer und Governor Christian Bammer ©Schleich

Präsidentenwechsel beim Club 41 Vulkanland Feldbach

Am 2. Mai fand die Jahreshauptversammlung des Club 41 Vulkanland Feldbach statt, wo Ing. Christian Loos das Präsidentenamt an Christian Lienhart für das Clubjahr 2023/2024 übergab. Der Club 41 Vulkanland Feldbach hat seit seiner Gründung im Jahr 2016 über 60 Serviceprojekte in der Region mit einem Gesamtwert von € 35.000,- unterstützt. Die finanziellen Mitteln dafür lukriert der Club durch die Veranstaltung seines traditionellen Entenrennens, welches dieses Jahr am 17. September wieder in Feldbach stattfinden wird.

Neben dem Präsidenten wurde auch der Vorstand des Clubs 41 Vulkanland Feldbach für das Clubjahr 2023/24 neu gewählt: Präsident: Christian Lienhart, Vizepräsident: GR Roland Paar, Kassier: Hans Wimmer, Sekretär: Dr. Gerald Feldner und Pastpräsident: Ing. Christian Loos.

(v.l.n.r.): GR Roland Paar, Hans Wimmer, Präsident Christian Lienhart und Bgm. Ing. Josef Ober

Dankesurkunde für Herbert Huber

Herbert Huber unterstützte 35 Jahre lang die kommunalen Dienstleistungen im Winterdienst. Durch seine Tätigkeit wurde die ehemalige Gemeinde Gniebing-Weißenbach und ab 01.01.2015 der gleichnamige Ortsverwaltungsteil der Stadtgemeinde Feldbach von Eis und Schnee befreit.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Herbert Huber für sein pflichtbewusstes Wirken zum Wohle der Bevölkerung von Gniebing-Weißenbach.

Herbert Huber übte 35 Jahre lang den Winterdienst in Gniebing-Weißenbach aus.

Vision Inklusionsregion Südoststeiermark

Am 5. Mai – dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen oder auch Tag der Inklusion genannt – machten sich Selbstvertreter der Lebenshilfe NetzWerk GmbH auf den Weg und besuchten die Gemeinden und Bürgermeister in der Südoststeiermark, um ihre Forderungen nach einem selbstbestimmten Leben zu bekräftigen. Sie übergaben dabei einen Inklusions-Leitfaden sowie eine symbolische Inklusions-Ortstafel.

Die Kollegen der Werkstätte waren schon sehr zeitig auf den Beinen, um Bgm. Ing. Josef Ober zu beehren.

FELDBACH
OBST- und GARTENBAUVEREIN

Mähen mit der Sense: leise und schonend

Übungsnachmittag im Umgang mit Sense, Wetzstein und Dengelhammer ...

Das Mähen mit der Sense ist die umweltfreundlichste Alternative der Wiesenpflege. Besonders bunte, blühende Wiesen und Blumenrasen eignen sich für die Bearbeitung mit der Sense. Diese duftenden Flächen sind eine Wellnessoase in Ihrem Garten, die vielen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten. Sensenmähen ist also Naturpflege ohne fossile Brennstoffe und Lärm.

Sa., 17. Juni 2023, 15:00 Uhr (Dauer ca. 4-5 Std.)
Kurs „Sensenmähen“
Treffpunkt: ehem. Gärtnerei Amschl
8330 Raabau 184

Keine Anmeldung erforderlich.
Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte eigene Sense mitbringen.
Evt. Wetzstein und Dengelhammer (wenn vorhanden)

GARTENTIPP
von Josef Fink

Die Paradeiser

Der Paradiesapfel ist das beliebteste Sommergemüse und wird auch in fast jedem Garten angebaut. Paradeiser sollten frühestens ab Anfang Mai ins Freiland kommen. Meine eigenen Pflanzen werden beim Pflanzen einmal kräftig gegossen. **Ab diesem Zeitpunkt braucht man Paradeispflanzen, die im Freiland stehen, auch wenn sie überdacht sind, nie mehr gießen.** Erich Stekovics, der „Kaiser der Paradeiser“, sagte zu mir: „Legen wir unser Durstempfinden nicht auf die Paradeispflanzen um. Haben Sie Mut, gießen Sie nicht, Sie werden erstaunt sein, wie groß der Ertrag ist und vor allem, wie geschmackvoll diese Früchte sind.“

Feldbach bekommt Gedenkort für Sternenkinder

Auf dem Friedhof in Mühldorf soll ein Gedenkort für Kinder errichtet werden, die vor, während oder bald nach der Geburt verstorben sind. Für diese zu früh verstorbenen Kinder bestehen steiermarkweit nur wenige Gedenkstätten. In Feldbach soll diese Lücke zur Trauerbewältigung ein wenig mehr geschlossen werden.

Auf Initiative von Sophie Jokesch wurde die Feldbacher Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann beauftragt, ein Modell für diese Gedenkstätte zu entwerfen. Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann erklärte sich sofort bereit, auf dem Mühldorfer Friedhof einen geeigneten Platz für die Gedenkstelle bereit zu stellen und Bgm. Ing. Josef Ober sagte zu, dass die Gemeinde alle Bauarbeiten übernehmen wird. „Es handelt sich um eine bemerkenswerte Initiative, die vielen Menschen Freude bereiten wird. Diese Gedenkstätte soll weit in das Land hinaus von Bedeutung sein und zur Bewältigung der Trauer beitragen“, so Bgm. Ing. Josef Ober. „Bei einer Totgeburt befinden sich die Eltern in einer Ausnahmesituation. Der Schmerz ist groß, zu dem auch noch Schuldgefühle kommen. Es wäre wichtig, für diese früh verstorbenen Kinder, einen würdigen Gedenkplatz zu schaffen“, erklärte Sophie Jokesch. Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann: „Für die Kirche ist es wichtig, dass gezeigt wird, dass für jeden Menschen, von der Zeugung bis zum Tod, die Würde bewahrt wird. Der richtige Umgang mit den Sternenkindern ist eine Visitenkarte unserer Kultur.“ Vorgesehen ist ein ovaler Platz, der dem Mutterleib entspricht. Begrenzt wird dieser durch Metallplatten und einer Pflanzenhecke. Die drei Metallplatten werden durch Sterne durchbrochen, wo sich auch Abstellmöglichkeiten für Kerzen befinden, sodass die Sterne leuchten. Im Zentrum des umfriedeten Platzes ist auf einer Säule ein Stern angebracht, rundum besteht für Trauernde die Möglichkeit, kleine Erinnerungsobjekte abzulegen. Die Finanzierung des Projektes haben Sophie Jokesch und Mag. Roswitha Dautermann selbst in die Hand genommen. „Es werden als Bausteine Porzellanherzen, die naturalistisch nach einem Kinderherz von mir per Hand geformt sind, aufgelegt. Ein Herz wird € 20,- kosten. Weiters suchen wir Sponsoren, die sich an diesem bedeutungsvollen Projekt beteiligen“, sagte Mag. Roswitha Dautermann.

Bgm. Ing. Josef Ober, Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann, Sophie Jokesch und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann stellten das Sternenkinderprojekt vor. ©Schleich

Bgm. Ing. Josef Ober regte an, alle Serviceklubs einzubinden, die sich an der Umsetzung dieses wichtigen Gedenkprojektes beteiligen könnten. Mit der Beteiligung von Sponsoren, Kirche, Gemeinde, Bevölkerung und Serviceeinrichtungen könnte eine gesellschaftspolitisch relevante Gedenkstelle für die ganze Region verwirklicht werden.

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/StadtFeldbach/
Instagram: visit_feldbach
Cities App: Feldbach
Website: www.feldbach.gv.at

Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Sanierung Hauptsammler Feldbach-Süd

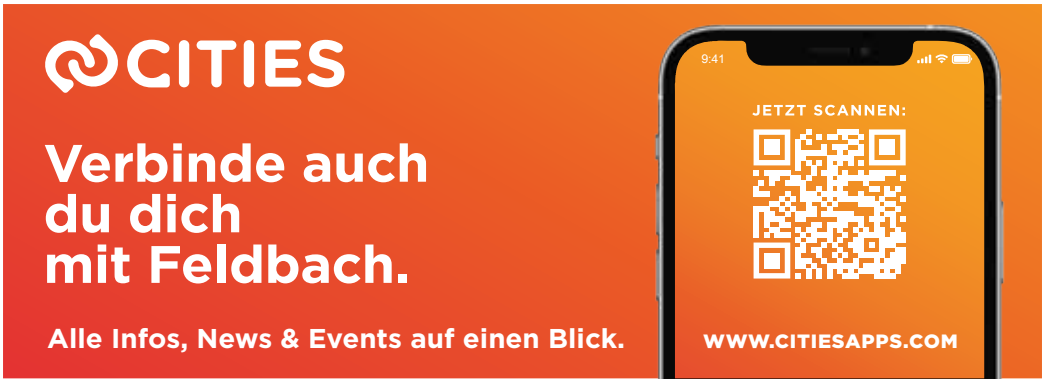
Bei der Sanierung des Hauptsammlers Feldbach-Süd handelt es sich um einen Teilbereich des südlichen Hauptsammlers des Abwasserverbandes Feldbach – Mittleres Raabtal in der Stadt Feldbach zwischen der Bürgergasse und dem ÖAMTC-Stützpunkt. Dieser Kanalbereich wurde in den 1950er Jahren errichtet und ist ein integraler Bestandteil („Hauptschlagader") der Abwasserentsorgung der Stadt Feldbach und des gesamten Abwasserverbandes.

Im Jahr 2021 wurde im Zuge einer Begehung und Begutachtung durch die Firma Lugitsch und Partner ZT GmbH der bauliche und betriebliche Zustand des Hauptsammlers erhoben. Das altersbedingte Schadensbild zeigte fehlende Gerinneteile, Rissbildungen, Undichtigkeiten, beschädigte Wandungsteile, schadhafte Anschlüsse, etc.. Aufgrund des Schadensbildes wurden unverzüglich Planungen zur Sanierung des rund 70 Jahre alten Kanals in die Wege geleitet. Beim Vergleich der verschiedenen möglichen Sanierungsvarianten hat sich herausgestellt, dass der Kanal in komplett grabenloser Bauweise saniert werden kann. Die grabenlose Sanierungsmethode ohne Bagger stellt auch die wirtschaftlich günstigste Variante für dieses Bauvorhaben dar. Des Weiteren werden bei einer unterirdischen Bauweise Ressourcen geschont und die Emissionen (Lärm, Treibhausgase, etc.), die während des Bauvorhabens entstehen, minimiert. Eine Sanierung in offener Bauweise oder eine komplette Neuerrichtung stellte sich zudem aufgrund der vorliegenden Rahmenbedingungen, wie z.B. beengte Platzverhältnisse, hohe Bebauungsdichte, starkes Verkehrsaufkommen usw., als nicht durchführbar heraus.

Wie erfolgt die grabenlose Kanalsanierung?
Die Sanierung des Abwassersammlers Feldbach-Süd erfolgt in zwei Bauabschnitten: (BA01) Bürgergasse – Flurgasse, (BA02) Flurgasse – ÖAMTC-Stützpunkt.

Das bestehende Gerinne für das täglich normal anfallende Abwasser, ein sogenannter Trockenwetterabfluss, wird abgetragen bzw. aufgeweitet und mit neuen Sohlschalen, bestehend aus Polymerbeton, ausgekleidet. Damit wird der Abflussquerschnitt vergrößert und die vorhandenen Abflusswerte verbessert. Des Weiteren wird eine durchgehende Dichtigkeit gewährleistet. Zusätzlich werden die seitlichen Auftrittsflächen zum Gerinne hin mit Platten aus Polymerbeton ausgekleidet. Die Wandungsbereiche des Kanals werden mittels Reparaturen saniert. Dadurch werden sämtliche Schäden, wie Risse etc., behoben. Anschließend wird die Wandung vollflächig mineralisch beschichtet, was als Verschleiß- und Schutzschicht für die Wandungsbereiche dient. Die Ausbringung des Abbruchmaterials und die Einbringung sämtlicher Austauschteile und Baumaterialen erfolgt über die bestehenden Schachtöffnungen. Die grabenlose Kanalsanierung stellt für die beteiligten Mitarbeiter der bauausführenden Firma große physische und psychische Belastung dar, müssen doch alle Abbruch- und Erneuerungsarbeiten im Wesentlichen mit Muskelkraft in beengten Platzverhältnissen und in übelriechender Umgebungsluft ausgeführt werden. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass das Abwasser aus dem Stadtgebiet Feldbach auch bei Starkregenereignissen schadlos abgeleitet werden kann.

Eckpunkte zum Projekt
Auftraggeber: Stadtgemeinde Feldbach im Rahmen des Abwasserverbandes Feldbach – Mittleres Raabtal
Ausführungszeitraum: BA01: März 2023 bis August 2023
BA02: geplant Oktober 2023 bis April 2024
Länge der Sanierungstrecke: rund 500 m
Dimension des Kanals: Breite: 1,40 - 1,60 m /
Höhe: 1,30 - 1,40 m
Ausführende Baufirma BA01: Strabag AG Kanaltechnik
Planung / Ausschreibung / ÖBA: Lugitsch und Partner Ziviltechniker GmbH, Feldbach
Sanierungskosten: Gesamtkosten: € 2.200.000,-,
davon BA01: € 1.100.000,-



Florianimesse

Am 6. Mai fand die Florianimesse in der Stadtpfarrkirche Feldbach statt. Zahlreiche Kameraden der Feuerwehren der Pfarre Feldbach und Rauchfangkehrer folgten der Einladung, um den Schutzpatron der Feuerwehren und der Rauchfangkehrer zu ehren. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Bgm. Ing. Josef Ober, Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. Johann Weixler-Suppan, die Abschnittsbrandinspektoren Daniel Dunst, Erwin Schober und Martin Friedl sowie Vertreter der Wasserrettung, der Polizei, des ÖKB und der Kameradschaft vom Edelweiß. Die musikalische Umrahmung der Messe und auch der Segnung übernahm die Stadtmusik Feldbach. Im Anschluss an die heilige Messe, die Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann abhielt, wurde am Kirchenplatz die neue Drehleiter 23/12 der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach gesegnet. Nach der Segnung wurde noch zu einer Verköstigung in das Einsatzzentrum Feldbach geladen.

Die Fahrzeugsegnung fand im strömenden Regen statt. ©LM d.V. Sabrina Dunkl/FF Feldbach

Feuerwehrkameraden und Rauchfangkehrer ehrten ihren Schutzpatron. ©LM d.V. Sabrina Dunkl/FF Feldbach

Filmpremiere „Das neue Normal“

„Das neue Normal“, eine Grazer Lockdown-Lovestory des Feldbacher Filmemachers Oliver Haas, startete am 29. März in den österreichischen Kinos. Der Independent-Kinofilm ist ein pointiertes österreichisches Gesellschaftsporträt, verkleidet als bodenständige romantische Komödie. Die universelle Geschichte über den zeitlosen Wunsch, Mensch zu sein, auch in Zeiten der Pandemie, wurde bei einer Vorpremiere u.a. auch im Dieselkino Gleisdorf präsentiert. Im Frühjahr 2020 herrschte eine corona-bedingte Ausnahmesituation in Österreich und auf der ganzen Welt. Vor dem Schreckgespenst der Pandemie flüchteten sich die Menschen hinter verschlossene Türen, versteckten sich zu Hause und fürchteten sich ein wenig vor der großen weiten Welt. Genau diese Emotionen bringt der Grazer Regisseur und Autor Martin Kroissenbrunner in Zusammenarbeit mit dem Feldbacher Filmproduzenten Oliver Haas im 100-minütigen Film auf die Leinwand. Mit Hilfe der Leidenschaft vieler junger Filmemacher wurde das Projekt 2021 ins Leben gerufen, mit der Intention, Abwechslung innerhalb der deutschsprachigen Kinolandschaft zu schaffen. In nur sechs Wochen hatte die Produktion den Film im Kasten. Erste Erfolge konnte der Film bereits vor dem Kinostart beim renommierten Filmfestival in Kitzbühel 2022 feiern: Mit großem Vorsprung entschied der Film den Publikumspreis für sich. Nach den beiden Filmen „Biest“ und „Marlene“ hat Oliver Haas mit seiner neuesten Produktion das Horror- und Science-Fiction-Terrain verlassen. Man darf gespannt sein, in welche Richtung es weitergeht.

Bei der Vorpremiere war Feldbach stark vertreten (v.l.n.r.): 2. Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, Silvia Nagy, Fin.Ref. Sonja Skalnik, Filmproduzent Oliver Haas und 2. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA ©Fly Oli – Oliver Haas

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

„Bildung im Aufbruch“

FREIday für Zukunftskompetenzen in Kindergarten und Schule

Das war das Thema der Steirischen Bildungsgespräche, die heuer bereits zum 6. Mal in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark am 12. und 13. Mai in Feldbach stattfanden.

„Sei leidenschaftlich! Sei visionär! Mach's einfach!“ Diese drei Schlüssel gab der Zukunftsgestalter und Professor für Allgemeine Pädagogik Dr. Olaf-Axel Burow den Elementarpädagogen, Lehrern, Freizeitpädagogen und anderen an Bildung interessierten Personen am Freitagabend im Zentrum in Feldbach mit seinem Vortrag zur „Schule der Zukunft“ in die Hand.
Um die konkrete praktische Umsetzung ging es am Samstag. Nach einem Impuls von Autorin und Mitbegründerin von „Schule im Aufbruch“ Margret Rasfeld mit vielen FREIday-Praxisbeispielen aus Kindergarten und Schule arbeiteten die Teilnehmer in acht Workshops an der Umsetzung von partizipativen, eigenverantwortlichen, zukunftsorientierten Lernformen, die in die Welt der Lernenden eingebunden sind und die einen Beitrag dazu leisten, diese ein bisschen besser machen.

(v.l.n.r.): Petra Pieber, BEd MA, VDir. Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd, Prof. Daniela Longhino, BEd MEd, NR MMag. Dr. Agnes Totter, BEd, VDir. OSR Dipl.-Päd. Helmut Kos, BEd, HR MMag. Christine Pichler, Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, StR Rosemarie Puchleitner, HLW-Dir. Mag. Markus Sturm, Dipl.-Päd. Sabine Macher, BEd MEd und Bgm. Ing. Josef Ober

Erfolgreiches Erasmus-Projekt der Landesberufsschule Feldbach

Barcellona liegt nicht in Spanien, und das ist auch kein Tippfehler. Barcellona Pozzo di Gotto befindet sich auf Sizilien, hat etwa 40.000 Einwohner und war das Ziel des Erasmus+ Projektes „LBS Feldbach goes Sicily".

Die Landesberufsschule Feldbach hat schon Erfahrung mit Erasmus-Projekten in Malta und Irland, diesmal ging es erstmals nach Sizilien. Das Auslandspraktikum wurde von der EU und von der Wirtschaftskammer gefördert. Auch die Ausbildungsbetriebe leisteten einen Beitrag, und so war der 14-tägige Aufenthalt für die Lehrlinge finanziell gut zu verkraften. Die Organisation ist speziell für eine Berufsschule eine große Herausforderung, da die Schulzeit nur 9 1/3 Wochen beträgt und die entfallenen zwei Wochen Schulzeit auch eingearbeitet werden müssen. Der Einsatz hat sich ausgezahlt, weder die Lehrlinge noch die begleitenden Lehrpersonen möchten diese Erfahrungen missen, egal ob es um die so ganz andere Arbeitsweise und Lebenseinstellung der sizilianischen Bevölkerung geht, um die hervorragende Küche, den bedrohlich rauchenden Ätna, den noch bedrohlicher wirkenden Straßenverkehr, die wundervollen Städte Taormina, Noto und Syrakus, die Insel Lipari und vieles mehr. Begleitet wurden die Schüler von dem erfahrenen Lehrerteam Barbara Wiedenhofer und Stefan Fink.

In den Reisetagebüchern der Lehrlinge war zu lesen, dass es zwei wunderschöne Wochen mit sehr intensiven Erfahrungen waren.

Music-school-records NEU!

Die Musikschule der Stadt Feldbach hat ein neues Label „Musicschoolrecords" gegründet.

Damit können Ensembles der Musikschule oder der Region Musik veröffentlichen. Die Musikschule führt einen Recording-Kurs, in dem man lernt, mit Mikrofonen, einem Mischpult, einer PA sowie einem Aufnahmeprogramm umzugehen. Mit dem Equipment der Schule und dem Know-How sind Aufnahmen leicht gemacht und können auf Vinyl, Tape, CD oder auf Streamingdiensten wie Spotify & Co veröffentlicht werden.

Musikschule FELDBACH
MUSICSCHOOLRECORDS

Zum 15. Mal Feldbacher Ferien(s)pass

Ferien, Spaß und Feldbach sind unzertrennlich mit dem Programm des Feldbacher Ferien(s)passes verbunden.

Von Juli bis September gibt es wieder allerhand zu erleben: Interessantes, Lustiges und Vielfältiges. Ausgeteilt wird der Ferien(s)pass in der letzten Schulwoche. Eingeladen sind dazu alle Kinder, die in unserem Lebensraum wohnen, aber auch alle Kinder, die in der Neuen Stadt Feldbach ihren Urlaub verbringen. Auch für Jugendliche gibt es wieder tolle Jugendkulturevents, die inspirieren und motivieren. Näheres dazu im Jugend-Extrateil des Ferien(s)passes. Wir freuen uns, dass heuer wieder so viele Betriebe und Einrichtungen als Veranstalter mitmachen. Herzlichen Dank allen Unternehmern, Vereinen und Institutionen, die den Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde begleiten und sich um ein spezielles Ferienprogramm bemühen. Schließlich braucht das Heranwachsen eines Kindes ein ganzes Dorf bzw. eine ganze Stadt. Die Stadtgemeinde Feldbach wünscht allen Kindern und Jugendlichen viel Freude mit dem Feldbacher Ferien(s)pass und einen schönen Sommer.

Erhältlich ab 30. Juni im Bürgerservice, Rathausplatz 1, im Tourismusbüro, Hauptplatz 1, und bei den teilnehmenden Betrieben und Vereinen oder online unter www.feldbach.gv.at.

Ganz viel los in der Volksschule I Feldbach

„Hallo Auto“ – Die Verkehrserziehungsaktion des ÖAMTC

Das „Hallo Auto“-Sicherheitstraining wurde für Kinder der 3. Schulstufe entwickelt, da sich in diesem Alter so gut wie keiner vorstellen kann, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt – ein gefährliches Unwissen. Im Rahmen der Verkehrserziehungsaktion des ÖAMTC lernen die Kinder spielerisch, wie sich Geschwindigkeit, Gewicht, Reaktionszeit und die Straßenbeschaffenheit auf den Bremsweg auswirken. Am 18. April nahmen die Schüler der 3. Klassen der VS I Feldbach an der Aktion teil und mussten am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach u.a. den Anhalteweg eines Autos bei 50 km/h abschätzen. Das absolute Highlight war jedoch, dass jedes Kind selbst eine Vollbremsung in einem Auto durchführen und somit hautnah erleben durfte, wie lange ein Auto tatsächlich benötigt, bis es schlussendlich zum Stehen kommt. Die Kinder saßen neben der Fahrerin gesichert in einem Kindersitz und führten die Übung völlig ohne Gefahr durch. Diese Erfahrung soll dazu beitragen, dass sich die Schüler achtsamer im Straßenverkehr bewegen. Als Belohnung für ihre Tapferkeit gab es noch den „Hallo Auto“-Führerschein.

Prof. Verena Halbedl, BEd mit Schülern der 3. Klassen der VS I Feldbach.

Autorenlesung „Als Hugo in den Himmel fiel“

Am 27. April fand für alle Klassen der Volksschule I Feldbach die Buchpräsentation „Als Hugo in den Himmel fiel“ statt. Das Kinderbuch wurde von Silvia Nagy verfasst und in Begleitung von Gaby Haas vorgelesen. Beide Damen sind auch im regionalen Tierschutzverein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not äußerst engagiert. Die Tiergeschichte handelt von einem Kater namens Hugo, der im Pferdestall neben einer südoststeirischen Tierarztpraxis wohnt und mit seinen Tierfreunden viele Abenteuer erlebt. Dieses Buch beinhaltet für Kinder tierschutzrelevante Themen und zeigt, wie wichtig der liebevolle Umgang mit Tieren ist. Bgm. Ing. Josef Ober stattete der VS I an diesem Tag einen Besuch ab und lauschte der Lesung ebenso aufmerksam wie die Schüler. Die Kinder waren von Hugos Geschichten begeistert und freuen sich schon auf die Fortsetzung im nächsten Buch. Alle Kinder erhielten zum Abschluss ein HUGO-Lesezeichen und einen ARTE NOAH-Ausweis als Tierschutzbotschafter.

VDir. Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd bedankte sich sehr herzlich bei Silvia Nagy und Gaby Haas für den tollen und lehrreichen Vormittag.

Bgm. Ing. Josef Ober, VDir. Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd, Autorin Silvia Nagy und Gaby Haas mit dem Lehrer-Team und den vorbildlich aufmerksamen Kindern

100-Tage-Fest an der VS I Feldbach

Am 1. März feierten Lehrer und Schüler der VS I Feldbach gemeinsam den 100. Schultag in diesem Schuljahr. Das 100-Tage-Fest ist am Schulstandort zu einer Tradition geworden, die von allen Beteiligten bereits seit Schulbeginn im Herbst sehnsüchtig erwartet wird. Zu diesem besonderen Anlass gibt es im Schulgebäude jährlich eine „100er-Ausstellung" zu bewundern. Jedes Kind bringt 100 Dinge mit, z.B. 100 Legosteine oder 100 Reiskörner. Es wurden außerdem Kronen, Brillen und Medaillen anlässlich des Festtages gebastelt und verschiedene Stationen von den Kindern bearbeitet. So waren 100 Sportübungen auszuführen, 100 Fingerabdrücke zu machen oder ein Bild von sich selbst mit 100 Jahren zu zeichnen. Natürlich durfte auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommen. Gemeinsam und mit Unterstützung der Eltern wurde ein tolles Buffet gezaubert. Ein Schultag, der den Schülern der VS I in besonderer Erinnerung bleibt.

Dipl.-Päd. Gertraud Kristmann mit den Schülern der 2c-Familienklasse

Der Wald als Klassenzimmer

Alle 11 Klassen der Volksschule I Feldbach nehmen in diesem Schuljahr wieder an den Waldspielen teil, einer Aktion der Waldschule Feldbach. Forstleute und ausgebildete Waldpädagogen begleiten die Kinder dabei einen Tag lang in die Wälder der Region, um ihnen den Naturraum näherzubringen. Gestartet wird mit einem gemeinsamen Erkundungsspaziergang, bei welchem spannende Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt in den Wäldern vermittelt werden. Die Waldexperten machen außerdem auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Holznutzung aufmerksam und besprechen gesetzliche Regelungen. Doch vor allem kommen Spiel und Spaß am Waldtag nicht zu kurz. So dürfen die Schüler ihre Balancierkünste auf einer Slackline unter Beweis stellen und bei einem Wald-Quiz überzeugen. Darüber hinaus stehen auch Fangspiele sowie Teambuilding-Aktivitäten am Programm. Die Kinder können sich an diesen Tagen bewusst auf die Natur einlassen und den Wald mit allem, was es dort zu entdecken gibt, kennen und lieben lernen.

Bezirksförster Johannes Hirmann mit Schülern der VS I Feldbach im Wald am Kalvarienberg

Volksschule meets Mittelschule

In diesem Schuljahr wurde die Kooperation zwischen den Volksschulen in Feldbach und der Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach intensiviert. Ein schulübergreifendes Projekt soll dazu dienen, einige Unterrichtsgegenstände der Mittelschule bereits in der Volksschule kennenzulernen. Weiters soll die Beziehung und Zusammenarbeit zwischen den Schulen gestärkt und der Übergang von Volksschule auf Mittelschule erleichtert werden. In der Volksschule I Feldbach liegt in diesem Semester der Schwerpunkt auf den Fächern Forschen und Entdecken sowie Englisch. In einer der Stunden wurden die Kinder zu Detektiven und durften dabei ihre Fingerabdrücke sichern und untersuchen. In einer anderen Unterrichtseinheit lag der Fokus auf dem Fach Englisch.

Die Schüler waren mit großer Begeisterung Forscher und Entdecker.

VS II Feldbach sehr erfolgreich

Erfolgreiche 3. Klassen bei der Safety Tour

Am 28. April trafen sich 17 Klassen aus den umliegenden Bezirken zur Kindersicherheitsolympiade in Edelsbach. Spiel, Spaß und Spannung erwarteten die Kinder bei der vom Steirischen Zivilschutzverband perfekt organisierten Safety Tour. Dabei lernten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe, wie man sich richtig in Notsituationen verhält. In vier unterschiedlichen Bewerben konnten die Kinder der dritten Klassen der VS II Feldbach ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Dabei errangen die Schüler der 3 b den ausgezeichneten 3. Platz und die Schüler der 3 a den 6. Platz.

Der 3. Platz holten sich die Schüler der 3 b.

Der 6. Platz ging an die 3 a.

Teamteaching

Wir, Susanne Dobler und Julia Unger, arbeiten schon seit Jahren gemeinsam an der VS II und haben zusammen unseren Unterricht vorbereitet, jedoch hatte immer jede eine eigene Klasse. In diesem Schuljahr führen wir erstmalig eine erste Klasse als Team. Eine Lehrperson übernimmt die Hauptverantwortung für den Unterricht, während die andere beobachtet und einzelne Schüler unterstützt. Wir teilen die Klasse auch in zwei Hälften, um parallel unterrichten zu können, oder wir holen die Kinder beim freien Arbeiten genau dort ab, wo sie stehen, da wir zu zweit viel mehr Zeit für jedes einzelne Kind haben.

Ebenso unterrichten wir auf zwei Schwierigkeitsstufen, um die Schüler in ihren Stärken und Schwächen besser fördern und fordern zu können. Beim Teamteaching unterrichten wir die Klasse gemeinsam, die Leitung der Stunde übernehmen wir beide oder wir wechseln uns ab.

Ein großer Vorteil ist auch, dass wir unsere Stärken ausleben können, eine gestaltet den Musikunterricht und die andere kann mit den Kindern in den Turnsaal gehen. Wichtig für die Arbeit im Team sind für uns ein wertschätzendes Miteinander, gegenseitiges Vertrauen, Arbeitsteilung, regelmäßige Absprachen, konstruktiver Umgang mit Kritik, sowie Spaß an der (Zusammen)-Arbeit. Gemeinsam bündeln wir unsere Stärken, Erfahrungen und unser Know-how und können uns gegenseitig unterstützen und inspirieren.

Julia Unger und Susanne Dobler unterstützen und inspirieren sich gemeinsam zum Wohle der Schüler.

Top-Platzierung beim Känguru-Wettbewerb

Zum wiederholten Mal nahmen Schüler der Volksschule II Mitte März am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Die Kinder konnten dabei ihr logisches Denken, Problemlösungsstrategien, aber auch Konzentration und Ausdauer unter Beweis stellen. In 60 Minuten sollten möglichst viele der 24 mathematischen bzw. logischen Aufgaben und Rätsel gelöst werden. In einer kleinen Feier an der Schule wurden die besten Leistungen gewürdigt. Besonders die Leistung der Schülerin Anna Harrich aus der 3a Klasse ist hervorragend. Sie erreichte in der steirischen Landeswertung in ihrer Altersgruppe den 4. Platz. Das Team der VS II gratuliert Anna sehr herzlich zum ausgezeichneten Erfolg.

(v.l.n.r.): Vtl. Dipl.-Päd. Petra Rech, Anna Harrich, Vtl. Dipl.-Päd. Katja Stangl, MA BEd und VDir. OSR Dipl.-Päd. Helmut Kos, BEd

Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

Die 2b Klasse schnupperte Theaterluft in Graz

Die Schüler der 2b besuchten gemeinsam mit ihren Deutschlehrerinnen Dipl.-Päd. Michaela Trummer, BEd und Prof. Mag. Julia Eibenberger eine Vorführung des Theaterstückes „Cinderella“ im Next Liberty in Graz. Bei dieser Aufführung handelte es sich um eine moderne Inszenierung des bekannten und gleichnamigen Märchens. Die Darsteller, die Schüler der Singschule der Oper Graz, konnten die Kinder auf humorvolle Weise unterhalten. Die Protagonistin der Hauptdarstellerin, Cinderella, verkörperte eine emanzipierte Frauenrolle ganz nach dem Motto: „Selbst ist die Prinzessin“. Natürlich durfte ein Sightseeingtrip durch Graz nicht fehlen. Highlights wie die Doppelwendeltreppe mit Sitz des Landeshauptmannstellvertreters, der Grazer Dom und der Glockenspielplatz sowie weitere Bauwerke der Innenstadt standen am Programm.

Die nahezu ausgebuchte Vorstellung im Next Liberty wurde von den Schülern mit Begeisterung verfolgt.

Summer School mit Native Speakern aus England und Amerika

Vom 17. bis 21. April fand an der Mittelschule Feldbach die Summerschool in Englisch statt. In dieser Woche wurde den 3. und 4. Klassen die Möglichkeit geboten, am Unterricht mit Native Speakern aus unterschiedlichen Teilen Englands, wie u.a. London oder Newcastle, teilzunehmen, eine Lehrperson stammte sogar aus New York. Insgesamt hatten sich 69 Schüler für dieses Projekt gemeldet. Der Unterricht begeisterte sie, da er sich als äußerst abwechslungsreich erwies. Ziel der Englischsprachwoche und der Native Speaker ist es, dass die Teilnehmer sich am Ende und natürlich in weiterer Folge im eigenen Unterricht sowie in ihrer Zukunft trauen, Englisch zu sprechen. Gelobt wurden die Native Speaker auch aufgrund ihrer Methodenvielfalt in Bezug auf die Unterrichtsgestaltung. Organisatorin Dipl.-Päd. Maria Weiler freut sich schon, dieses ansprechende Angebot auch für das nächste Jahr wieder zu planen, um den Schülern damit eine großartige und authentische Sprach- und Kulturerfahrung ermöglichen zu können.

Sketches, Produktwerbungen, theatralische Inszenierungen, Spiele im Turnsaal und Spiele im Freien sorgten für ein bunt gemischtes Programm.

Ein Erfolg jagt den anderen – Schülerliga der Sportmittelschule Feldbach

Sowohl die U15- als auch die U13-Schülerliga der SMS Feldbach triumphieren mit ihren Leistungen. Beim U15-Turnier am 27. März hat die Schülerliga den 2. Platz belegt. Sie konnten die Spiele gegen die MS Strass, das BRG Leibnitz und die MS Fehring gewinnen. Am 25. April schaffte es das U15-Team, gegen Leibnitz, Bärnbach und Trofaiach zu gewinnen und in die nächste Runde aufzusteigen.

Auch das U13-Team konnte sich in der Vorrunde am 31. März gegen die MS Riegersburg und die Mittelschule Gnas als Gruppensieger durchsetzen. Am Finaltag, dem 13. April, gewann das Team der SMS Feldbach erneut eindrucksvoll gegen die gegnerischen Mannschaften und wurde damit Erster des Bezirks. Gegen Riegersburg spielte die Schülerliga der MS Feldbach 2:0, gegen die Mittelschule Gnas 10:0 und gegen die MS St. Stefan 13:0. Eine kompakte Teamleistung war am 26. April verantwortlich, dass der Aufstieg unter die besten acht Mannschaften der Steiermark, trotz einiger Ausfälle, gemeistert wurde. In Vorfreude und voller neu gewonnener Energie bereitet sich die Schülerliga auf die nächsten Spiele unter der Leitung von Wolfgang Salchinger und Christopher Spanring vor.

Fulminante Siege bei der Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft

Am 9. Mai fanden im Leichtathletik-Freigelände in Feldbach die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften 2023 statt. Gastgeber und tragende Organisationskraft der beliebten Bezirksmeisterschaft war die Sportmittelschule Feldbach unter der Leitung von Mag. Gernot Radaschitz. Mit am Start waren die SMS Feldbach, die MS Riegersburg, die MS Bad Radkersburg sowie das BRG Feldbach. Die teilnehmenden Schüler stammten aus zwei verschiedenen Altersklassen, aus dem Jahrgang 2011 und jünger sowie 2008 und jünger. Die vor Energie strotzenden Teilnehmer stellten ihre sportlichen Leistungen in den Disziplinen Weitsprung, Schlagballwurf, 60-Meter-Sprint und 5 x 80 m Staffellauf unter Beweis. Die Burschen der Jahrgänge 2011 und jünger sowie die Burschen der Jahrgänge 2008 und jünger konnten souverän den Sieg im jeweiligen Teambewerb holen. Die Mädchen mussten sich in beiden Altersklassen dem Team aus Bad Radkersburg geschlagen geben. In den Einzelwertungen triumphierten allerdings erneut die Schüler der SMS Feldbach: Oscar Harding, Katja Weber sowie Wendelin Bregar konnten in ihren Bewerben jeweils am Siegerpodest stehen. Der dritte Platz ging an Jonas Haid. Darüber hinaus qualifizierten sich die Burschen des Jahrganges 2008 für das Landesfinale in Graz. Dank der Lehrer der SMS und mit der Unterstützung des Elternvereins und des Sponsorings der Raiffeisenbank Feldbach wurde dieses sportliche Großevent bestens organisiert.

Die siegreichen Burschen der SMS mit Dir. Ursula Greiner.

News aus der HAK/HAS Feldbach

Siegel für Begabtenförderung für die HAK/HAS Feldbach

Am 20. März wurde der HAK/HAS Feldbach im Rahmen der Regionalkonferenz der Bildungsregion Südoststeiermark das Siegel für Begabungs- und Begabtenförderung überreicht. Die Förderung von Begabungen bzw. begabten Schülern ist ein vorrangiges Anliegen des österreichischen Bildungssystems. Es gibt viele Qualitätskriterien, die Schulen als Leitlinien dienen sollen, um dieses Anliegen bestmöglich umzusetzen. Die Verleihung dieses Siegels an die HAK/HAS Feldbach versteht sich als eine offizielle Anerkennung der Bemühungen der Schulgemeinschaft, diesen wichtigen Aspekt unseres Bildungssystems am Schulstandort zu implementieren. Das „Begabungssiegel" zeigt, dass an der HAK/HAS Feldbach konkrete Konzepte der möglichst individuellen Förderung von Begabungen existieren und auch gelebt werden. Es gibt ein Seminar- und Förderstundensystem, mit dem der eigene Stundenplan individuell ergänzt werden kann, um den konkreten Interessen der Schüler möglichst zu entsprechen. Das Wort „Förderung" bezieht sich damit also explizit auch auf bereits existierende Stärken. Für das Zustandekommen von Kursen werden gerne auch die Klassen- und Jahrgangsgrenzen aufgehoben. Zahlreiche Wettbewerbe, Zertifikate und Zusatzausbildungen können an der Schule absolviert bzw. erworben werden – und das quer durch die unterschiedlichsten Fächer, seien es wirtschaftliche, Sport, die Sprachen, Naturwissenschaften oder Programmieren. Doch auch Einzelinteressen und Eigenengagement von Schülern werden konkret durch schulische Organisationsmaßnahmen unterstützt. So gibt es etwa drei Schüler an der Schule, die bereits Prüfungen an verschiedenen Instituten an den Grazer Universitäten absolviert haben, aber durchaus auch Spitzensportler, die bei ihrem privaten Engagement organisatorisch unterstützt werden.
Nicht zuletzt geht es aber darum, dass innerhalb des Lehrer-Kollegiums sowohl eine starke Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung herrscht als auch eine Sensibilität dafür, bei den Schülern genau hinzuschauen und ihre Begabungen nicht zu ignorieren, sondern sie aktiv aufzugreifen und sie mit persönlichem Einsatz wirklich fördern zu wollen.

Dir. Mag. Astrid Winkler und DI Dr. Norbert Galler mit dem Siegel für Begabtenförderung

Die HAK Feldbach als Best-Practise bei HAK Forward 2023

HAK Forward ist ein erfolgreiches Kooperationsprojekt zwischen den steirischen Handelsakademien, der Sparte Information und Consulting und der FH Campus 02.
Die HAK Feldbach war auch heuer wieder dabei. Dieses seit vielen Jahren erfolgreiche Kooperationsprojekt ermöglicht es, Schülern an Seminaren an der FH Campus 02 teilzunehmen und zwei MyCompany-Days im Partnerunternehmen zu verbringen. Im besten Fall ergibt sich sogar ein Diplomarbeitsthema für das Maturajahr. Im Partnerunternehmen BOOM Software AG in Leibnitz verbrachten Kilian und Florian (4AK digbiz) zwei Tage und konnten interessante Einblicke in den Alltag der Softwareentwickler gewinnen. Außerdem bekamen die beiden von den Senior-Entwicklern eine Coding-Aufgabe in C# gestellt, die sie hervorragend gemeistert haben. In der Organisation der Termine und bei der Vorbereitung auf die Interviews am Networking-Event wurden sie dabei von Prof. Mag. Ursula Astecker-Perner gecoacht. HAK Forward ist für die HAK Feldbach seit Jahren fester Bestandteil im Schuljahr. Dieses erfolgreiche Kooperationsprojekt zeigt, wie wichtig der Brückenschlag zwischen Schule und Wirtschaft für die Schüler ist. Der Einblick in den Alltag eines Unternehmens und in den der Mitarbeiter bereichert die Schüler enorm und stärkt sie darüber hinaus im Bewusstsein, wie wichtig eine gute Ausbildung ist und welche Türen und Tore diese öffnen kann.

Am 11. April fand auf der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz die Abschlussveranstaltung von HAK Forward 2023 statt, bei der die HAK Feldbach im Rahmen des Networking-Events als Best-Practise für Interviews auf der Bühne ausgewählt wurde.

Danke an das Team der BOOM AG für die hervorragende Betreuung von Kilian und Florian.

News aus dem BRG | BORG Feldbach

Bereit für die Wirtschaft: Schüler erhielten Unternehmerführerschein

Wirtschafts- und Finanzwissen sind ein wichtiger Bestandteil der Allgemeinbildung und werden immer stärker nachgefragt. Auch die Europäische Kommission empfiehlt die „unternehmerische Kompetenz" als eine Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen. Der Unternehmerführerschein besteht aus vier Modulen, in denen wirtschaftliche Grundkompetenzen sowie betriebswirtschaftliches und volkswirtschaftliches Grundwissen vermittelt werden. 12 Schüler des BRG | BORG Feldbach konnten ihre wirtschaftliche Kompetenz mit Bravour unter Beweis stellen und erhielten den „Unternehmerführerschein", der die gesetzlich vorgeschriebene Unternehmerprüfung auf europäischer Ebene ersetzt.

Die Zertifikate wurden im Beisein von Dir. MMag. Gunter Wilfinger und HR MMag. Christine Pichler überreicht. © BRG | BORG Feldbach

Mittelfinger an die Braunkohle

Mit einem kritischen Beitrag triumphierte Anna Nestelberger beim 70. Steirischen Landesjugend-Redewettbewerb in Voitsberg. Das BRG | BORG Feldbach holte bereits zum zweiten Mal in Folge den Sieg in der Königsdisziplin „Klassische Rede". „Ein Mittelfinger ins Gesicht der Umweltschützer. Ein Mittelfinger ins Gesicht der 1,5-Grad-Grenze. Ein Mittelfinger ins Gesicht von Lützerath", mit drastischen Worten eröffnete Anna Nestelberger ihre 10-minütigen Rede. Das deutsche Dorf Lützerath wurde, zugunsten des Braunkohleabbaus und gegen den Widerstand von Bewohnern und Aktivisten, geräumt. Für Anna Nestelberger Anlass genug, sich in ihrer Rede mit dieser Problematik auseinanderzusetzen – provokant, faktenorientiert und rhetorisch feingeschliffen. Neben Anna Nestelberger wurde auch Lisa Rauch zum Finale des Redewettbewerbs eingeladen. Mit ihrem Beitrag über Krankheiten, die man nicht sieht, konnte sie die Jury überzeugen und landete letztendlich auf dem 4. Platz. Für Deutsch-Professor Mag. Christoph Reicht, BA, der die beiden Schülerinnen auf ihren Auftritt vorbereitet hatte, eine beachtliche Leistung: „Die Meinungsrede, mit der wir uns im Rahmen des Lehrplans in der 7. Klasse beschäftigen, ist wohl eine der anspruchsvollsten Textsorten, denn sie ist für den mündlichen Vortrag vor Publikum gedacht." „Reden erzeugen Aufmerksamkeit. Aktuelle Themen aufgreifen, sich eine Meinung bilden, Überzeugungsarbeit leisten – darin werden unsere Schüler mit unserem vielfältigen Fächerkanon trainiert. Gerade in einer Zeit des Umbruchs und der Verwirrung braucht es junge Menschen mit Weitblick. Dass wir nun schon zum zweiten Mal in Folge im landesweiten Wettbewerb reüssieren konnten, ist besonders eindrucksvoll", sieht Dir. MMag. Gunter Wilfinger in den Erfolgen einen Beleg für die Ausbildungsqualität seiner Schule. Weitere Infos zum Redewettbewerb findet man auf www.jugendreferat.steiermark.at/cms/beitrag/12891198/598018/.

Prof. Mag. Christoph Reicht, BA mit Lisa Rauch und der Siegerin Anna Nestelberger

Silber beim Fremdsprachenwettbewerb EuroLingua 2023

Bei EuroLingua handelt es sich um eine Begabtenförderung des Landes Steiermark in Kooperation mit der Bildungsdirektion Steiermark. Schüler legen dabei in bis zu sechs verschiedenen Sprachen eine schriftliche und eine mündliche Prüfung ab. Die beiden Finalisten jeder Sprache treten in Form von Partner-Gesprächen auf der Bühne mündlich gegeneinander an. Mit mehr als 900 Teilnehmern zeigt der Wettbewerb, wie wichtig sprachliche Fähigkeiten heutzutage sind. Zu Beginn des Wettbewerbs gilt es die erste Hürde, Übungen im Hör- und Leseverstehen, zu meistern. Wer diese Runde schafft, muss in einem weiteren Auswahlverfahren seine Debattierfähigkeit vor einer muttersprachlichen Jury zum Besten geben. Nadja Kubik gewann in der Kategorie „Vierjähriges Italienisch" Silber. Neben ihr freuten sich auch Miriam Ramusch, Judith Hohl und Nicole Atzlinger über die erfolgreiche Teilnahme. Die Abteilungsleiterin der Bildungsregion Südoststeiermark, HR MMag. Christine Pichler, gratulierte persönlich zu den Erfolgen.

(v.l.n.r.): HR MMag. Christine Pichler, Nadja Kubik, Dir. MMag. Gunter Wilfinger und Sprachlehrerin Prof. Mag. Doris Lorger

Nadja Dirnböck ist eine der besten Junginformatikerinnen österreichweit

Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Digitale Grundbildung" nahmen die Schüler der drei Unterstufenklassen des BRG|BORG Feldbach am Wettbewerb „Biber der Informatik" teil. Dabei handelt es sich um einen österreichweiten Wettbewerb, bei dem das algorithmische Denken der Schüler unter Beweis gestellt wird. Je nach Schulstufe waren 9 bis 15 Aufgaben, die in drei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufgeteilt waren, zu lösen. Nadja Dirnböck (2A) hat die volle Punktzahl erreicht und gehört somit zu den Besten aus ganz Österreich.

Nadja Dirnböck wurde zur offiziellen Siegerehrung des OCG nach Wien eingeladen.

WOW, sooo viele Bücher …

Kinderbücher sind tägliche Begleiter in der Kinderkrippe Kunterbunt und werden von den Kleinkindern geliebt. Verschiedene Themen werden anhand von Büchern erarbeitet und Geschichten vorgelesen bzw. erzählt. Besondere Freude haben die Kinder auch an Lieder- und Mitmachbüchern. Daher hat es die Kinder besonders gefreut, dass sie einen Ausflug zu der „Krippenmama" Maria Promitzer machen durften. Maria Promitzer und Renate Huemer haben den Besuch dankenswerterweise ermöglicht und den Aufenthalt spannend gestaltet. Gemeinsam wurden die Räumlichkeiten betrachtet, viele Bücher angeschaut und eine spannende Mitmachgeschichte vorgelesen.

Den Kindern hat es großen Spaß gemacht.

Bibliothek der Stadt Feldbach

„Lies-was-Wochen“ Steiermark

Die steirischen „Lies-was-Wochen“ wurden vom Land Steiermark als Initiative zur Leseförderung ins Leben gerufen und finden im Frühjahr statt. In der Stadtbibliothek gab es zu diesem Anlass eine Lesung mit der jungen Autorin Lisa Hirschmann. Die 28-jährige kommt aus St. Stefan i. R. und hat bereits mit 11 Jahren zu schreiben begonnen. Mittlerweile hat sie fünf Bände mit spannenden Detektivgeschichten rund um die „Teenspy“-Bande herausgegeben. Ihr Anliegen ist es, Kinder zum Lesen zu animieren und mit spannenden Geschichten die Lesefreude zu wecken.

6. Steirischer Vorlesetag: Samstag, 1. Juli, 14-16 Uhr, Freibad Feldbach im Rahmen des Spielefestes

Mag. Cordula Melbinger-Köhldorfer absolvierte Bibliothekarsausbildung

Das Team der Stadtbibliothek gratuliert Kollegin Mag. Cordula Melbinger-Köhldorfer sehr herzlich zur abgeschlossenen Bibliothekarsausbildung.

Sie hat den Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekaren erfolgreich absolviert und im April ihre Projektarbeit zum Thema „Silben-Lesen“ präsentiert.

Kontakt: Bibliothek der Stadt Feldbach, Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach, Tel.: 05 0248063-700, bibliothek.feldbach@hak-feldbach.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten: Di 9-12 und 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Das Land Steiermark
Soziales, Arbeit und Integration

Kontakt und Informationen zur Eltern-Kind-Bildung Feldbach & zum EKB-Programm:
Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach, Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt

NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

Sollte es notwendig sein, finden die EKB-Veranstaltungen online via Zoom statt.

03.06.2023, Dorfhaus Auersbach, Modul 5, 9 Uhr: „Aber ich will! Kinder in der Trotzphase“*, / 10.30 Uhr: „Grenzen setzen – aber wie?“*, mit Theresia Lesiak-Schwab

EKI-Treffs im Juni: 01./15./22./29.06.2023
EKI Treffs im Juli: 06.07.2023, 9 bis 11 Uhr, Grazer Tor bzw. lt. WhatsApp-Ausschreibung, mit Beatrice Strohmaier

* Wird vom Land Steiermark/A6 als Weiterbildung für Pädagogen und Kinderbetreuer anerkannt

Informationen zum EKB-Programm finden Sie unter www.feldbach.gv.at.

EKB IM FELDBACHER FERIEN(S)PASS

Dienstag, 18. Juli, MORAWA Buchhandlung, Hauptplatz 8, Feldbach: Lesespaß und Hörgenuss mit dem LeLaLi Theater (max. 15 Kinder mit ihren [Groß]Eltern), **14.30 Uhr:** für Kinder ab 3 Jahren, „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“ | **15.30 Uhr:** für Kinder ab 4 Jahren, „Mama Muh baut ein Baumhaus“ | **16.30:** für Kinder ab 4 Jahren, „Pettersson und Findus – Findus zieht um“

Mittwoch, 19. Juli, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach: „Der Ozean hat Fieber“, Mitmachtheater für Kinder ab 5 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit dem LeLaLi Theater

Samstag, 26. August, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach: „Schnanni Schnattergans und Henriette das fliegende Huhn“, Mitmachtheater für Kinder ab 3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit dem LeLaLi Theater

Vulkanschule

Jeux dramatiques – Theaterspielen ohne Worte

In einem „Schulrat“ (eine monatliche Schulversammlung, wo Lehrer und Schüler aller Schulstufen zusammenkommen, um wichtige Punkte des Schullebens zu besprechen und gemeinsame Entscheidungen zu treffen) kam der Wunsch von den Kindern, „Jeux Dramatiques“ wiederaufzunehmen.

„Theater ohne Sprache“ – was kann man sich darunter vorstellen? Bei dieser Art von Rollenspiel geht es darum, sich auf den anderen einzulassen, ohne mit ihm zu sprechen. Die Spieler erleben im gemeinsamen Agieren Verständnis, Akzeptanz und Toleranz für sich und das Gegenüber. Durch Bewegung und Gebärden drücken sich die Kinder spielerisch aus. Dieses nonverbale „Miteinandertun“ bringt Stockendes wieder in Fluss. Es fördert die Kreativität, macht Spaß und bringt unerwartete Lösungen für so manches Problem. Das unterstützt die natürliche Ordnung im Klassengefüge. Auch für das Pädagogen-Team sind die Rollenspiele von unschätzbarem Wert. Sie erkennen im Spiel die Bedürfnisse und aktuellen Lebensthemen der Kinder. Dinge, die sie verbal nie erfahren würden.

Das ermöglicht ihnen, besser auf die jungen Menschen einzugehen und sie zu unterstützen.

Brunch der Vulkanschule

Nach drei Jahren Veranstaltungspause war der Gusto auf das „lange Frühstück“ erfreulicherweise besonders groß. Der Verein Vulkanschule mit Obfrau Anna Knaus-Maurer lud im Jubiläumsjahr „20 Jahre Vulkanschule“ wieder zum Frühlingsbrunch KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Schon seit Monaten bereitete man sich in den verschiedenen Arbeitskreisen (der Schulbetrieb der Vulkanschule ist durch Elternarbeit in unterschiedlichen Bereichen organisiert) auf den 7. Mai vor. Mit großer Freude wurden über 550 Besucher musikalisch von Vulkanschul-Schülern am Eingang begrüßt, die nicht nur die Kulinarik, sondern auch ganz offensichtlich das gemütliche Zusammensitzen sehr genossen. Die Gäste frühstückten sich entspannt durch Pikantes und Süßes – der Brunch machte mit einer großen Vielfalt an Speisen alle glücklich; wie auch der Glückshafen mit vielen selbst produzierten und regionalen Produkten. In einer kurzen bunten Vorführung veranschaulichten die Schüler die Geschichte der Vulkanschule, die in 20 Jahren stetig gewachsen ist: von 7 auf 50 Schülern, von 6 auf 42 Familien und von 1 Lehrerin auf ein pädagogisches Team mit mittlerweile 14 Personen! Anna Knaus-Maurer erinnerte die Zuhörer in ihrer berührenden Rede auch daran, wie viel Erwachsene von Kindern lernen dürfen. Bgm. Ing. Josef Ober stärkte der Vulkanschule ab dem ersten Gründungsgedanken bereits den Rücken und nahm sich sogar die Zeit, die Veranstaltung selbst zu besuchen. Er bedankte sich beim Organisationsteam, die unter der Leitung von Familie Niederl-Pfeiler eine grandiose Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. Nach fünf Stunden waren 420 Eier verkocht, sieben Kaffeemaschinen heiß gelaufen und alle Besucher satt am Heimweg. Oft wünschen sich Eltern für ihre Kinder, dass sie den Wert von Gemeinschaft erleben und im Zusammenhalt stark werden – an diesem Sonntag durften sie diese Erfahrung selbst machen.

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte zu 20 Jahre Vulkanschule.

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

40 Jahre Juwelier Eder

1983 eröffneten Herta und Albert Eder die erste Goldschmiede der gesamten Südoststeiermark und setzten damit den Grundstein für die Erfolgsgeschichte von Juwelier Eder. Durch handwerkliches Geschick und Liebe zum Detail schufen sie Schmuckstücke von herausragender Qualität und Schönheit, die schnell einen begeisterten Kundenkreis fanden. Das hervorragende persönliche Service und die individuellen Anfertigungen von Einzelstücken, insbesondere von Eheringen, wurden zum Markenzeichen des Unternehmens. 2019 übernahmen Tochter Stefanie und Ehemann Thomas den Betrieb und läuteten eine neue Ära ein. Unter ihrer Leitung vereint das Unternehmen klassische Goldschmiedekunst mit innovativen Verfahren wie 3D-Druck, um nahezu jeden Kundenwunsch in die Realität umsetzen zu können. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte herzlichst zum Firmenjubiläum und überreichte der Familie Eder eine Urkunde. „Als Meisterbetrieb in zweiter Generation im Herzen des Steirischen Vulkanlandes verbindet Juwelier Eder die Leidenschaft für Schmuck mit meisterlicher Handwerkskunst. Exklusivität, Regionalität und höchste Qualität sind die zentralen Bestandteile des Unternehmenskonzepts, die die Firma seit 40 Jahren erfolgreich machen und ihre Kunden immer wieder aufs Neue begeistern. Ich freue mich ganz besonders, dass die Familie Eder mit ihrer Leidenschaft für das Filigrane und Schöne einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung ‚Der längsten Straße der Mode im Südosten Österreichs' leistet", so Bgm. Ing. Josef Ober bei der Jubiläumsfeier. Bis 6. Juni können sich die Kunden auf besondere Jubiläums-Angebote freuen.

Kontakt:
Goldschmiede Juwelier Eder, Bürgergasse 7, 8330 Feldbach, Telefon/WhatsApp: 0664/4098465, office@goldschiede-eder.at, www.goldschmiede-eder.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9-18 Uhr,
Sa 9-17 Uhr

(v.l.n.r.): Mag. Peter Trummer, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Bgm. Ing. Josef Ober, Thomas und Stefanie Eder sowie die Gründer Herta und Albert Eder

NEU!

La Bada – das neue Baderestaurant hat eröffnet

Der Feldbacher Gastronom Michael Hutterer hat das Baderestaurant im Feldbacher Hallen- und Freibad neu eröffnet. Der gelernte Koch hat in seiner 25-jährigen Gastronomietätigkeit viel Erfahrung sammeln können und möchte nun mit seinem 8-köpfigen Team, u.a. mit Gattin Daniela, seinem Bruder und seiner Schwägerin, im Hallen- und Freibad Feldbach durchstarten. Der Innenbereich bekam einen frischen Anstrich und die Terrasse mit Ausblick auf das Badegelände lädt zum Verweilen ein. Neben der Á-la-carte-Speisekarte gibt es auch eine Freibad-Karte, ergänzt mit schnellen Snacks für große und kleine Badegäste. Mit Live-Musik und Barbecue-Events möchte Michael Hutterer seine Gäste zusätzlich verwöhnen. Bgm. Ing. Josef Ober freut sich, dass mit der neuen Badesaison das Restaurant eröffnet hat und somit die Badegäste auch rundum kulinarisch bestens versorgt sind.

Kontakt: Baderestaurant La Bada, Michael Hutterer, Thallerstraße 1, Feldbach, Tel.: 0690/10281614
Öffnungszeiten: Mo bis So 9-21 Uhr

(v.l.n.r.): Daniela Hutterer, Bgm. Ing. Josef Ober, FZZ-Leiter Philipp Hausleitner, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und Michael Hutterer

10 Jahre Styria Cut – Ihr Friseur in Feldbach

Uschi Steirer eröffnete vor 10 Jahren ihren Friseursalon in der Grazer Straße 33 a in Feldbach. Mit viel Liebe und Herzblut hat sie ihren Salon modern und mit steirischem Flair eingerichtet, um ihren Kunden ein angenehmes Wohlfühlklima zu bieten. Mit ihrem engagierten Team bietet sie eine große Palette an Beauty-Programmen an. Das Angebot reicht von coolen Haarfarben, trendigen Schnitten, Haarverlängerungen aus 100 % Echthaar bis zu Wimpernverdichtungen und -verlängerungen und ausgefallenen Nageldesigns – Styria Cut hat für jeden Kundenwunsch das passende Angebot. Neu im Programm ist die Oberkopfhaarverdichtung, die betroffenen Kunden mehr Lebensqualität in ihren Alltag bringt.

Kontakt:
Friseur Styria Cut, Grazer Str. 33 a, 8330 Feldbach, Tel: 0664/5545043, styriacut@gmx.at

Öffnungszeiten:
Mo 8-17 Uhr, Mi 8-18 Uhr, Do 8-19 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Uschi Steirer zu ihrem 10-jähriges Firmenjubiläum.

JETZT ANGEBOT BUCHEN:

Kulinarischer Spaziergang
SAMSTAGS IN FELDBACH

Start: Feldbacher Kirchturm - der bunteste Kirchturm der Welt

Zeit: Start samstags Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden) Hinweis: der Spaziergang ist bei jeder Witterung möglich!

Preis: pro Person € 39,-

Zum Buchen QR-Code scannen oder online auf www.thermen-vulkanland.at. Buchung bitte bis spätestens Freitag 12 Uhr.

Erlebnisse Suchen & Buchen

Fotoatelier „Fotogschichtl“ eröffnet NEU!

Sabrina Uller eröffnete ihr neues Atelier „Fotogschichtl“ in Leitersdorf, im Wohnzimmer der Neuen Stadt Feldbach. Das Atelier ist speziell für Familienporträts, Kinder- und Babyfotografie ausgelegt. Hier können Familien in entspannter Atmosphäre wunderschöne Erinnerungen aufnehmen lassen. Das Tageslichtstudio bietet eine Vielzahl von Hintergründen sowie Requisiten, um die Aufnahmen einzigartig und besonders zu gestalten. „Ich freue mich sehr, Familien dabei zu helfen, ihre unvergesslichen Momente zu bewahren. Ich werde mein Bestes geben, dass die Fotos lebendig und besonders sind, denn es ist wichtig, diese wertvollen Erinnerungen einzufangen“, erklärte Sabrina Uller. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Sabrina Uller zu ihrem liebevoll gestalteten Atelier: „Ich danke Sabrina Uller, dass sie in ihrem Atelier einzigartige Momente einfängt, auf die Eltern und auch deren Kinder zurückblicken können. Jedes Foto erzählt kostbare Erinnerungen – Magic Moments für die Ewigkeit.“ Die Termine können über die Website, über WhatsApp, Instagram oder auch über Facebook unter „Sabrina Uller Fotogschichtl“ vereinbart werden.

Kontakt: Sabrina Uller Fotogschichtl, Leitersdorf 200 (ehem. Postverteilerzentrum), Feldbach, Tel.: 0664/5241187, office@fotoschichtl.at, www.fotogschichtl.at
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Neue PV-Anlage für das Soletti-Werk NEU!

Das Soletti-Werk in Feldbach, das zu Kelly gehört, nahm eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb. Mit einer Leistung von rund 175kWp kann das Werk in Zukunft 7 % des gesamten Stromverbrauchs selbst decken. Das entspricht ungefähr einem Bedarf von 199.000 kWh pro Jahr, damit werden jährlich 93 Tonnen CO2 eingespart. Werksleiter Ing. Markus Gutmann präsentierte die neue Anlage, die 426 PV-Module auf einer Fläche von rund 800 m² umfasst. Diese Module sind auf drei großen Gebäuden am Firmenareal in der Oedter Straße montiert. „Diese Investition war unbedingt notwendig, um den Firmenstandort Feldbach zu halten. Damit haben wir die Wettbewerbsfähigkeit am österreichischen und internationalen Markt gefestigt“, so Ing. Markus Gutmann. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei allen Verantwortlichen von Soletti: „Mit diesem wichtigen Vorzeige- und Leitbetrieb werden die rund 130 Arbeitsplätze langfristig gesichert. Weniger Energieverbrauch beziehungsweise die Energie-Rückgewinnung haben für eine nachhaltige Zukunft absolute Priorität“, wies Bgm. Ing. Josef Ober in seiner Rede hin. Die Photovoltaikanlage in Feldbach ist aber nicht das erste große Nachhaltigkeitsprojekt im Hause Kelly. Im Jahr 2021 wurde durch den Bau eines neuen Hochregal-Lagers ein erster Meilenstein in Richtung Nachhaltigkeit gesetzt: pro Jahr können damit rund 5.500 LKW-Fahrten eingespart werden, was einer CO2-Reduktion von rund 50 Tonnen entspricht. Nachhaltigkeits-Expertin Daniela Prückler verwies darauf, dass für die Soletti Salzstangen ausschließlich österreichisches Mehl aus österreichischem Weizen verarbeitet wird. Auch das Salz stammt aus heimischen Salinen. Die Gesamtproduktion von Soletti-Salzgebäck in den verschiedenen Geschmacksrichtungen beläuft sich auf rund 13.000 Tonnen pro Jahr.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Mario Stampfer, Werkleiter Ing. Markus Gutmann mit Daniela Prückler und Projektleiter Rupert Schober ©HerwigBrucker-WOCHE

HR Digital findet die passenden Mitarbeiter auf Knopfdruck NEU!

HR Digital hat sich darauf spezialisiert, Handwerks- und Industrieunternehmen dabei zu unterstützen, laufend Bewerbungen von qualifizierten Fachkräften aus der Region zu erhalten. Die beiden Geschäftsführer Daniel Meitz und Marvin Friedl erklären es so: „Wir sorgen dafür, dass ein Betrieb zum Nummer 1-Arbeitgeber in der Region wird und jede offene Stelle in kürzester Zeit besetzen kann." Das Team von HR Digital analysierte, dass Stellenanzeigen auf Jobbörsen wie AMS, Stepstone und Co. oder Zeitungs- und Plakatwerbungen bei weitem nicht mehr den Erfolg versprechen wie noch vor ein paar Jahren. Genau aus diesem Grund setzen die Experten von HR Digital auf zeitgemäße Werbung in den Sozialen Medien. Sie platzieren Stellenanzeigen ihrer Auftraggeber genau dort, wo sich ihre Zielgruppe aufhält und sprechen diese auch aktiv an. Die Kunden erhalten für jede ausgeschriebene Stelle Bewerbungen wie am Fließband und können die offenen Stellen in wenigen Wochen besetzen. „Der Fachkräftemangel ist ein großes Problem geworden. Es freut mich sehr, dass Daniel Meitz und Marvin Friedl einen innovativen Lösungsansatz gefunden haben, um Unternehmer auf der Suche nach geeigneten Mitarbeitern bestmöglich zu unterstützen. HR Digital ist ein weiteres Puzzleteil des überzeugenden Gesamtangebotes der Neuen Stadt Feldbach als Wirtschaftsstadt", so Bgm. Ing. Josef Ober.

Kontakt: HR Digital, Bismarckstraße 9, 8330 Feldbach, Tel.: 0677/61003851, info@hr-digital.at, www.hr-digital.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-16 Uhr

(v.l.n.r.): Daniel Meitz, Marvin Friedl und Bgm. Ing. Josef Ober

AquaFux steht in Feldbach 24 Stunden bereit NEU!

Ab sofort steht AquaFux Rohr- & Kanalreinigung mit Standortleiter Andreas Hödl rund um die Uhr zur Verfügung. Ob Verstopfungen im Küchen-, Bad- oder WC-Abfluss oder Probleme beim Regenwasserablauf-System, AquaFux steht mit modernster Ausstattung zur Seite. „AquaFux hilft in allen Angelegenheiten, die Abwasser betreffen, im Akutfall aber auch präventiv. Wir sind spezialisiert auf TV-Rohrinspektionen mit modernsten GPS-gesteuerten Kanalkameras sowie auf die grabungsfreie Rohrsanierung mittels Inlinersystem. Mit dem modernen und nachhaltigen Hochdruck-Saugspülwagen wird durch Recycling ein Vielfaches an Wasser gespart, es werden Abwasserrohre gereinigt, Sickerschächte abgesaugt und reaktiviert, Fettabscheider in Gastro- und Hotelbetrieben gereinigt und sämtliche Regenablauf-Systeme bei Vermurungen nach Unwettern wieder intakt gebracht," erklärte Andreas Hödl.

Kontakt:
AquaFux Rohr- & Kanalreinigung GmbH,
Mühldorf 159 a, Feldbach,
Tel.: 0676/3020201,
hoedl@aquafux.at,
www.aquafux.at

Bgm. Ing. Josef Ober und StR Franz Halbedl gratulierten Andreas Hödl (8.v.l.) und Team zur Geschäftseröffnung.

foxperience – Die Online Marketing Agentur in Auersbach NEU!

Ab Mai können Unternehmen in der Südoststeiermark auf die Unterstützung der Online Marketing Agentur foxperience zählen. Mit ihrem umfangreichen Erfahrungsschatz im Performance Marketing stehen Kerstin Wagner und Christoph Haiderer, die Gründer von foxperience, Unternehmen bei ihren täglichen Herausforderungen im Online Marketing persönlich zur Seite. Kerstin Wagner bringt wertvolle Erfahrungen aus ihrer Arbeit als Teamleiterin im Performance Marketing einer Jobplattform in Graz mit, wo sie für die gezielte Bewerbung von Jobs und Arbeitgebern auf Social Media verantwortlich war. Christoph Haiderer leitet das globale Performance Marketing der führenden Übersetzungsapp iTranslate, die bereits über 200 Millionen Downloads verzeichnen konnte. Mit gezielten Strategien und datenbasierten Entscheidungen unterstützt foxperience Unternehmer dabei, ihre Reichweite zu erhöhen, qualifizierte Leads zu generieren und ihr Online Marketing effektiv zu gestalten. Ihr vorrangiges Ziel ist es, zukünftig vor allem regionale Betriebe bei ihren Online Marketing Maßnahmen zu unterstützen und ihnen den Zugang zu den Möglichkeiten des digitalen Marketings zu ermöglichen. Zu ihren Leistungen zählen Social Media Marketing, Suchmaschinenmarketing, die Erstellung von Websites, die Einrichtung gängiger Analyse-Tools, App-Marketing sowie Beratungen und Workshops. Zu ihren Kunden zählen z.B. Apps- & IT-Unternehmen aus Deutschland und der Schweiz, die Raiffeisenbank Region Feldbach und Autohaus Lang.

Kontakt: foxperience, Auersbach 86, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/9134927, hello@fox-perience.com, www.fox-perience.com

Bgm. Ing. Josef Ober mit Kerstin Wagner und Christoph Haiderer von foxperience

Webworxs Internet-Agentur übersiedelt nach Leitersdorf NEU!

Die Full-Service Internetagentur wurde im Jahr 2000 von Franz Winkler gegründet und ist spezialisiert auf die Konzeption, Gestaltung, Entwicklung und Programmierung von digitalen Anwendungen und Produkten. Dazu gehören u.a. Websites, Onlineshops, Intranet-Portale und individuelle Webapplikationen. Die beiden selbst entwickelten Softwarelösungen webCMS (Content Management System zur Verwaltung von Websites) und webERP (System zur Verwaltung und Unterstützung vorhandener Ressourcen und Geschäftsprozesse) dienen als technische Basis sämtlicher Projekte. Zu den Kunden von Webworxs zählen renommierte Unternehmen unterschiedlichster Branchen aus ganz Österreich. Nach über 17 Jahren am bisherigen Standort in der Bürgergasse siedelte die Agentur in das neu gestaltete Büro im Ortskern von Leitersdorf, wo auch kostenlose Kundenparkplätze zur Verfügung stehen.

Kontakt: Webworxs Internet-Agentur, Leitersdorf 90/2, Feldbach, Tel.: 03152/5749-0, info@webworxs.at, www.webworxs.at, Termine nach Vereinbarung

Franz Winkler und Viktoria Hackl von Webworxs

Tag der offenen Tür bei Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH

Am 27. April im Zuge des Tages der offenen Tür wurde den Kunden und Freunden des Büros Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH die Möglichkeit angeboten, die modernisierten Büroräumlichkeiten zu besichtigen. Die Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH wurde vor 40 Jahren durch DI Ernst Lugitsch als Einzelunternehmen in Gniebing gegründet. Im Jahr 1988 wurde der Sitz des Büros in die Stadt Feldbach verlegt. Nach 35 Jahren befindet sich der Sitz der Firma zwar noch immer an der gleichen Adresse Mozartweg 1, es wurde jedoch expandiert und heute gibt es neben dem Stammbüro in Feldbach Niederlassungen in Graz, Wien, Jennersdorf und Wels. Das, was als Statikbüro angefangen hat, ist heute ein modernes Büro mit breitem Leistungsspektrum, das die unterschiedlichsten Richtungen des Bauwesens abdeckt. Es werden für die Kunden kluge, nachhaltige, ganzheitliche und qualitativ hochwertige Lösungen ausgearbeitet. Derzeit werden für die Stadt Feldbach Projekte im Bereich des Hoch- und Hangwasserschutzes, der Sanierung von in die Jahre gekommenen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen, des Verkehrs sowie der Gewässerrenaturierung ausgearbeitet. Des Weiteren wird an Forschungs- und Pilotprojekten der Steiermärkischen Landesregierung und der Universitäten im Bereich der Stadtgemeinde Feldbach mit dem Ziel mitgearbeitet, neue, zukunftsgerechte und ökologische Lösungswege aufzuzeigen. Das Büroteam umfasst 52 Mitarbeiter, davon 31 Akademiker, und weist ein durchschnittliches Alter von 36,1 Jahren auf. Trotz fachlicher und geographischer Expansion bleibt die Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH der Region treu. Zeitgleich zum 40-jährigen Firmenjubiläum wurden die Büroräume des Stammbüros in Feldbach baulich und technisch ausgebaut. Für die Mitarbeiter werden nun sowohl moderne, dem digitalen Zeitalter angepasste Arbeitsplätze als auch großzügige Sozialräume zur Verfügung gestellt. „Diese Investitionen sichern den Stammsitz der Firma in der Neuen Stadt Feldbach. Die über vier Jahrzehnte gewachsenen Firmenstrukturen der Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH zeigen von umsichtiger Führungsqualität und extrem hoher fachlicher Weiterbildung. Die Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH setzt auf Regionalität und Verwurzelung mit der Neuen Stadt Feldbach, wofür ich Firmengründer DI Baurat h.c. Ernst Lugitsch und den beiden Gesellschaftern DI Dietmar Wiedner und DI Eftymios Anagnostopoulos sehr dankbar bin“, so Bgm. Ing. Josef Ober beim Tag der offenen Tür.

(v.l.n.r.): Ing. Robert Schmidt, DI Karin Windisch, DI Martin Feiertag, die beiden geschäftsführenden Gesellschafter DI Dietmar Wiedner und DI Eftymios Anagnostopoulos, Firmengründer DI Baurat h.c. Ernst Lugitsch, Bgm. Ing. Josef Ober und Ing. Achim Konrad

Gleichenfeier Bauprojekt Dr. Stefan Pristautz NEU!

Seit Februar vergangenen Jahres wird in der Ungarstraße abgerissen, gebaggert und gebaut. Am 20. April fand nun die Gleichenfeier des Bauprojektes von Dr. Stefan Pristautz mit rund 60 Gästen, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober und GR Roland Paar, statt.

Auf einem Areal von 1.500 m² entsteht ein viergeschossiges Gebäude. Die Kosten des Bauprojektes belaufen sich auf rund € 5 Mio., nach seiner Fertigstellung werden dort eine Zahnarztpraxis, ein Gastronomiebetreib sowie Wohn- und Geschäftsräumlichkeiten ihren Platz finden. Konkret geplant ist, dass Bauherr und Zahnarzt Dr. Stefan Pristautz mit seiner Praxis ins erste Obergeschoß einzieht. Das soll schon Ende des Jahres passieren: „Wir wollen noch im Dezember, wenn alles gut geht schon vor Weihnachten, an den neuen Standort übersiedeln", so Dr. Stefan Pristautz. Die Flächen im Erdgeschoß sind als Gastronomie- und Büroflächen vorgesehen. Für die Gastronomie hat sich bereits ein Pächter gefunden. Ab Dezember werden Marcel Komaricki und Nikoletta Csukas, die ehemaligen Betreiber des Bade-Restaurants in Feldbach, ihre regionale Küche im Gebäudekomplex anbieten. Wer sich in die Büroflächen einmieten wird, steht nicht fest. Im Ober- und Dachgeschoß sind sieben Wohnungen geplant, darunter eine große Maisonnettewohnung sowie kleine Zwei-Zimmer-Wohnungen. Sie verfügen u.a. über Balkon, Loggia oder Dachterrasse. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Dr. Stefan Pristautz, der durch den Rohbau seiner Ordination führte, sehr herzlich zur Gleichenfeier: „Dieses Bauvorhaben ist für die Neue Stadt Feldbach ein weiteres wichtiges Großprojekt im Herzen der Stadt. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Dr. Stefan Pristautz für diese enorme Investition, die damit einerseits sehr wesentlich zur Aufwertung der Gesundheitsstadt Feldbach beiträgt, aber auch die „Längsten Straße der Mode" um ein weiteres Juwel bereichert."

Bgm. Ing. Josef Ober und GR Roland Paar gratulierten Dr. Stefan Pristautz (3.v.l.) sehr herzlich zur Gleichenfeier seines Großprojektes in der Ungarstraße. ©Ramona Lenz

Late Night Shopping im ef Einkaufszentrum Ost

IN der Region – FÜR die Region

Unter den zahlreichen Kunden des mittlerweile bekannten Late Night Shopping des ef Einkaufszentrums Feldbach OST-Mühldorf besuchten auch Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und Ingrid Herbst vom Wirtschaftsservice die teilnehmenden Betriebe.

Die Handelsbetriebe lockten mit attraktiven Angeboten und Gewinnspielen sowie mit feiner regionaler Kulinarik.

Das nächste Late Night Shopping findet am 13. Oktober statt.

„Gerade in diesen Zeiten ist es sehr wichtig, den regionalen Handel zu unterstützen, damit in unserer Region die Arbeitsplätze gesichert sind", sagt Quartierssprecher Horst Koller. Durch die verlängerten Öffnungszeiten bis 20 Uhr hatten die Kunden genügend Zeit zur Verfügung, um für den bevorstehenden Muttertag einzukaufen.

Große Handwerksschau öffnete die Tore NEU!

Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober wird mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Im Gerberhaus Fehring wurde am 28. April die Ausstellung „Erlebnis Handwerk“ eröffnet. In der Ausstellung werden Einblicke in die unterschiedlichsten Fachbereiche der Handwerkskunst geboten. Erstmals wird gezeigt, wie vielfältig sich das Projekt, Handwerksregion Österreichs zu werden entwickelt hat. Die Stärke im Handwerk und die große Dichte an Betrieben wurzeln in der Gründung des Steirischen Vulkanlandes. Denn der Ideengeber und Gründer des Vulkanlandes, Bgm. Ing. Josef Ober, entwickelte die Südoststeiermark zur Schwerpunktregion für Kulinarik und Handwerk. Erst dadurch war die Basis für die große steirische Handwerksausstellung gelegt. Für seine visionären Leistungen in diesen Bereichen wurde Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober bei der Ausstellungseröffnung mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. „Erlebnis Handwerk“ zeigt die Vielfältigkeit der Handwerksberufe, regt dazu an, handwerkliche Fertigkeiten zu erproben, indem der Besucher Teil und Mitgestalter der Ausstellung werden kann. „Es ist eine Neuinterpretation des Handwerks. Wir wollen damit das Handwerk bestätigen und Jugendliche für die Erlernung eines Berufs begeistern“, erklärte der Vater der Ausstellung, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek. Auf die Bedeutung des Handwerks in der Region Fehring verwies Bgm. Mag. Johann Winkelmaier. Man braucht für die Umsetzung dieses Ausstellungsprojektes Mut, erklärte LR Mag. Barbara Eibinger-Miedl, die auch darauf verwies, wie viel Potential das Handwerk in Zukunft haben wird. Die Ausstellungsgestaltung ist mit einer spektakulären Bühneninszenierung vergleichbar. Den ersten Raum, in dem eine Ziegelallee aufgebaut ist, betritt man durch ein rosarotes antikes Tempelportal. Der Besucher wird von einer Porträtplastik der Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann, die neben einer WC-Muschel steht, begrüßt. Es folgen eine Kunststoffrohrinstallation, ein für den Laien unübersichtbarer Kabelsalat, ein mächtiger Holzkeil, der zum Holzriechen auffordert, perfekt verarbeitete und künstlerisch gestaltete Textilien und beeindruckende Videofilme aufgenommen von Vulkan TV. Für die Gestaltung, Inhalte und Texte sorgten Andreas Stern, DI Dr. Christian Krotschek, Roman Schmidt und Günter Tuscher.

Die Ausstellung ist noch bis 29. Oktober im Gerberhaus Fehring zu sehen.
Öffnungszeiten: Do bis So 9-18 Uhr (feiertags geöffnet)
Infos unter: www.erlebnis-handwerk.at/

Vulkanlandobmann Bgm. Ing. Josef Ober wurde als Wegbereiter der Handwerksregion Steirisches Vulkanland für seine visionären Ideen ausgezeichnet.

FELDBACH
DIE EINKAUFSSTADT
an der
VULKANLAND ROUTE 66

www.feldbach.gv.at/ **einkaufsstadt**

Druckhaus Scharmer erhält BGF-Preis

Der Preis für Betriebliche Gesundheitsförderung wird vom Österreichischen Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung in Kooperation mit dem Fonds Gesundes Österreich und dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz vergeben. Alle drei Jahre wird der Preis an jene Betriebe vergeben, die in dieser Zeit ein BGF-Gütesiegel erhalten haben. Die mit dem Preis ausgezeichneten Betriebe sind Vorreiter und Vorbilder zugleich, denn sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Gesundheitskompetenz. Die ausgewählten Betriebe sorgen aktiv für gesunde und sichere Arbeitsbedingungen und sie denken betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung ganzheitlich und nachhaltig. Die finale Entscheidung über die Preisträger obliegt einer Fachjury. Aus 1.314 Gütesiegel-Betrieben wurden 25 Betriebe ausgewählt, die mit dem Preis für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet wurden. Unter den Preisträgern ist auch das Feldbacher Unternehmen Druckhaus Scharmer: „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Der Preis ist die höchste Ehre, die ein einheimisches Unternehmen für betriebliche Gesundheitsförderung erhalten kann“, so Geschäftsführer Ing. Mag. (FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier.

Ing. Mag.(FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier nahm gemeinsam mit Schwägerin Mag. Rosemarie Scharmer-Rungaldier und Vertretern des insgesamt 35-köpfigen Teams, Sonja Schnepf und Daniel Krainer, die Auszeichnung im Museumsquartier in Wien entgegennahm.

Marcel Komaricki geht neue Wege

Marcel Komaricki eröffnete am 1. April 2016 mit seiner Lebensgefährtin Nikoletta Csukas das Hallenbadrestaurant in der Thallerstraße 1 in Feldbach. Mit neuem Namen und kulinarischem Enthusiasmus wurde mit Liebe gekocht und den Gästen durch den großen Bezug zur Regionalität Speisen mit bester Qualität kredenzt. Das Bade-Restaurant Feldbach genoss sehr schnell den Ruf eines kulinarischen Geheimtipps in der Stadt und darüber hinaus.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Marcel Komaricki und Nikoletta Csukas für ihr 7-jähriges gastronomisches Wirken.

Zu schön, um hier nicht zu arbeiten NEU!

Das Thermen- & Vulkanland präsentierte sein neues Wertschätzungsprogramm für Mitarbeiter im Tourismus: die Mitarbeiter-Card.

Die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ist ein wahres „Sehnsuchtsland" für Gäste und Beschäftigte. Wunderschöne Naturkulissen, kulinarische Schätze, stilvolle Hotellerie und Gastronomie, kulturelle Highlights, traumhafte Ausflugsziele voller Abwechslung – hier ist es „zu schön, um nicht da zu sein". Dieser Gedanke wurde nun erweitert, denn gleichsam ist die Erlebnisregion auch „zu schön, um hier nicht zu arbeiten". Hierzu präsentierten die Regionsverantwortlichen im Zuge einer Pressekonferenz auf Schloss Kapfenstein ihr neues, durch LEADER gefördertes Employer-Branding Projekt: die Mitarbeiter-Card. „Die unabdingbaren Erfolgsfaktoren der Region sind vor allem die Menschen, die hier im Thermen- & Vulkanland arbeiten, die täglich ihr Bestes geben und unsere Gäste mit unnachahmlicher Herzlichkeit verzaubern. Nun sollen die, die der Schlüssel zum Sehnsuchtsland sind, selbst verzaubert werden", so Geschäftsführer Christian Contola. In der Region sind knapp 6.000 Menschen in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft tätig. Für sie wurde dieses umfangreiche Projekt in den letzten Monaten erarbeitet. Herzstück ist die Plattform mitarbeitercard.at, über die alle Beschäftigten im Tourismus die kostenlose Mitarbeiter-Card anfordern können. Die Karte ist der Schlüssel zu zahlreichen Vergünstigungen und Vorteilen – beispielsweise kostenlose Thermeneintritte oder Preisnachlässe in der Gastronomie, bei Handelsbetrieben oder Ausflugszielen. Weitere Benefits sind umfangreiche Weiterbildungsprogramme, gemeinsame Aktivitäten, News- und Informationsforen sowie ein regionales Jobportal. Betrieben der Sparte Tourismus- & Freizeitwirtschaft ist es möglich, die Mitarbeiter-Card pauschal für ihre Mitarbeiter kostenlos auf mitarbeitercard.at anzufordern. Nach Prüfung der Unterlagen werden die für zwei Jahre gültigen Mitarbeiter-Cards und die Login-Daten für das Onlineportal, in dem u.a. die Bonusbetriebe gelistet sind, durch den Tourismusverband zugesandt. „Das Projekt zielt ebenfalls darauf ab, sämtlichen touristischen Betriebe der Region konkrete Hilfestellungen bei der Mitarbeitersuche und -bindung zu ermöglichen. Das Arbeitgeber-Weiterbildungsprogramm steigert die Kompetenz der Betriebsverantwortlichen hinsichtlich Recruiting, Onboarding, Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung etc. im jeweiligen Betrieb", zeigt sich Vorsitzende Fin.Ref. Sonja Skalnik erfreut. Die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ist jene Erlebnisregion mit den meisten Beschäftigten im Fachverband Hotellerie innerhalb der Steiermark. Aktuell sind rund 5.700 Menschen in der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft innerhalb der Region beschäftigt, der Frauenanteil beträgt über 70 %.
Weiterführende Informationen unter www.mitarbeitercard.at.

(v.l.n.r.): Mag.(FH) Jörg Pfeifer, Christoph Winkler-Hermaden, Mag.(FH) Dr. Daniel Binder, Bgm. Ing. Josef Ober, Vorsitzende Fin.Ref. Sonja Skalnik, Veronika Kollmanitsch und GF Christian Contola ©Thermen- & Vulkanland

Die Vorteile der Mitarbeiter-Card

Die Mitarbeiter-Card öffnet Türen zu zahlreichen Vorteilen in vielen unterschiedlichen Bereichen. Von Vergünstigungen über Veranstaltungen bis hin zu Workshops und gemeinsamen Aktivitäten. Deine Ideen sind herzlich willkommen, außerdem gibt es Zugang zu exklusiven Stellenangeboten und Karrieremöglichkeiten in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland.

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach

COMMUNITY NURSING FELDBACH

Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU

Sprechstunden in den Ortsteilen

Ab Mai starten die Community Nurses mit den Sprechstunden in den Ortsteilen der Stadtgemeinde Feldbach. Eine Anmeldung dazu ist nicht zwingend notwendig. Möchten Sie weitere Infos dazu? Melden Sie sich gerne unter Tel.: 03152/2202-750 an.

Viele Veranstaltungen vom neuen Pass haben bereits stattgefunden. Ein besonderes Highlight waren die Kräuterspaziergänge entlang der Raab mit dem Titel „Grüne Vielfalt vor unserer Haustür". Gleich zweimal drehte sich aufgrund der großen Nachfrage im April alles um das Thema Kräuter. Brennnessel, Gänseblümchen und Vogelmiere waren nur einige Kräuter, welche die Teilnehmer beim Kräuterspaziergang mit der FNL-Kräuterexpertin Beate Unger entdecken durften. Neben wissenswerten Informationen rund um die einzelnen Wiesenkräuter erhielten die Teilnehmer auch allerhand Infos zu deren positiven Wirkungen auf unseren Körper. Zum Abschluss durften alle die selbstgemachten Leckereien von Beate Unger verkosten, und erhielten die Teilnehmer Rezeptideen zum Nachbacken.

Möchten Sie auch bei einer der Veranstaltung teilnehmen? Dann finden Sie alle Infos dazu im Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach", der im Bürgerservice aufliegt und auch online zum Downloaden bereitsteht.

Rezept der Kräuterexpertin Beate Unger – Polsterzipf mit Kräuterfüllung:

2 Handvoll Kräuter nach Wahl (Brennnessel, Gundelrebe, Giersch, ...)
1 Handvoll Bärlauch in kochendem Salzwasser blanchieren, abschrecken, klein schneiden und mit 10 dag klein geschnittenem Feta mischen, mit Salz und Pfeffer würzen. Blätterteig in Quadrate scheiden, 1-2 Teelöffel der Masse in die Mitte setzen und zu Dreiecken formen. Die Dreiecke mit Ei bestreichen und bei 200° ca. 15-20 min. backen.
Gutes Gelingen!

Lernen Sie die Community Nurses kennen

In dieser Ausgabe möchten die Community Nurses das dritte Mitglied ihres Teams näher vorstellen:

Julia Edelsbrunner: 2011 hat sie die Ausbildung zur DGKP abgeschlossen, zusätzlich hat sie auch eine Weiterbildung im Bereich Aromapflege. Gemeinsam mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern wohnt sie in Oedt. In ihrer Freizeit ist sie gerne draußen im Garten und verbringt Zeit mit ihrer Familie.

Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei den Community Nurses unter:

Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtestadt

Sprechtag: jeden Mittwoch von 9-12 Uhr

Telefonzeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr

Tipps & Tricks für heiße Sommertage:

Der Sommer naht und die Temperaturen klettern bereits jetzt schon in die Höhe. Wir haben ein paar Tipps für Sie gesammelt, damit einem entspannten Sommer nichts mehr im Wege steht:

- Lüften Sie Ihren Wohnraum früh morgens oder abends, wenn die Luft kühler ist. Dunkeln Sie danach Ihren Wohnraum mit dem vorhandenen Sonnenschutz ab. Vermeiden Sie körperliche Anstrengung bei großer Hitze.
- Achten Sie auf ausreichend Flüssigkeit (Wasser und Tees ohne Zucker eignen sich besonders).
- Essen Sie öfters kleine Portionen und leichte Speisen (Früchte, Gemüse, Suppen und Salate).
- Schützen Sie Ihre Augen mit einer Sonnenbrille (auf guten UV-Schutz achten).
- Sonnencreme nicht vergessen – auch gebräunte Haut ist kein kompletter Eigenschutz.

Beispiele aus dem Arbeitsalltag einer Community Nurse:

- Herr K. hat einen bestehenden Diabetes mellitus Typ 2 und nimmt blutzuckersenkende Tabletten ein. Im Zuge einer Sprechstunde hat er sich darüber informiert, was er zusätzlich noch alles selbst tun kann, um seinen Zucker zu senken, um Folgeschäden zu vermeiden.
- Frau P. kam zur Sprechstunde, um sich darüber zu informieren, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für zu Hause gibt, falls ihre Eltern zukünftig pflegebedürftig werden oder Unterstützung im Alltag benötigen.
- Herr H. hat eine beginnende Demenz. Im Rahmen eines Hausbesuchs wurde gemeinsam mit der Familie über die Erkrankung gesprochen und es wurden Gedächtnisübungen ausprobiert.

Communitiy Nursing – „Aktiv in Feldbach"-Termine

Um eine telefonische Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!

13.06., 14 Uhr, Rosenacker hinter dem Raabauer Multisportplatz: **Führung** „Rosenzauber"
15.06. und 29.06., jeweils um 18 Uhr: **Schnuppertanzeinheit** mit der Tanzschneiderei
20.06., 9 Uhr: **Besichtigung** „Bauhof der Stadtgemeinde Feldbach"
21.06., 17 Uhr: **Stammtisch für pflegende Angehörige**
26.06., 18 Uhr: **Diabetes Café**
27.06., 17 Uhr: **Workshop** „Tipps und Tricks für heiße Sommertage"
18.07., 18 Uhr: **Vortrag** „Ernährung und Sturzprävention"
01.08., 17 Uhr: **Workshop** „Volkskrankheiten – Risikofaktoren erkennen und reduzieren"
08.08., 18 Uhr: **Vortrag** „Gesunde Ernährung – abwechslungsreich und genussvoll"
04.07., 18 Uhr: **Vortrag** „Schmerz und seine Therapie"
06.07., 16 Uhr: **Workshop** „Mentaltraining – Entspannung und Auftanken"
11.07., 10 Uhr, Rathaus: **Besichtigung** „Neues Rathaus Feldbach"

Schnupperpraktikum am LKH Feldbach-Fürstenfeld

Im Februar gab es am LKH Feldbach erstmals die Möglichkeit, im Rahmen eines dreitägigen Schnupperpraktikums einen Einblick in die vielseitige Arbeit der Pflegekräfte in einem Krankenhaus zu gewinnen. Das Direktorium des LKH Feldbach-Fürstenfeld richtete sich mit dieser Initiative direkt an Jugendliche, die an Gesundheits- und Pflegeberufen interessiert sind. Ziel ist es, junge Menschen möglichst früh für Pflegeberufe zu begeistern, um so in der Region auch langfristig auf interessierte und bestens ausgebildete Pflegefachkräfte bauen zu können. Eine verstärkte regionale Umsetzung der entsprechenden Unternehmensstrategie der KAGes steht dabei ebenso im Mittelpunkt. Das vielseitige Programm des Schnupperpraktikums wurde von der Praxisanleiterin DGKP Claudia Trummer organisiert. Zu Beginn des Praktikums wurde den Praktikanten ein Einblick in das breite Berufsspektrum eines Krankenhauses gegeben. Anschließend wurde ein vertiefender Blick in den Pflegebereich geworfen. DGKP Claudia Trummer informierte über die Pflegeberufe, deren Kompetenzbereiche sowie die Vielzahl der Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Nach dem theoretischen Teil durfte im Übungsraum unter Aufsicht der Praxisanleitung auch selbst Hand angelegt werden. So wurden zum Beispiel an einem „Übungsarm" erste Blutabnahmeversuche gestartet. Besonders spannend war es für die Praktikanten, am darauffolgenden Tag in die verschiedenen Ambulanzbereiche und Stationen zu schnuppern und den vielleicht zukünftigen Kollegen über die Schulter zu blicken. Zum Abschluss wurde die Möglichkeit geboten, sich mit einer Gruppe Praktikanten zu unterhalten, die sich gerade in Ausbildung am LKH befinden. Das abschließende Feedback war sehr positiv und die meisten können sich vorstellen, zukünftig in der Pflege Fuß zu fassen.

Die nächste Möglichkeit, als Schnupperpraktikant an einem der beiden Standorte einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, besteht von 17. bis 19. Oktober. Weitere Informationen über die Anmeldung etc. erhalten Sie unter https://www.lkh-feldbach.at/informationen-fuer-studenten-famulanten.

Hilfswerk Steiermark – neue Fachbroschüren NEU!

Jedes Jahr widmet sich das Hilfswerk österreichweit einem fachlichen Schwerpunkt. In dessen Rahmen erscheinen Ratgeberbroschüren, vollgepackt mit Wissen und Informationen. Diese können als Serviceleistung des Hilfswerks kostenlos bezogen werden. Im Jahr 2023 steht im Hilfswerk das Thema MINT im Fokus. Naturvorgänge und Technologien sind allgegenwärtig und faszinierend für Kinder, die mit Neugierde und Entdeckergeist lernen und erforschen. Sie verwenden Fähigkeiten wie Beobachten, Vergleichen, Sortieren, Suche nach Zusammenhängen, Formulieren von Fragen und Theorien, die für MINT zentral sind. Durch das Experimentieren, Forschen und Tüfteln stärken Kinder ihr Selbstvertrauen, erlangen Selbstwirksamkeit und lernen, Fragen zu stellen, Schlussfolgerungen zu ziehen und eine langfristig positive und offene Einstellung zu MINT zu entwickeln. Eltern, Großeltern oder Bezugsperson können diese Begeisterung und die Fähigkeiten von Kindern in MINT auf vielfältige Weise fördern, oft ganz nebenbei im Alltag. Es ist nicht erforderlich, dass man selbst über einen naturwissenschaftlichen oder technischen Hintergrund verfügt, sondern es kommt vor allem auf die persönliche Einstellung und Offenheit an. So betritt man gemeinsam mit den Kindern die Welt von MINT mit Freude und Entdeckerlust. Alle Informationen für Eltern und Erziehende sowie spannende Experimente und konkrete Tipps für den Alltag finden sich im neuen Ratgeber „MINT bringt´s" oder auf der Online-Plattform unter www.hilfswerk.at/mint.

Zeitgleich erscheint auch der neue Ratgeber für gesunde Haut im Alter. Mit zunehmendem Alter verändert sich die Haut: Die Hautzellen erneuern sich langsamer, die Barrierefunktion nimmt hormon- und altersbedingt ab. Die Haut wird dünner, trockener, fal-

tiger und neigt mitunter zu problematischen oder lästigen Symptomen wie Juckreiz, Ekzemen oder Rötungen. Wunden heilen nicht mehr so schnell, Infektionen können die Folge sein. Die gute Nachricht ist: Auch wenn sich innere Faktoren wie die natürliche Zellalterung kaum beeinflussen lassen, kann man die Haut gezielt unterstützen und Hautproblemen vorbeugen. Denn Pflegegewohnheiten, Ernährung und Lebensstil tragen ganz wesentlich zu Aussehen und Gesundheit der Haut bei. Im neuen Ratgeber „Ich fühle mich wohl in meiner Haut"" finden sich wertvolle Informationen zum Schutz der Haut sowie konkrete Tipps zur Vorbeugung von Hautproblemen.

GROSSE HILFE. GANZ NAH. HILFSWERK

Alle Broschüren können kostenlos über das Hilfswerk bezogen werden. Sie können entweder per Post verschickt oder online durchgeblättert werden. Mit dem QR-Code direkt zur Broschüren-Seite gelangen oder unter www.hilfswerk.at/steiermark im Menüpunkt Service.

Willkommen im Unruhestand

Im Zuge von „Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben" lud die Neue Stadt Feldbach Richard Kaan, Unternehmer, Autor und Vortragsredner, zu einem Vortrag nach Feldbach ein.
Am 19. April fand dieser im Zentrum in Feldbach unter dem Titel: „Willkommen im Unruhestand" statt. Richard Kaan, der Experte für das Tätigsein im Alter ist, erzählte Geschichten über das freudvolle Altern, über das Arbeiten in den späten Jahren, über das sichtbar Bleiben und über die Wonne, eine sinnvolle Aufgabe zu haben. Das zahlreich erschienene Publikum folgte sehr interessiert seinen Tipps und Anregungen.

(v.l.n.r.) Fin.Ref. Sonja Skalnik, Bgm. Ing. Josef Ober, Vortragender Richard Kaan und StR Rosemarie Puchleitner ©SusanneMostögl

FELDBACH gesund

Nutzen Sie die Feldbacher Gesundheitsseite unter **www.feldbach.gv.at/gesund**.
Hier finden Sie sämtliche Hinweise, Informationen und weiterführende Links zum Thema Gesundheit.

Medizinischer Notfall/Notfallnummern:
Euro-Notruf: 112
Ärztenotdienst: 141
Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Gesundheitstelefon (allgemeine Anlaufstelle, 365 Tage/0-24 Uhr): 1450
Krankentransport Rotes Kreuz: 14844
Vergiftungszentrale: 01/4064343
Gehörlosennotruf (Fax, SMS): 0800/133133

FREIE WOHNUNG Betreutes Wohnen Mühldorf

Im Betreuten Wohnen in Mühldorf steht ab sofort eine Wohnung zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel.: 0664/80785-3012 oder 03152/39697 (Wohnbetreuerin Ernestine Lienhart).

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach

Treffpunkt Zentrum

VDir. i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Vortrag: „Yoga"

Anfang April fand ein Vortrag zum Thema „Yoga" statt. Die Referentin Mag. Silvia Adam-Scheucher, Yogalehrerin und Gesundheitsförderin, informierte über die Vielschichtigkeit des YOGA und die Wirkung der einzelnen Körperübungen (Asanas). Yoga kann Stress abbauen, stärkt das Immunsystem, beruhigt das Nervensystem und vieles mehr. Außerdem hat Yoga positiven Einfluss auf die Beweglichkeit und die Kräftigung der Stützmuskulatur. Die Besucher waren überrascht, welche vielfältige Wege zur Gesundheit durch das Yoga möglich sind. Es geht darum, durch gezielte Übungen Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und dadurch die ganzheitliche Gesundheit zu fördern. Die Atmung nimmt dabei eine Schlüsselfunktion ein.

Falls auch Sie neugierig geworden sind, Mag. Silvia Adam-Scheucher praktiziert im Rüsthaussaal Studenzen Yoga, ein Einstieg ist jederzeit mittwochs von 18.30-19.45 Uhr oder freitags von 7.30-8.45 Uhr möglich.

Der gut aufgebaute Vortrag hat den Senioren Lust auf das Entdecken des eigenen Yoga-Weges gemacht.

Vortrag „Mit 66 Jahren ..."

Im Zuge von „Treffpunkt Zentrum" lud uns die Referentin Mag. Ines Jungwirth von Styria vitalis ein, die eigene Haltung zum Altern zu betrachten, wobei das Alter an sich ein bedeutender Teil unseres Lebens ist. Die erlangten Kompetenzen und Potenziale helfen uns in der Gestaltung dieser Lebensphase. Genetische Faktoren kann man nicht beeinflussen, aber persönliche schon, wie z.B. die Bewegung, die gegen den Muskelabbau wirkt und damit die Sturzgefahr senkt. Eine ausgewogene Ernährung mit vielen Vitaminen und Mineralstoffen trägt außerdem dazu bei, dass wir uns auch im Alter wohl fühlen. Neugierig bleiben, offen für Neues sein und vor allem gute soziale Beziehungen helfen uns, geistig fit zu bleiben. Anderen Gutes zu tun bringt Lebensfreude, steigert das Selbstwertgefühl und gibt uns Sinn und Anerkennung. Ein wichtiger persönlicher Faktor ist auch, dass wir gut auf uns achten. Machen wir mehr von dem, was uns gut tut, und holen wir Unterstützung und Hilfe, wenn wir uns eingeschränkt fühlen. Auch die Vorsorgeuntersuchung, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung sind wesentliche Faktoren. Im Anschluss des Vortrags ergänzte ein Besucher die Liste der Denkanstöße noch um einen bedeutenden Punkt – man muss sich im Leben Ziele setzen, sie zu erreichen, steigert die Zufriedenheit und die Lebensfreude.

GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit der Vortragenden Mag. Ines Jungwirth

„Miteinander aktiv“

Die Tour Nummer 4 in Gossendorf

Die gemeinsamen Wanderungen für Alt und Jung mit der Tour Nr. 4 Höchkogelweg, welcher mit der Nr. 19 beschildert ist, finden in Gossendorf im Jänner, März, Mai, Juli, September und November jeweils am 1. Montag im Monat um 14 Uhr (im Juli um 9 Uhr) statt. Treffpunkt und Ziel ist der Kulmberghof, Höflach 5, wo man auch nach der Wanderung einkehren kann. Auf dem 3 km langen Wanderweg sieht man die Riegersburg, geht bei einer Pferdekoppel, bei der Schule und beim Kindergarten vorbei, bis man dann unter einem „Blätterdach“ (Waldrand) zur Maria Hilf-Kapelle kommt. Hier kann man sich ausruhen, bevor der Anstieg zum Ausgangspunkt beginnt. Die Wanderbegleiterin Agnes Krenn freut sich auf viele Wanderer, die diesen gemütlichen Weg am Fuße der Gleichenberger Kogeln mitgehen.

Wanderbegleiterin Agnes Krenn (1.v.l.) mit einer großen Wandergruppe.

Seniorenbund Feldbach

GEMEINSAM macht es gleich viel mehr Spaß

Wer kennt diese Situation nicht? Die Motivation für bestimmte Aktivitäten ist nicht sehr groß. Alleine zu wandern, zu radeln, Ausflüge zu machen oder zu Kegeln macht keinen Spaß. In der Gruppe, in Gesellschaft, in der „Gemeinschaft“ ist die Motivation vielleicht doch ein wenig besser. Gute soziale Beziehungen sind für das Wohlbefinden jedes Einzelnen besonders wichtig (GEMEINSAM statt EINSAM)! Der Seniorenbund Feldbach bietet seinen Mitgliedern jedes Jahr eine Vielfalt an Aktivitäten an, die auch immer sehr gut genutzt werden. Radfahren zum Beispiel ist eine besonders gelenkschonende Bewegungsform, die in der Gruppe sehr motivierend ist. Die Senioren fahren alle schon kraftsparend mit E-Bikes ein- bis zweimal im Monat in unserem schönen Raabtal. Alle Termine stehen im Jahresprogramm.

Auch das Kegeln ist bei den Senioren sehr beliebt. Sektionsleiterin Anna Ranftl organisiert bereits seit sieben Jahren die Kegelgruppe, die derzeit aus 12 aktiven Mitgliedern besteht. Gekegelt wird einmal im Monat im Hotel & Wirtshaus Hödl Kaplan. Anna Ranftl erzählt, dass es beim Kegeln durchaus sportlich zugeht. So erreichte die Mannschaft des Seniorenbundes Feldbach bei der Bezirksmeisterschaft 2022 den 3. Platz, wobei Maria König sogar die Beste in der Frauenwertung war! Kegeln ist aber auch richtig lustig, und steht das Gemeinsame dabei immer im Vordergrund.

Die nächsten Termine sind: Dienstag, 30. Mai und Donnerstag, 22. Juni.

Informationen und Kontakte zum Radfahren, Kegeln und zu allen anderen Aktivitäten des Seniorenbundes Feldbach erhalten Sie bei Obmann GR Rudolf Kulovic unter Tel.: 0664/5990327 oder kulovic@ruku.at und bei allen Vorstandsmitgliedern und Betreuern.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie bei diesen Aktivitäten mitmachen oder auch neue Ideen einbringen möchten.

Sektionsleiterin Anna Ranftl (1.v.l.) mit den begeisterten Keglern

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Jeanette Sara Sauter ist seit 1. April als neue Mitarbeiterin im Jugendzentrum Spektrum beschäftigt

Jeanette absolvierte die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter am BFI Graz West sowie die Ausbildung zur Rettungssanitäterin in Feldbach. Beides setzte sie bereits beruflich in einem Kindergarten und in der Impf- und Teststraße in die Praxis um. Sie fand Gefallen daran, mit allen Altersgruppen zu arbeiten, aber besonders mit Jugendlichen, daher absolvierte sie noch die Ausbildung als Dipl. Sozial- und Berufspädagogin am BFI Graz West. Sie ist nun überglücklich, ihr Wissen im Jugendzentrum Spektrum praktisch umzusetzen, und freut sich auf die zukünftige Arbeit mit den Jugendlichen, ihren Kolleginnen und Vernetzungspartnern.

Doch wer ist jetzt Jeanette Sara Sauter?

Jeanette Sara Sauter ist frische 22 Jahre jung und ist seit 2020 verheiratet. Sie ist ein optimistischer Mensch, pünktlich, tierlieb, verantwortungsvoll und sehr ehrgeizig. In der Arbeit mit Menschen ist es ihr sehr wichtig, dass sie in Notsituationen vorbereitet ist und auch helfen kann, deshalb auch die Ausbildung zur Rettungssanitäterin.

Auf die Frage, was Jugendarbeit für Jeanette bedeutet meint sie: „Ich möchte junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern und unterstützen. Ich möchte sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten und für sie da sein, das liegt mir sehr am Herzen!“

Die Stadtgemeinde Feldbach hat das Zertifikat „familienfreundlichegemeinde" und das Unicef-Zusatzzertifikat „kinderfreundlichegemeinde", das alle sechs Jahre erneuert werden muss. Bei der Ideenwerkstatt, bei der 82 Kinder teilnahmen, haben wir euch gefragt: „Was gefällt mir in Feldbach?" und „Was wünsche ich mir für Feldbach?". Bei dieser „Ideenwerkstatt" entstanden viele tolle neue Ideen. Danke für eure Mitarbeit!

familienfreundlichegemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde Zertifikat seit 2017 unicef Österreich

Was gefällt mir in Feldbach?

Jugendzentrum
Eisdielen
Eislaufplatz
Fußballplatz
Hallen- und Freibad
Kirche
Motorikpark
Zentrum
Museum
Bücherei
Spielplätze

veganes Restaurant

Was wünsche ich mir?

WC beim Motorikpark
Kino
Bubble Tea
Erweiterung Motorikpark
Hundewiese
einen großen Schulhof ohne Autos, aber mit Spielgeräten
Trampolin-Halle
Kindergemeinderat
Basketballplatz
große Spielplätze bei den Schulen
Rutsche im Hallenbad
Kiddyland
mehr Kindertheater
Radfahrspielplatz

Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr gibt es einen Eltern-Kind-Treff der Stadtgemeinde Feldbach im Haus Grazer Tor. Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen und vor allem der gemeinsame Austausch sind uns wichtig. Na, seid ihr neugierig geworden? Dann kommt einfach vorbei! Ohne Anmeldung!

FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN

Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Blackout-Informationsnachmittag

Ende März fand ein Informationsnachmittag zum Thema „Blackout-Vorsorge“ im Rüsthaus der FF Auersbach statt. Bei den zahlreichen Infoständen (Stadtgemeinde Feldbach, Community Nurses, Zivilschutzverband, Vulkanland Apotheke, Lagerhaus Feldbach und Trifi) konnten sich die Besucher über die persönlichen Vorbereitungsmöglichkeiten im Falle eines Blackouts bestens informieren. Auch der Film über die Blackout-Vorsorge der Stadtgemeinde Feldbach wurde gezeigt, welchen man unter www.feldbach.gv.at/blackout jederzeit nachsehen kann.

OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer, Sicherheitsbeauftragter GR Josef Gsöls und HBI Albert Summer mit den Ausstellern des Blackout-Informationsnachmittags

Wegsanierungen in Auersbach

Der Eisteich- und der Weinhapplweg wurden mittels Graderung saniert und sind bereits fertiggestellt, der Hausleitnerweg in Rohrbach ist noch in Arbeit.

Maibaumaufstellen

Am 30. April fand das sehr gut besuchte Maibaumaufstellen beim Dorfhaus in Wetzelsdorf statt, das erstmals gemeinsam von der SU Auersbach, Musik im Vulkan, der Frauenbewegung und dem Seniorenbund abgewickelt wurde. Ein herzlicher Dank gilt Robert Walter für die Baumspende, den Schülern von Musik im Vulkan, die die Veranstaltung mit schönen Volks- und Frühlingsliedern umrahmten und den vielen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer und GR LAbg. Herbert Kober gratulierten zur gelungenen Veranstaltung.

Seniorenbund Auersbach informiert

Bgm. Ing. Josef Ober und Obfrau OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer gratulierten Frieda und Johann Seidnitzer sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünschten beiden Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre. Erstmals nahm eine Mannschaft der Auersbacher Senioren beim Bezirkskegeln teil. Unter 30 Mannschaften erkegelten sich Karl Puchas, Hermann Wagner, Alois Pranger und Josef Scheucher den 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch zur hervorragenden Leistung! Auch das Ehrenamt wird bei den Senioren großgeschrieben. Die fleißigen Handwerker Karl Puchas, Anton Färber, Josef Krachler, Karl Ober und Alois Wunderl haben Hand angelegt und die Tische und Bänke in der MZH Auersbach in vielen Arbeitsstunden repariert.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Frieda und Johann Seidnitzer mit OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Mit viel handwerklichem Geschick wurden die Tische und Bänke wieder flott gemacht.

Die Pfadfinder aus Auersbach beim Steirischen Frühjahrsputz

„Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt“, lautet ein Zitat des Pfadfinder-Gründers Robert Baden-Powell. In diesem Sinne war es für über 20 Pfadfinder der Altersstufen Biber, WiWö und GuSp natürlich Ehrensache, beim „Großen Steirischen Frühjahrsputz 2023“ tatkräftig mitzuwirken.

Infoveranstaltung der Community Nurses

Am 25. April haben die Community Nurses im Dorfhaus in Auersbach ihren 3. Pass „Aktiv in Feldbach“ und den Alterssimulationsanzug GERT vorgestellt. An diesem Tag gab es auch einen wissenswerten Vortrag zum Thema „Schlaganfall“. Es ist wichtig, die Symptome zu erkennen und rasch zu handeln, denn „Zeit ist Hirn!“.

Die Community Nurses stellten den 3. Pass „Aktiv in Feldbach“ in Auersbach vor.

Freiwillige Feuerwehr Auersbach

Ende März nahmen die Kameraden der FF Auersbach beim Kuppelcup der Feuerwehr Baumgarten (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld) teil. Die beiden Damengruppen absolvierten ihren ersten Bewerb mit Bravour. Als Draufgabe für die unzähligen Übungen schaute sogar für die eine Gruppe der Sieg in der Damenwertung und für die andere der 4. Platz dabei raus. Auch die neu formierte Herrengruppe hatte einen sehr guten Tag erwischt. Nach konstanten Zeiten musste sich die Herrengruppe im Finale nur ganz knapp geschlagen geben. Der 2. Platz, von über 70 teilnehmenden Gruppen, wurde aber dennoch ausgiebig gefeiert.

Die drei Gruppen der FF Auersbach freuten sich über die herausragenden Leistungen beim Kuppelcup.

Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Kindergarten „Unsere kleine Welt“ – Gütesiegel Wiederverleihung

Das Team vom Kindergarten „Unsere kleine Welt“ in Gniebing wurde wieder mit dem Gütesiegel „Gesunder Kindergarten – gemeinsam Wachsen“ ausgezeichnet. Der Preis wurde von Styria vitalis, der Österreichischen Gesundheitskasse und der bvaeb vergeben und setzt besondere Bemühungen zum Thema Gesundheit voraus. Seit Jahren sind die vier Säulen der Gesundheit (gesunde Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit – Resilienz und gesunde Umgebung) ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit im Kindergarten. Mit der Überreichung des Gütesiegels wurde dem Team ein wertschätzendes Zeichen der Anerkennung zuteil.

Kindergartenleiterin Maria Hauer und Roswitha Angelucci übernahmen stellvertretend für das gesamte Team das Gütesiegel.

Aktion Saubere Steiermark

Wie jedes Jahr machten sich auch heuer die Kinder aus dem Kindergarten Gniebing auf, um Wiesen, Gräben und Co. von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien.
75 Kinder durchstreiften die Wiesen entlang des Feldweges bzw. des R11 und sammelten den Müll, der von unachtsamen Menschen verloren wurde. Die Kinder mit dem Thema Umweltschutz vertraut zu machen, zählt mit zur Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung.

Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Arbeit und durchaus irritiert, was Menschen in der Natur entsorgen.

Maibaumaufstellen des Brauchtumsverein Alm

Der Brauchtumsverein Alm aus Unterweißenbach stellte auch heuer wieder den Maibaum für das Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach auf. Es ist ein besonderer Baum mit zwei Wipfeln, der auf traditionelle Weise von Hand aufgestellt wurde.

Viele starke Hände waren nötig, um diesen besonderen Baum „händisch“ aufstellen zu können.

Kinderflohmarkt = gelebte Nachhaltigkeit

Bereits zum 9. Mal fand der Kinderflohmarkt in Unterweißenbach statt. Etwa 30 Aussteller verkauften gut erhaltene Kleidung, Kinderfahrzeuge, Bücher und Spielzeug für große und kleine Kinder. Viele neugierige Familien nutzten die Chance, um sinnvoll einzukaufen. Dank der vielen Kuchenspenden konnte eine schöne Spende an den Kindergarten Gniebing übergeben werden. Gebrauchte Spielsachen und Kleidung zu kaufen ist ein Beitrag, den jeder zur Nachhaltigkeit leisten kann – und zusätzlich freut sich das Familienbudget!

Sonnwendfeier der Dorfgemeinschaft Paurach
Mittwoch, 21. Juni, ab 18 Uhr, Spielplatzgelände, GH Schwarz, Paurach

70 Jahre ESV Unterweißenbach, Frühschoppen, Sonntag, 25. Juni, ab 10 Uhr, Franz-Groß-Halle, Stargast: Markus Krois

Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Frühlingswunschkonzert der Trachtenmusikkapelle Gossendorf war ein voller Erfolg

Am 1. April veranstaltete die TMK Gossendorf ein Frühlingswunschkonzert im KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Zahlreiche Besucher waren vom Konzertprogramm, welches von Kapellmeister Markus Eibl zusammengestellt wurde, begeistert. Neben klassischen Stücken wie dem Konzertwalzer „The Second Waltz“ und dem „Kaiserin Sissi Marsch“, dirigiert vom neuen Kapellmeister-Stv. Florian Fassold, konnten vor allem die zwei Gesangsnummern „Ein Leben lang“ von den Fäaschtbänklern und „A Million Dreams“ von Pink überzeugen. Für ungewohnte Klänge sorgte das Stück „Moment for Morricone“, dass in den wilden Westen entführte und den Konzertabend abrundete. Auch das Jugendblasorchester hatte seinen großen Auftritt und durfte zwei Stücke zum Besten geben.

Die TMK Gossendorf freut sich sehr über den talentierten und motivierten Nachwuchs und bedankt sich recht herzlich bei allen für die finanzielle Unterstützung und den Besuch.

Volksschule Gossendorf

Auch die Schüler der Volksschule Gossendorf beteiligten sich am Steirischen Frühjahrsputz. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen wurde voller Tatendrang der Ortsteil Gossendorf gesäubert und von Abfall befreit. Passend zum Thema beschäftigten sich die Schüler der 1a bereits in den Wochen davor intensiv mit dem Thema „Müll“ und „Recycling“. Im Sachunterricht wurden die verschiedenen Müllarten behandelt und eifrig getrennt. Aus gesammelten Milchkartons und Konservendosen stellten die Schüler im Werkunterricht Instrumente her, die seitdem im Musikunterricht eingesetzt werden. Als Abschluss des Projektes konnten die Kinder beim Gestalten von „Müllmonstern“ ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Kinder präsentierten voller Stolz ihre Müllmonster.

Frühlingsputz im Ortsteil Gossendorf

Unter großer Beteiligung der Vereine und der Bevölkerung nahm am 1. April der Ortsteil Gossendorf an der Steirischen Frühjahrsputzaktion teil. Einiges an achtlos weggeworfenem Müll konnte von den Straßen, Wegen und Bächen beseitigt werden. Für alle Mitwirkenden gab es zum Abschluss noch eine gemeinsame Jause.

OV GR Helmut Marbler bedankte sich sehr herzlich für das Engagement der freiwilligen Helfer.

Freiwillige Feuerwehr Gossendorf

Am 22. April absolvierte ein Atemschutztrupp der FF Gossendorf die sehr herausfordernde Heißausbildung in der Feuerwehrschule in Lebring. Das Kommando der FF Gossendorf gratuliert dem Trupp sehr herzlich zur bestandenen Ausbildung.
Die FF Gossendorf veranstaltete am 30. April ein Florianfest. Bereits um 6 Uhr wurde ein Maibaum seitens der FF Gossendorf am Dorfplatz aufgestellt. Beim anschließenden Festakt mit Hl. Messe konnten umliegende Feuerwehren, Feuerwehroffiziere vom BFV-Feldbach, aber auch zahlreiche Ehrengäste und unzählige Besucher begrüßt werden. Im Zuge des Festaktes wurden einige Kameraden von der FF Gossendorf ausgezeichnet bzw. geehrt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Gossendorf, welche anschließend auch den Frühschoppen gestaltete.

Bgm. Ing. Josef Ober und OV GR Helmut Marbler gratulierten sehr herzlich zu den Auszeichnungen.

Kommandantenprüfung erfolgreich absolviert

HBI Andreas Krenn (FF Edersgraben/Höflach) und OBI Erwin Urbanitsch (FF Gossendorf) haben die Kommandantenprüfung sehr erfolgreich abgelegt. Die Kameraden der beiden Feuerwehren gratulieren den beiden sehr herzlich dazu.

HBI Andreas Krenn (r.) und OBI Erwin Urbanitsch (l.)

Freiwillige Feuerwehr Edersgraben/Höflach

Beim Wissenstestspiel und Wissenstest am 11. März konnte die Jugend der FF Edersgraben/Höflach ihr bereits erlangtes Wissen in Trautmannsdorf präsentieren. Abgefragt wurde Fachwissen zu Themenbereichen wie z.B. Erste Löschhilfe, Dienstgrade, Organisationsgrundlagen und Gerätelehre. Nach Meisterung dieser Stationen erlangten die Jugendlichen die begehrten Leistungsabzeichen. Am 29. April wurde von den Mitgliedern der FF Edersgraben/Höflach unter tatkräftiger Mithilfe ihrer Familienangehörigen ein Maibaum verziert und neben dem Rüsthaus in Edersgraben aufgestellt. Gespendet wurde die Fichte von Familie Leitgeb/Ranftl aus Edersgraben. Der gemütliche Abschluss fand mit einer Jause vom Alpakawirt aus Gossendorf statt.

Die FF Edersgraben/Höflach gratulierte der Jugend zur herausragenden Leistung.

Aktiver Seniorenbund Gossendorf

Im April veranstaltete der Seniorenbund Gossendorf einen erlebnisreichen Halbtagesausflug zur Bierbrauerei in Markt Hartmannsdorf. Nach einer ausgiebigen Wanderung zur Brauerei wurde den Teilnehmern der Brauvorgang und die Zutaten für die Bierherzeugung erklärt. Die Bierverkostung und eine deftige Jause standen abschließend am Programm. Der gesellige Nachmittag wurde von Harmonikaspieler Karl Resch musikalisch umrahmt. Am 1. Mai nahmen zahlreiche Großeltern, Eltern und Kinder beim „Wandern für Jung und Alt" teil. Nach dem Frühstück ging es nach einem kurzen Anstieg zum Newcomer-Betrieb „Forstberg Vielfalt" der Familie Wippel. Bei der Besichtigung der großen Lagerhalle erläuterte der junge Winzermeister Florian Wippel die Herstellung von Sekt und Frizzante. Um die Mittagszeit erreichten die Wanderer das Ziel bei Familie Neuherz. Zum gemütlichen „Zusammensitzen" lud u.a. die musikalische Umrahmung der zahlreichen Musiker ein.

Die Teilnehmer des Ausfluges, der von Erwin Gutl bestens organisiert wurde

Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf

Am 23. April lud die FF Leitersdorf zum Frühschoppen ein. In einem bis auf den letzten Platz gefüllten KOMM-Zentrum sorgte die Trachtenmusikkapelle Gossendorf für die musikalische Umrahmung. HBI Leonhard Neuherz bedankte sich bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung, die sie das ganze Jahr über der Wehr entgegenbringt, und bei allen Feuerwehrkameraden für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Ortsbevölkerung.

Unzählige Besucher folgten der Einladung zum Frühschoppen.

Ausflug zum Theater „Rudi die Raupe“

Am 27. April machten sich der Kindergarten Leitersdorf und der Kindergarten Gossendorf gemeinsam auf den Weg ins Theater. Begonnen wurde der Tag mit einem Frühstückspicknick in der Kostbar in Leitersdorf. Anschließend ging es mit dem großen Bus nach Fürstenfeld. „Rudi die Raupe“ begrüßte die Kinder dort mit einer Mitmachshow. Nach einem gelungenen Vormittag ging es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten.

Die Kinder freuten sich über diesen tollen Tag und über die vielen großartigen Erlebnisse.

Frühjahrsputz

An der vom Land Steiermark bereits zum 15. Mal durchgeführten Frühjahrsputzaktion nahm auch der Ortsteil Leitersdorf teil, und säuberte vor allem die Straßengräben von achtlos weggeworfenem Müll. OV GR Christoph Langer bedankte sich bei allen Helfern und Kindern, die tatkräftig an dieser Aktion teilgenommen haben.

Maibaumaufstellen

Am 30. April wurde von der FF Leitersdorf mit Unterstützung durch die FF Feldbach der Maibaum am Dorfplatz in Leitersdorf aufgestellt. Zahlreiche Leitersdorfer folgten der Einladung der FF Leitersdorf zu dieser wunderbaren Veranstaltung. Im Zuge dieser bedankte sich HBI Leonhard Neuherz bei Mag. Hans-Peter Puchleitner für die Spende dieses wunderschönen Maibaums. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung der Trachtenmusikkapelle Gossendorf.

Ein herzlicher Dank gilt der FF Leitersdorf für die Organisation und Durchführung des Maibaumaufstellens in Leitersdorf.

Ausflug zur Firma Rabensteiner

Unter dem Motto „Frühlingserwachen im Schilcherland“ organisierte der PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf einen Ausflug zur Firma Rabensteiner nach Bad Gams. Zahlreiche Mitglieder des Vereins erkundeten die bäuerliche Ölpresse, das Handwerk des Kernölpressens und die bekannte Bad Gamser Keramikstube. Auch eine Einführung in die Essiggewinnung wurde gegeben. Nach Verkostung der zahlreichen, prämierten Köstlichkeiten aus Kernöl fand ein gelungener Abschluss des Ausflugs beim Gasthof Sorger in Frauental statt.

Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

„Lindenfest“ am oberen Färberberg

In der Dorfchronik steht geschrieben, dass Anfang Mai 1993 am Grund der Familie Theißl eine Linde gepflanzt und die Dorfgemeinschaft am oberen Färberberg gegründet wurde. Gründerin Rosi Theißl war es schon davor ein großes Anliegen, die Nachbarschaft zu pflegen und mit der Dorfgemeinschaft den Zusammenhalt zu stärken. So war und ist es Brauch, alljährlich einen neuen „Bergler-Bürgermeister“ zu wählen, der sich ein Jahr lang um die Anliegen der „Bergler“ kümmern und für das Wohl der Nachbarn am oberen Färberberg sorgen muss. Die amtierende „Bergler-Bürgermeisterin“ Silvia Nagy nahm das 30-jährige Bestehen zum Anlass, um am 7. Mai mit tatkräftiger Unterstützung der Nachbarn, allen voran ABI a.D. Hans Reinprecht, zum „Lindenfest“ einzuladen. Als kleine Überraschung wurde von ihr die 30-jährige Ortschronik digitalisiert und in Form einer Jubiläums-Zeitung den Nachbarn zur Erinnerung überreicht: „Es ist mir eine große Ehre, dass meine Amtszeit als Bürgermeisterin in das Jubiläumsjahr fällt. 30 Jahre lang eine Dorfgemeinschaft am Leben zu erhalten, ist nicht selbstverständlich, da muss jeder mithelfen. Ich bin sehr dankbar, dass ich in unserer Dorfgemeinschaft herzlichst aufgenommen wurde und nun meinen Beitrag dazu leisten darf. Der Berg zieht offensichtlich auch nur gesellige Menschen an, denn vor 30 Jahren wurde gerne gefeiert und es gibt keinen ‚Bergler‘, der das nicht auch noch heute gerne tut.“ Auch Bgm. Ing. Josef Ober und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik statteten den „Berglern“ einen Besuch ab und ließen sich Geschichten aus alten Zeiten erzählen. „In den letzten Jahren der Pandemie war das Leben für viele hart. Gerade ältere Menschen waren auf die Hilfe anderer angewiesen. Daher danke ich allen ‚Berglern‘ für diese gelebte Nachbarschaftshilfe, für die Bereitschaft, sich für Schwächere einzusetzen und natürlich auch für das gesellschaftliche Miteinander, durch das diese Dorfgemeinschaft immer weiter und durch alle Generationen getragen wird“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

Als Anerkennung für die gelebte Dorfgemeinschaft lud Bgm. Ing. Josef Ober die „Bergler“ im Herbst zu einem Empfang in das neue Rathaus ein.

Tag der offenen Weinflaschen am Weingut Suppan

Beim Weingut Suppan in Reiting wurde der Tag der offenen Weinflasche gestaltet. Im neuen Verkaufsraum konnten sich Bgm. Ing. Josef Ober und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik von der Qualität des Weines überzeugen. Zahlreiche Gäste sind der Einladung gefolgt und konnten trotz Starkregen einige genussvolle Stunden in den ehemaligen Buschenschankräumen und im neuen Weinkeller genießen.

Bgm. Ing. Josef Ober und OV Fin.Ref. Sonja Skalnik gratulierten Kathrin Gölles und Franz Suppan zum hervorragenden Weinangebot.

Gemeinsamer Frühjahrsputz

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf und der Dorfgemeinschaften Obergiem und Reiting haben sich an der Müllsammelaktion des Steirischen Frühjahrsputzes beteiligt. Es wurden Bachläufe, Straßengräben, Waldwege und Wiesen in Reiting, Obergiem und Mühldorf vom unachtsam weggeworfenen Müll entsorgt. OV Fin. Ref. Sonja Skalnik bedankte sich bei allen Teilnehmern für diese wichtige Aktion, bei der sich auch die Jugend vorbildlich für eine saubere Umwelt engagiert hat.

Große und kleine Umweltschützer setzten gemeinsam ein Zeichen zum Wohle der Natur.

Josef Rauch feierte 95. Geburtstag

Am 5. Mai 1928 wurde Josef Rauch in Petersdorf 2 geboren. Seinen 95. Geburtstag nahm OV Fin.Ref. Sonja Skalnik sehr gerne zum Anlass, um dem rüstigen Oedter Jubilar die besten Glückwünsche der Neuen Stadt Feldbach zu überbringen.

Infonachmittag der Community Nurses in Mühldorf

Projektleiterin OV Fin.Ref. Sonja Skalnik war gemeinsam mit den Community Nurses Viktoria Lafer und Julia Edelsbrunner am 13. April im Ortsteil Mühldorf zu Gast. Am spannenden Informationsnachmittag erhielten die Besucher einen Überblick über Neuigkeiten aus dem Projekt Community Nursing, der 3. Pass „Aktiv in Feldbach“ wurde vorgestellt und mit einem Impulsvortrag auf das Thema Schlaganfall aufmerksam gemacht. Außerdem konnten die Besucher den neuen „Kollegen GERT“, den Alterssimulationsanzug, selbst ausprobieren. Die Simulationsbrillen und auch der Tremorsimulator waren dabei besonders beliebt. Natürlich gab es auch die Gelegenheit, untereinander ins Gespräch zu kommen, sowie Fragen und Anliegen persönlich mit den Community Nurses vor Ort zu besprechen.

Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Steirischer Frühjahrsputz in Raabau

Am 15. April rief der Bürgerbeirat Raabau die Vereinsmitglieder aller Raabauer Vereine dazu auf, am großen Steirischen Frühjahrsputz teilzunehmen. Trotz des regnerischen Wetters kamen viele fleißige Helfer und es konnten Straßenränder, Äcker und Wiesen in Raabau von jeglichem Müll befreit werden.

OV GR Karl Kaufmann bedankte sich bei allen Helfern für ihr Engagement.

Raabauer Holz & Blech Musik spielte im Stift Vorau

Musikalisch umrahmt von der Raabauer Holz & Blech Musik wurde die Hl. Messe am „Weißen Sonntag“ im Stift Vorau. Anlässlich der „Abtbenediktion“, der Weihe zum Vorsteher der Ordensgemeinschaft bzw. zum Probst des Stiftes Vorau, von Mag. Bernhard Mayrhofer, wurde die von Kapellmeister Mag. Dieter Maderbacher im Jahr 2015 komponierte Messe „Missa Acta Dominica“ zum Hörgenuss für die Besucher dieser Messe. In der „Missa Acta Dominica“ werden die Bitte um das Erbarmen und das Lobpreisen musikalisch miteinander verflochten. Obmann Martin Neuherz freut sich, dass die Musiker im Vocal-Gesang von Julia Lackner, Meinrad Kaufmann und Bernhard Mayer unterstützt wurden.

Jugend-Schnuppervormittag Freiwilligen Feuerwehr Raabau

Am 22. April veranstaltete die FF Raabau einen Jugend-Schnuppervormittag, an dem den Kindern und Jugendlichen die Tätigkeiten der Feuerwehr spielerisch nähergebracht wurden. Auf die Interessierten warteten u.a. ein Schau-Löschangriff, Fahrten mit dem Feuerwehrauto und ein Hineinschnuppern in den Bewerbsalltag der Feuerwehrjugend.

Die FF Raabau bedankt sich bei allen Teilnehmern und deren Eltern für das große Interesse.

Kulinarik-Ausflug der LJ Raabau

Am 15. April machten die Mitglieder der LJ Raabau einen kulinarischen Ausflug in der Region. Besucht wurde an diesem Tag die Schokoladenmanufaktur Zotter in Riegersburg, wo das Schokotheater den Teilnehmern den Tag versüßte. Nach den vielen Leckereien durften der Weg durch den Essbaren Tiergarten und ein paar Klettereinheiten im Motorikpark natürlich auch nicht fehlen. Zum Abschluss des gemeinsamen Ausfluges ging es zum Buschenschank Christiner, wo eine leckere Jause auf die Teilnehmer wartete.

Maibaumaufstellen

Gemeinsam mit dem Brauchtumverein hat die LJ Raabau das traditionelle Maibaumaufstellen durchgeführt.
In den Tagen vor dem 1. Mai wurde mit den Vorbereitungen dafür begonnen. Vom Aussuchen des Baumes, über das „Umschneiden“ und Schnitzen bis hin zum endgültigen Aufstellen wurde vereinsübergreifend gearbeitet bzw. organisiert. Der ausgesprochen schöne Raabauer Maibaum kann im Ortskern Raabau besucht und bestaunt werden.

Zahlreiche Mitglieder der beiden Vereine griffen zusammen, um den Maibaum aufzustellen.

Gemeindefeiertag in Raabau

Anlässlich des Gemeinde-Heiligen, des Hl. Florian von Lorch an der Enns, wurde Anfang Mai in der Dorfkapelle Raabau mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair eine Hl. Messe gefeiert. Anschließend gab es eine Floriani-Andacht mit Prozession von der Kapelle bis zum Gemeindezentrum. Danach ließ man den Gemeindefeiertag bei einer Agape und geselligem Beisammensein ausklingen.

Lorbergraben feierte Cuptitel

Eine Delegation aus dem Raabauer Lorbergraben war am 30. April beim Cupfinale in Klagenfurt, um dem SK Sturm Graz zuzujubeln.
Die fantastische Stimmung vor dieser eindrucksvollen Kulisse wurde von allen Mitgereisten in vollen Zügen genossen.

Der Jubel über den Sieg war grenzenlos – ein unvergesslicher Abend für alle Sturm-Fans.

Der Raabauer Konixberg war wieder Schauplatz des Osterkreuzes, wo sieben hell erleuchtete Figuren bestaunt werden konnten. Nicht nur die zahlreichen Besucher aus der gesamten Region erfreuten sich des gelebten Osterbrauchtums, auch das mediale Interesse war groß. Der ORF Steiermark würdigte in seiner Rubrik „Do bin i her“, im Rahmen der Sendung Steiermark Heute, die arbeitsintensive Tradition des Brauchtumvereins Raabau, der damit ein starkes Zeichen des Miteinander setzt.

In neuer gemeinschaftlicher Zusammenarbeit wurde die über 35-jährige Traditionsgeschichte des Osternestersuchens fortgesetzt. Miteinander fungierten erstmals der Brauchtumverein Raabau, die Jungschar und der Ortsteil Raabau als Helfer des Osterhasen.

Paul Reicher mit seinem ORF Steiermark-Team beim Interview mit Karl Theißl

Die versteckten „Ostersackerl“ brachten die vielen Kinderaugen zum Leuchten.

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach

Die Feldbacher Sommerspiele 2023

Das größte und traditionsreichste Festival in der Kulturstadt Feldbach, die Feldbacher Sommerspiele, finden heuer von 22. Juni bis 10. August statt.

Wie gewohnt bietet die Veranstaltungsreihe eine vielfältige Mischung verschiedener Sparten und Ausformungen von Kunst und Kultur. Der Bogen reicht von bildender Kunst über Volksmusik, Literatur und Dichtung, Pop, Kabarett oder Performance bis hin zum Jazz, außerdem Spartenübergreifendes. Die heimische Szene ist umfassend vertreten, dazu kommen, wie gewohnt, Gäste aus nah und fern. Allesamt werden sie für unterhaltsame, spannende und gesellige Sommerabende sorgen, soweit es das Wetter zulässt, vielfach unter freiem Himmel.

Letzteres führt uns geradewegs in den Taborhof, an diesen ganz besonderen Aufführungsort. Eben dort werden EAV-Legende Kurt Keinrath und Herbert Pilz wohlausgefeilte Klassiker der Beatles spielen – die Größten der Popularmusik aller Zeiten, interpretiert auf höchst spezielle Art und Weise. Für den 13. Juli darf man wohl das Konzertereignis der Sommerspiele 2023 ankündigen: den Amadeus-ausgezeichneten Voodoo Jürgens, der trotz seiner noch jungen Karriere zu den ganz Besonderen der österreichischen Musik zu zählen ist. In seinen „Wiener Soul" hineingepackt, wird er von den kleinen Antihelden und der Halb- und Schattenwelt erzählen – berührende Poesie, dargeboten mit einer famosen Band. Eine Art Version des Tom Waits wie sie österreichischer nicht sein könnte. Zum Abschluss der Veranstaltungen im Taborhof gibt es ein Wiedersehen mit einem herausragenden österreichischen Schauspieler: Erwin Steinhauer, zuletzt in Feldbach mit einem H.C. Artmann-Programm zu sehen gewesen, widmet sich dieses Mal mit Partnerin Chris Lohner (jawohl!) der Beziehung zweier anderer Kultfiguren: Wie ist er wohl verlaufen, dieser Briefwechsel zwischen der legendären Marlene Dietrich und dem nicht minder bekannten Friedrich Torberg, der staatliche 30 Jahre lang anhielt?

Gespielt wird bei den Feldbacher Sommerspielen natürlich auch an anderen Orten:

Kunsthalle, Zentrum, Schloss Kornberg, Pfarrhof, Kulturwerkstatt, KS Garten, Sandgrube, KGT und Sonnendeck werden, je nach Art und Dimension der Veranstaltung, für optimales Ambiente sorgen. Neu im Reigen ist das K4, das sich nicht mehr im Loft-Stil präsentiert, sondern, nach seiner Restaurierung, als veritable „Höhle" – kommen Sie, schauen Sie sich das an. Es gibt dort zu sehen und zu hören: „Music on the Rocks" spielen nichts geringeres als „Musik von 1920 bis 2023", die feinsinnige Geschichtenerzählerin Elli Bauer wird auftreten, und – endlich – das lange geplante Duo Anna Tropper-Lener und Florian Trummer, beide aus der jungen Garde Feldbacher Jazz- und Bluesmusiker, die in der Szene mittlerweile auf ein mehr als nur beachtliches Echo stoßen.

Breit vertreten ist die heimische Volkskultur: Stadtchor, Stadtmusik und Jungsteirerkapelle, dazu die Vulkanland Dichtergilde, die ihr 10-jähriges Jubiläum feiert. Ein weiterer bewährter Projektpartner ist Vocal.Total in Auersbach.

Die bis jetzt noch nicht genannten Veranstaltungen können getrost als „Geheimtipps" gelten: Rita und Georg Luksch werden in Karl Karners wunderbarem Kunst-Garten in Raabau eine so noch nicht erlebte Performance aus Text, Darstellung und Musik aufführen. Lorenz Maierhofer wird einen Querschnitt seines umfassenden Gesamtwerks aus Text und Musik bieten. Und das Fabian Supancic Trio wird – beim heuer einzigen Konzert am Sonnendeck – unter Beweis stellen, was es mit dem „jungen Jazz" so alles auf sich hat.

Anzusprechen ist freilich noch die bildende Kunst, wobei zu Beginn und zum Ende der Feldbacher Sommerspiele Ausstellungen in der neu und frisch gefärbelten Kunsthalle Feldbach zu sehen sind. Eröffnet wird dort am 22. Juni mit der mittlerweile 6. ARTE NOAH-Charity, die wieder einen breiten Bogen von Werken mit klingenden Namen im Interesse des Tierschutzes präsentiert und zum Verkauf anbietet. Als Abschluss fungiert ab 5. August eine Schau der Dekalog-Weg-Künstler Michael Endlicher, Hannes Fladerer, Werner Schmipl und Kurt Straznicky: Im Rahmen des Festivals Hochsommer zeigen sie unter dem Titel „Inside out – Outside in" eine gemeinsame Ausstellung.

Besuchen Sie die Veranstaltungen, möglichst viele, herzliche Einladung! Nutzen Sie die Pakete mit Ermäßigungen oder den freien Eintritt bei einzelnen Veranstaltungen. Verbringen Sie, umrahmt von Kunst und Kultur, einen schönen Sommer in Feldbach!

22.06.-10.08.2023 – PROGRAMM

Do., 22. Juni, Kunsthalle Feldbach, 19.30 Uhr
ERÖFFNUNG DER FELDBACHER SOMMERSPIELE 2023
Vernissage der **6. ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung**
Ausstellungsdauer: 23.06.-23.07.2023 **Eintritt frei!**

Mo., 26. Juni, Taborhof, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)
KONZERT THE BEATLES ACOUSTIC
„Songs and Stories"
mit Kurt Keinrath & Herbert Pilz

Mi., 28. Juni, Zentrum, 19 Uhr
10 JAHRE VULKANLAND DICHTERGILDE

Sa., 1. Juli, Schloss Kornberg, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)
SOMMERKONZERT DES STADTCHOR FELDBACH
„Klangvolles zum Thema Liebe"

Mi., 5. Juli, K4, Rathausplatz 1, 19.30 Uhr
KONZERT **Eintritt frei!**
„Music on the Rocks"
mit Stefan Matl, Werner Poglits und Theresa Chorinsky

Fr., 7. Juli, Pfarrhof, 19 Uhr (bei jeder Witterung) **Eintritt frei!**
BAUERNMUSI MIT DER JUNGSTEIRERKAPELLE

Do., 13. Juli, Taborhof, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)
VOODOO JÜRGENS
Der großartige Voodoo Jürgens unter freiem Himmel im Taborhof Feldbach!

Sa., 15. Juli, Kulturwerkstatt, 18 Uhr
SOMMERKONZERT DER STADTMUSIK

Mo., 17. Juli, KSGarten, Atelier Karl Karner, Raabau 34, 19.30 Uhr
MUSIK-PERFORMANCE
MIT RITA LUKSCH & GEORG O. LUKSCH
„Kaleidoskop der Leidenschaft 4D"

Do., 20. Juli, K4, Rathausplatz 1, 19.30 Uhr
KABARETT MIT ELLI BAUER
„überschnurchdittlich"

Fr., 21. Juli, „soundgrube" (Sandgrube) Auersbach, 19 Uhr
(bei Regen in der Mehrzweckhalle Auersbach)
VOKAL.TOTAL OUT OF GRAZ
„Vokaler Wahnsinn"

Do., 27. Juli, K4, Rathausplatz 1, 19.30 Uhr
KONZERT MIT ANNA TROPPER-LENER
UND FLORIAN TRUMMER

Fr., 28. Juli, KGT, Franz-Josef-Straße 8-14
LESUNG & MUSIK MIT KOMPONIST,
POET UND AUTOR LORENZ MAIERHOFER
„Lebenspfade"

Mi., 2. August, Sonnendeck, 19.30 Uhr
(bei Regen in K4, Rathausplatz 1)
KONZERT FABIAN SUPANCIC TRIO
mit Fabian Supancic, Florian Supancic und Roland Hanslmeier **Eintritt frei!**

Sa., 5. August, Kunsthalle Feldbach, 20 Uhr
VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG
„Inside out – Outside in" **Eintritt frei!**

Do., 10. August, Taborhof, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)
ERWIN STEINHAUER / CHRIS LOHNER
„Briefwechsel" Marlene Dietrich – Friedrich Torberg

ARTE NOAH

Infos und Tickets:
Kulturbüro Feldbach,
Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310, -311, kultur@feldbach.gv.at
Gästeinfo Feldbach, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/3079, info@thermen-vulkanland.at
www.feldbach.gv.at/**kulturstadt**

Wiedner und Stimm

In der Kunsthalle Feldbach ist noch bis 11. Juni eine Ausstellung von Wolfgang Wiedner und Thomas Stimm zu sehen. Im Titel „Die Natur hat immer recht“ manifestiert sich die Gemeinsamkeit der beiden Künstler, die Natur zum bevorzugten Thema ihres Schaffens zu machen. Jeder der beiden darf als veritabler Klassiker der österreichischen Gegenwartskunst gelten. Ein seltener Moment also, den es da in der Kunsthalle Feldbach zu betrachten und zu erleben gilt: Ausschlaggebend dafür ist sicherlich die regionale Verbundenheit der Künstler, dazu kommt, dass die Stadtgemeinde Feldbach mit der Kunsthalle über einen außergewöhnlichen Ausstellungsort verfügt, wie er anderswo nur schwer zu finden ist.

Wolfgang Wiedner zeigt in seinen Bildern Landschaften oder er porträtiert deren belebte und unbelebte Inhalte: Vögel, Frösche, Hühner, dazu Blumen. Deren realistische Darstellung wird kontrastiert durch abstrakte Hintergründe. Weiterhin bleibt er verlässlich seinem ureigenen Auftrag verpflichtet: zeitgenössische Malerei über die Malerei. Thomas Stimm widmet sich seit langem vorrangig der Bildhauerei. Seine Skulpturen, die sich vor Ort zu einer begehbaren Wiese vereinigen, sind Interpretationen von Pflanzen und Blüten in unterschiedlichen Größen und auf höhst eigenständige Art und Weise: Alltägliches, scheinbar Einfaches, mit Affinität zur Pop Art. Schlicht und einfach schön, oder dem „interesselosen Wohlgefallen“ zugeneigt: Mögen die Betrachter das für sich entscheiden.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Thomas Stimm, MMag. Norbert Krinzinger, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Wolfgang Wiedner und Andrea Meyer

Ausstellung „5 weeks“

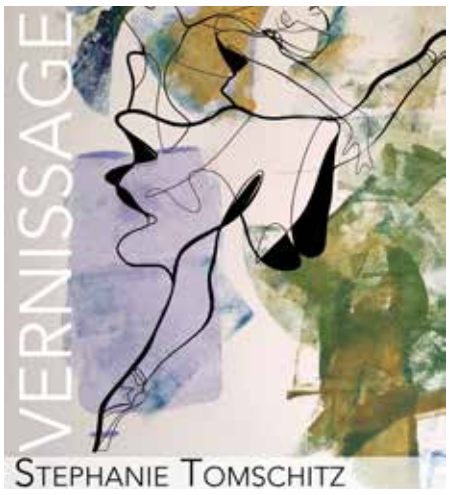
Gastronom und Künstler Peter Troißinger präsentierte am 31. März in der Rescheria in Feldbach seine Ausstellung „5 weeks“. Fünf Wochen lang wurde im Kultkaffeehaus von Ulrike und Franz Resch jede Woche ein anderes Bild des Künstlers präsentiert. Bei der Vernissage, bei der das Lokal bis auf den letzten Platz gefüllt war, gratulierte Fin.Ref. Sonja Skalnik den Veranstaltern Ulrike und Franz Resch für diese besondere Ausstellung, durch die in der Kulturstadt Feldbach ein weiterer künstlerischer Akzent gesetzt wurde.

(v.l.n.r.): Franz Wieser, Franz und Ulrike Resch, Künstler Peter Troißinger und Fin.Ref. Sonja Skalnik

Vernissage „hausgemacht“

Freitag, 23. Juni 2023, 19 Uhr,
Galerie KunstStoff, Ungarstraße 6, Feldbach

Bereits zum 10. Mal laden Stefan Preininger und Margarita Mera Mero in ihre Galerie KunstStoff in der Ungarstraße 6 zur Ausstellung ein. Stephanie Tomschitz ist Absolventin der Meisterklasse Malerei an der Ortweinschule und hat Volkskunde und Kulturanthropologie studiert. Seit 2014 tätowiert sie und hat sich im Laufe der Jahre auf Watercolour- und Farbtattoos spezialisiert. Neben Musik und Bio-Wein werden auch die Limited Edition-Shirts „hausgemacht“ präsentiert, und jeder Besucher hat auch die Möglichkeit, sich gratis ein Tattoo stechen zu lassen.



Ausstellung und Buch zur Geschichte der Bierbrauerstadt Feldbach

Am 13. April eröffnete Bgm. Ing. Josef Ober die Sonderausstellung „Die Bierbrauerstadt Feldbach – Die Villa Hold und Feldbachs wechselvolle Brauereigeschichte“ im Zentrum, die bis 12. Mai am Hauptplatz als Freiluftausstellung zu sehen war. Prof. Johann Schleich präsentierte das von ihm verfasste gleichnamige Buch über die Bierbrauerstadt Feldbach. Auf 128 Seiten entstand eine Chronik über die umfangreiche „Bier-Geschichte“ der Stadt. Anhand zahlreicher Bilder und Fotos aus seinem Privatarchiv erklärte er in seiner gewohnt humorvollen Art die Entstehung der Bierbraukunst von den Anfängen, die in Feldbach bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen, bis in die heutige Zeit. Begonnen hat die Biergeschichte in Feldbach im Jahr 1780 durch Johann Puhr. Er begründete auf dem Platz der späteren Brauerei Hold im Hinterhof des Hauses Hauptplatz Nr. 30 die wahrscheinlich erste professionelle Brauerei in der Stadt. Nach einigen wechselnden Besitzern scheint im Jahr 1860 mit Engelbert Hold ein neuer Besitzer der Brauerei auf. Das Hold-Bier wurde sogar bis nach Graz und Westungarn geliefert. Nach einem Besitzerwechsel wurde im Jahr 1902 die Brauerei Hold in „Brauerei Feldbach“ umbenannt. Die Brüder Reininghaus AG Graz übernahm die Gebäude und das Brauhausrestaurant am 20. November 1948. Die 2. große Brauerei in Feldbach war die „Hofer Bräu“. Diese wurde vom Kaufmann Josef Hofer im Jahr 1929 im ehemaligen umgebauten Sägewerkgebäude des Kriegsgefangenenlagers aus dem Ersten Weltkrieg in der Europastraße/Hoferbräustraße eingerichtet. Ein Jahr später eröffnete Josef Hofer seine Brauerei und braute den Gerstensaft nach traditioneller bayrischer Braukunst. Seit 2002 gibt es die vierte Brauerei in Feldbach, die Kleinbrauerei „LAVA BRÄU“ von Roman Schmidt und DI Dr. Christian Krotscheck in Auersbach. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Autor Prof. Johann Schleich für seine umfangreichen Recherchen. Unter den interessierten Zuhörern waren u.a. LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Fin.Ref. Sonja Skalnik, die Stadträte Rosemarie Puchleitner und DI(FH) Markus Billek sowie Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann zu finden.

(v.l.n.r.): LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, Autor Prof. Johann Schleich, Roman Schmidt und StADir. Dr. Michael Mehsner

Bildende Kunst, nachhaltige Mode und lokale Kulinarik

Am 1. April eröffnete Stefan Preininger von der Boutique Stoffwechsel die bereits neunte Ausstellung in der Galerie KunstStoff. Der junge Feldbacher Maler Paul Nestelberger zeigte in seiner Ausstellung Auszüge aus seinem Schaffen der letzten vier Jahre. Inspiriert von den Werken des Spätimpressionismus, hält er in seinen Ölgemälden die vergänglichen Momente des Individuums fest. Die Notwendigkeit, während der Pandemiejahre sich selbst zu genügen, wurde bei Paul Nestelberger zu einem Stilmittel. In der Aufarbeitung dieser Zeit gibt der Künstler viel von sich und seinem Innenleben preis und offenbart den Betrachtern seiner Bilder eine sonst verborgene Gefühlswelt die zur Selbstreflexion einlädt. Den zahlreichen Gästen wurde mit Live-Musik, Bio-Bier von Lava-Bräu und einem Late-Night-Shopping ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA gratulierte Künstler Paul Nestelberger (1.v.r.) zur gelungenen Ausstellung

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not

ARTE NOAH präsentiert Kunst als Erfolgsmodell für den Tierschutz

ARTE NOAH veranstaltet am 22. Juni im Zuge der Eröffnung der Feldbacher Sommerspiele ihre große Charity-Verkaufsausstellung zum Wohle des Tierschutzes. Die Ausstellung ist ein in sich gewachsenes Biennal-Projekt, das an Qualität kaum zu übertreffen ist. Geladene Größen aus allen Genres der Kunst helfen Tieren in Not. Was als Familieninitiative begann, wuchs in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach zu einer österreichweit einzigartigen Gemeinschaftsausstellung in der Kunsthalle in Feldbach heran. Unzählige Künstler aus verschiedensten Nationen spendeten für diese Ausstellung ihre Kunstwerke. Das Besondere an der Ausstellung ist auch, dass man über den Tierschutz Menschen zur Kunst und über die Kunst Menschen zum Tierschutz bringt. Mit dem Kauf eines tollen Kunstwerkes zu erschwinglichen Preisen kann man somit auch ganz nebenbei Gutes tun: Win-win 2.0.

Im Zuge der großen Charity-Verkaufsausstellung werden auch die Kunstwerke der ARTE NOAH Award-Preisträger 2023 präsentiert. Mit dem ARTE NOAH Award wurde versucht, der Kunst etwas zurückzugeben und den „Nachwuchs" zu fördern. Künstler aller Altersgruppen präsentieren ihr Schaffen einer breitgefächerten Expertenjury und erhalten eine profunde Beurteilung ihres Könnens. Den Preisträgern kommt die große Ehre zuteil, mit den Kapazundern der Kunst gemeinsam ausstellen zu dürfen.

Lassen Sie sich diese einzigartige Ausstellung nicht entgehen und erfreuen Sie sich an der Schönheit der Kunst. Mit dem Erlös der Ausstellung ist es wieder möglich, Tiere in Not oder tierliebende Menschen in misslichen Lebenslagen unterstützen zu können!

ARTE NOAH

Vernissage: 22. Juni 2023, 19.30 Uhr,
Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freund-Platz 1

Ausstellungsdauer: 23. Juni bis 23. Juli,
Di-So 11-17 Uhr (auch feiertags)

GerambRose 2022

Die GerambRose ist eine Auszeichnung für beispielhaftes Bauen in der Steiermark. Sie wird alle zwei Jahre vom Verein BauKultur Steiermark an wegweisende Projekte für das gemeinsame Wirken von Planern, Bauherrschaft und Ausführenden vergeben. Neben dieser Würdigung soll durch die Präsentation der ausgezeichneten Projekte ein breiteres Bewusstsein für baukulturelle Qualität gefördert werden. Die neun Preisträgerprojekte der GerambRose 2022 werden daher in Zusammenarbeit mit den sieben Baubezirksleitungen und der Stadt Graz in den steirischen Regionen sowie der Landeshauptstadt im öffentlichen Raum ausgestellt. Die Wanderausstellung machte auch Halt in Feldbach und wurde am 5. Mai von Bgm. Ing. Josef Ober und BBL-Leiter DI Markus Pongratz im Zentrum eröffnet. Aus insgesamt 69 Einreichungen wurden neun ausgezeichnet, darunter auch ein Wohnhaus in Feldbach. Das Wohnhaus überzeugte die Fachjury durch sein Farb- und Materialkonzept, seine Raumproportionen sowie den raffinierten Einsatz von Details.

Die Wanderausstellung war bis 21. Mai am Feldbacher Hauptplatz zu sehen.

Wer bist du: Steiermark?

Ein Projekt zu Sammlungsobjekten und ihren Geschichten

„Wer bist du: Steiermark?“ lautete die Frage, die das Museumsforum Steiermark mit Unterstützung der Projektpartner Land Steiermark, der Volkskultur Steiermark GmbH und dem Volkskundemuseum am Paulustor den steirischen Museen und Sammlungen stellte. Bis 30. November 2022 konnten alle regionalen steirischen Museen je drei Objekte einreichen, die eine interessante „Geschichte“ erzählen können, die dazu eine besondere Bedeutung für den Ort in dem sich das Museum befindet haben, und die darüber hinaus von besonderer Bedeutung für die jeweilige Region sein sollten. Von 72 steirischen Museen und Sammlungen wurden 117 „Objektgeschichten“ eingereicht. Schlussendlich wurden von der Jury 50 Museumsobjekte, darunter auch die „Ölkuh“ aus dem Heimat.Museum im Tabor, ausgewählt. Das Museumsforum besucht die Museen in den Regionen und lässt die Museumsmitarbeiter die Geschichten zu den prämierten Objekten selbst erzählen. Die professionell gedrehten Videos werden im Laufe des Jahres auf der Projektwebsite veröffentlicht. Parallel dazu wird an einer Publikation gearbeitet, die 2024 erscheinen soll. Im Anschluss daran wird mit einer Veranstaltungsreihe durch die Regionen gereist, um den Menschen vor Ort die Möglichkeit zu geben, tiefer in diese – vielleicht auch ihre – Geschichten einzutauchen. Und schließlich wird es in Graz noch eine Ausstellung geben.

Sie können gespannt sein und das Museums-Team auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Steiermark begleiten!

Ehrungen für treue Mitglieder beim Stadtchor Feldbach

Bei der Jahreshauptversammlung des Stadtchors wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt. So wurde u.a. der silberne Lorbeerkranz mit Ehrenurkunde vom Chorverband Steiermark an Anna Zotter und Maria Schuhmacher für ihre 25-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Obfrau Emma Posch und Chorleiter Florian Widmann gratulierten Anna Zotter und Maria Schuhmacher zur hohen Auszeichnung.

Voranzeige Sommerkonzert Stadtchor

Unter dem Motto: „Klangvolles zum Thema Liebe“ findet im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele am 1. Juli mit Beginn um 19.30 Uhr auf Schloss Kornberg das Sommerkonzert des Stadtchors statt.

Pianist: Donald Books
Gäste: Kinderchor der Pfarre Feldbach unter der Leitung von Sabine Monschein
Karten: VVK € 15,-, AK € 20,-, die Karten sind bei allen Mitgliedern des Stadtchors, im Kultur- und Tourismusbüro Feldbach sowie bei Café Jörg Wolf im Thaller Center erhältlich.
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Zentrum statt.

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Vokal.total out of Graz „Vokaler Wahnsinn“

Freitag, 21. Juli, 19 Uhr, „soundgrube“
(Sandgrube) Auersbach
(bei Schlechtwetter: Mehrzweckhalle Auersbach)

Vokal.total zählt zu den kulturellen Höhepunkten im Steirischen Vulkanland. Dieses Jahr bieten wieder international ausgezeichnete A-cappella-Gruppen und Beatboxer einen „vokalen Wahnsinn“. Bei diesem einzigartigen Hörgenuss verwöhnen die Pfadfinder Auersbach mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.
Eintritt: VVK: € 17,- / AK: € 20,- / Kinder 6-14 Jahre: € 9,- / **Kartenvorverkauf:** Kulturbüro Feldbach, Gästeinfo Feldbach, Pfadfinder Auersbach

Lehrerkonzert in Feldbach

Sonntag, 4. Juni, 18 Uhr, Grazer Str. 11
(ehemalige Klosterkirche), Feldbach
Eintritt: Freiwillige Spende!

Der Lehrerchor Feldbach bittet am 4. Juni zum Konzert in die ehemalige Klosterkirche in Feldbach. Das Motto ist dem Thema „ZEIT“ gewidmet: „Jahreszeit, Lebenszeit, Zeitalter, Zeitreise …“. Auch junge Musiker aus der Region werden mit ihren Darbietungen erfreuen. Am Klavier wird der Chor von Stefan Bogensberger begleitet, durch das Programm führt Fritz Hieger, die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Irmgard Maric-Kaufmann.

Der Lehrerchor freut sich auf zahlreiche Besucher!

Frühjahrswunschkonzert der Jungsteirerkapelle

Am 29. April lud die Jungsteirerkapelle Feldbach zum Frühjahrswunschkonzert ins Zentrum Feldbach. Dieses Jahr musizierten die Musiker unter dem Motto „Von ganzem Herzen“ unter der Leitung ihres neuen Kapellmeisters Sebastian Buchgraber, welcher seit September 2022 den Verein musikalisch leitet. Ein besonderer Höhepunkt des Konzerts war die Uraufführung seiner Komposition „In Memoriam“. Dieses Stück schrieb Sebastian Buchgraber für den verstorbenen Kapellmeister des Musikvereins Edelsbach Karl Ober. Anlässlich des „Zierer-Gedenkjahres 2022“ wurden der „Schönfeld Marsch“ und der Walzer „Wiener Bürger“ zum Besten gegeben. Aber auch zeitgenössische Highlights wie „Abba Gold“, „Eine letzte Runde“ von Markus Nentwich und Stücke der Schweizer „Fäaschtbänkler“ wurden aufgeführt. Der Komponist des Mottogebenden Stückes, Mario Payerl, musizierte auf Orgel, Klavier und Trompete. Er komponierte die Polka „Von ganzem Herzen“ anlässlich der Hochzeit des Obmanns des Musikvereins Kapfenstein.

Die Musiker der Jungsteirerkapelle Feldbach bedanken sich beim zahlreich erschienenen Publikum.
©Stefanie Dornik

Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!"
BAUERNMARKT
FELDBACH

JEDEN SAMSTAG
vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

FELDBACH

Sonntag, 4. Juni
Lehrerkonzert, ehemalige Klosterkirche, Grazer Str. 11, Feldbach, 18 Uhr

Dienstag, 6. Juni
Treffpunkt Zentrum – Vortrag „Tanzen – Gut für Körper, Geist und Seele", Ref.: Martina Mosbacher, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Sonntag, 11. Juni
Vatertagskonzert der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben, **Von der Groeben Kaserne, Feldbach, 16.30 Uhr**

Mittwoch, 14. Juni
Regionale Elternberatung mit Babytreff, Elternberatungsstelle EBZ Südoststeiermark, Raabau 145, 9-11 Uhr

Kursstart – Geburtsvorbereitung, Elternberatungsstelle EBZ Südoststeiermark, Raabau 145, 17-18.30 Uhr

Donnerstag, 15. Juni
Schnuppertanzeinheit mit der Tanzschneiderei, **Start Up Center, Feldbach, 18 Uhr**

Freitag, 16. Juni
Festliche Eröffnung des neuen Feldbacher Rathauses, Rathausplatz 1, Feldbach, 14.45 Uhr

Samstag, 17. Juni
Internationaler SteirerKren Sonnwendlauf, Zentrum, Feldbach, 16.30 Uhr

Dienstag, 20. Juni
Besichtigung „Bauhof der Stadtgemeinde Feldbach", **Bauhof, Feldbach, 9 Uhr**

Tagung „Für gutes Klima sorgen – Dialoge zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Klimabalance", **Zentrum, Feldbach, 10-17 Uhr**

Behindertenberatung von A-Z für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren) und deren Angehörige, **Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach, 11-12.30 Uhr**

Mittwoch, 21. Juni
Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 10-13 & 14-19 Uhr

Projekt PeriSponge – Entwurfspräsentation „blue-green-streets", **Alois-Harmtodt-Weg–Oedter Straße–Oswaldigasse, 13 Uhr**

Stammtisch für pflegende Angehörige, Start Up Center, Feldbach, 17 Uhr

Donnerstag, 22. Juni
Eröffnung der Feldbacher Sommerspiele & Vernissage der 6. ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung, Ausstellungsdauer: 23.06.-23.07.2023, Di-So 11-17 Uhr, **Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr**

Freitag, 23. Juni
Philharmonische Klänge, Schloss Hainfeld, 19 Uhr

Vernissage der Ausstellung „hausgemacht" von Stephanie Tomschitz, **Galerie KunstSTOFF, Feldbach, 19 Uhr**

Samstag, 24. Juni
Österreichische Jugendmeisterschaften im Ultimate Frisbee U17 und U15, Stadion, Feldbach, 9-17 Uhr

Montag, 26. Juni
Diabetes Café, Start Up Center, Feldbach, 18 Uhr

Feldbacher Sommerspiele – Konzert The Beatles Acoustic, „Songs and Stories" mit Kurt Keinrath und Herbert Pilz, **Taborhof, Feldbach, 19.30 Uhr**

Mittwoch, 28. Juni
Regionale Elternberatung mit Babytreff, Elternberatungsstelle EBZ Südoststeiermark, Raabau 145, 9-11 Uhr

Feldbacher Sommerspiele – 10 Jahre Vulkanland Dichtergilde, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 29. Juni
The Cover Girls „Nie wieder Waldemar", **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Freitag, 30. Juni
Lange Nacht des Einkaufs und Genusses, Feldbach, 18-22 Uhr

Samstag, 1. Juli
Kiwanis „Kinderfest", Freizeitzentrum, Feldbach, 11-17 Uhr

6. Steirischer Vorlesetag, Freibad, Feldbach, 14-16 Uhr

Feldbacher Sommerspiele – Sommerkonzert des Stadtchor Feldbach, „Klangvolles zum Thema Liebe", **Schloss Kornberg, 19.30 Uhr**

Mittwoch, 5. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Konzert „Music on the Rocks" mit Stefan Matl, Werner Poglits und Theresa Chorinsky, **K4, Rathausplatz 1, Feldbach, 19.30 Uhr**

Freitag, 7. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Bauernmusi mit der Jungsteirerkapelle, Pfarrhof, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 8. Juli
Kindertheater „Kasperl und der Diamantenraub" (für Kinder ab 2 Jahren), **Zentrum, Feldbach, 14 Uhr**

Dienstag, 11. Juli
„Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten", Casa Mia, Feldbach, 17-24 Uhr

Donnerstag, 13. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Voodoo Jürgens, Taborhof, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 14. Juli
Gartenparty, Urbanistub'n, Feldbach, ab 17 Uhr

Samstag, 15. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Sommerkonzert der Stadtmusik Feldbach, Kulturwerkstatt, Feldbach, 18 Uhr

Montag, 17. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Musik-Performance mit Rita Luksch & Georg O. Luksch, „Kaleidoskop der Leidenschaft 4D“, **KS Garten, Raabau 34, 19.30 Uhr**

Dienstag, 18. Juli
Behindertenberatung von A-Z für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren) und deren Angehörige, **Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach, 11-12.30 Uhr**

„Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten“, Sissi's Weinbar, Feldbach, 17-24 Uhr

Vortrag „Ernährung und Sturzprävention, Start Up Center, Feldbach, 18 Uhr

Mittwoch, 19. Juli
Mitmachtheater „Der Ozean hat Fieber“ (für Kinder ab 5 Jahren), **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Donnerstag, 20. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Kabarett mit Elli Bauer, „überschnurchdittlich“, **K4, Rathausplatz 1, Feldbach, 19.30 Uhr**

Freitag, 21. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Vokal. Total out of Graz, „Vokaler Wahnsinn“, **„soundgrube“ (Sandgrube), Auersbach, 19 Uhr**

Dienstag, 25. Juli
Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 10-19 Uhr

„Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten“, Bauernstadl, Feldbach, 17-24 Uhr

Mittwoch, 26. Juli
Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Anna“, **Hauptplatz, Feldbach, 7.30 Uhr**

Donnerstag, 27. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Konzert mit Anna Tropper-Lener und Florian Trummer, K4, Rathausplatz 1, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 28. Juli
Feldbacher Sommerspiele – Lesung & Musik mit Komponist, Poet und Autor Lorenz Maierhofer, „Lebenspfade“, **KGT, Franz-Josef-Str. 8-14, 19.30 Uhr**

Dienstag, 1. August
„Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten“, Café Fuchs, Feldbach, 17-24 Uhr

Workshop „Volkskrankheiten – Risikofaktoren erkennen und reduzieren“, **Start Up Center, Feldbach, 17 Uhr**

Mittwoch, 2. August
Feldbacher Sommerspiele – Konzert Fabian Supancic Trio, Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 5. August
Feldbacher Sommerspiele – Vernissage der Ausstellung „Inside out – Outside in“, **Kunsthalle, Feldbach, 20 Uhr**

Dienstag, 8. August
„Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten“, Café Beisl, Feldbach, 17-24 Uhr

Vortrag „Gesunde Ernährung – abwechslungsreich und genussvoll“, **Start Up Center, Feldbach, 18 Uhr**

Donnerstag, 10. August
Feldbacher Sommerspiele – Erwin Steinhauer & Chris Lohner „Briefwechsel“ Marlene Dietrich – Friedrich Torberg, **Taborhof, Feldbach, 19.30 Uhr**

AUERSBACH

Samstag, 3. Juni
Sandgrubenfest der Pfadfindergruppe Auersbachtal, Sandgrube, Auersbach, 16.16 Uhr

Samstag, 17. Juni
Kinderkochfest, Dorfhaus, Wetzelsdorf, 9 Uhr

Sonntag, 25. Juni
Sommerkonzert von Musik im Vulkan, MZH, Wetzeldorf, 15 Uhr

Samstag, 8. Juli
„Auersbacher Frauengaudi“ des ESV Auersbach, Scheucherweg, Wetzelsdorf, ab 13 Uhr

Freitag, 21. Juli
Vokal.Total out of Graz - im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele 2023, „Vokaler Wahnsinn“, **„soundgrube“ (Sandgrube), Auersbach, 19 Uhr**

Samstag, 22. Juli
Bocciaturnier der SU Auersbach, Anmeldung unter Tel.: 0664/5839116, **Bocciareal, MZH Wetzelsdorf, ab 9 Uhr**

Samstag, 5. August
Gaudi10Kampf der FF Auersbach, Sportplatz, Wetzelsdorf

GNIEBING

Montag, 29. Mai
Wandertag in Oberweißenbach, Dorfwirt Oberweißenbach, Start: 13-14 Uhr

Samstag, 3. Juni
Landesmeisterschaftsheimspiel des ESV Unterweißenbach gegen den ESV Gschaid/Birkfeld, **Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 17 Uhr**

Mittwoch, 21. Juni
Sonnwendfeier der Dorfgemeinschaft Paurach, Spielplatz, GH Schwarz, Paurach, ab 18 Uhr

Sonntag, 25. Juni
Frühschoppen & 70 Jahre ESV Unterweißenbach, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 10 Uhr

Sonntag, 9. Juli
„Bella Italia – Spezialitätenbuffet – frutti di mare“, Tennisanlage, Unterweißenbach, 11 Uhr (bei Schlechtwetter in der Franz-Groß-Halle)

Sonntag, 6. August
„Spezialitäten vom Grill“, Tennisanlage, Unterweißenbach, 11 Uhr (bei Schlechtwetter in der Franz-Groß-Halle)

GOSSENDORF

Mittwoch, 21. Juni
Sonnwendfeier, Bauernhof Grain, Höflach 6, 19 Uhr

Sonntag, 25. Juni
Hl. Messe, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr

Samstag, 1. Juli
Dämmerschoppen der TMK Gossendorf, Dorfplatz, Gossendorf, 18 Uhr

Samstag, 29. Juli
Gartenfest der FF Edersgraben/Höflach, Tanzmusik und Disco, **Festgelände, Edersgraben**

Sonntag, 30. Juli
Gartenfest der FF Edersgraben/Höflach, Hl. Messe mit Frühschoppen und Kinderprogramm, **Festgelände, Edersgraben**

Dienstag, 8. August
Geschichten vom frischen Frieden, Gossendorf 87, 19 Uhr (bei Regen im Kultursaal)

LEITERSDORF

Samstag, 3. Juni
RSU Staatsliga-Heimspiel gegen 1. ESV Fresing (St), **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 16 Uhr**

Samstag, 17. Juni
Gaudi-7 m-Dorfmeisterschaft, Sportplatz, Leitersdorf, 13.30 Uhr

Freitag, 21. Juli
Leitersdorfer Gemeindefeiertag mit Hl. Messe, 19 Uhr

MÜHLDORF

Mittwoch, 21. Juni
Sonnwendfeier des ESV Mühldorf, alte Dorfschmiede, Mühldorf, 18 Uhr

RAABAU

Samstag, 17. Juni
Kurs „Sensenmähen" des Obst- und Gartenbauverein Feldbach, **ehem. Gärtnerei Amschl, Raabau 184, 15 Uhr**

Samstag, 12. August
Gaudivolley der LJ Raabau, Anmeldung unter Tel.: 0664/1339926, **Sportplatz, Raabau**

Samstag, 26. August
8. Nostalgieturnier des TC Raabau, Tennisanlage Raabau, 9 Uhr

Steirerhuhn® Das Original

STEIRERHUHN GRILLTAGE
Immer am Dienstag – Vorbestellung bis 10 Uhr unter Tel.: 03152/2424-36 möglich!
Termine: 13. & 27.06. / 11. & 25.07. / 08. & 22.08.
Geflügel-Frisch-Markt Lugitsch, Gniebing, 10-12.30 Uhr

Feldbacher Maibock angestochen

Im Rahmen des Volkskulturfestivals wurde im Zentrum Feldbach von Bgm. Ing. Josef Ober, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA und Bierbrauer Roman Schmidt das neugebraute Maibock-Bier angestochen. Musikalisch umrahmt wurde die Bockverkostung von „The Hopfenswingers". Der Maibockanstich fand im Rahmen des großen Volkskulturfestivals statt. Leider musste das Großevent mit über 200 Künstlern und Stargast Franz Posch am Feldbacher Hauptplatz aufgrund der langanhaltenden Schlechtwetterlage, schweren Herzens abgesagt werden.

(v.l.n.r.): GR Markus Lafer, Fin.Ref. Sonja Skalnik, Mario Payerl, Bgm. Ing. Josef Ober, Roman Schmidt, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, StR Rosemarie Puchleitner und Bettina Taucher ©Roman Schmidt

Lions Osterbasar

Der Lions Club Feldbach veranstaltete auf dem Feldbacher Hauptplatz den traditionellen Osterbasar. Neben den regionalen Speisen und Getränken wurden die vielen Besuchern auch mit Blasmusik der Jungsteirerkapelle verwöhnt. Einer der Höhepunkte war die Versteigerung von Bildern heimischer Künstler. Unter den Gästen konnte u.a. auch Bgm. Ing. Josef Ober begrüßt werden.

(v.l.n.r.): Lions Zonenleiter Robert Fritz, Mag. Florian Fuchs, Lions-Präsident Wilhelm Fladerer und Bgm. Ing. Josef Ober ©Schleich

18. Stiftungsfest der K.Ö.St.V. Kornberg Feldbach

Die Katholische Österreichische Studentenverbindung Kornberg Feldbach feierte am 18. März ihr 18-jähriges Bestehen in der Kulturwerkstatt in Feldbach. Unter Beisein ihres Bundesbruders Bgm. Ing. Josef Ober, der die Festrede über die „Lebensqualität im Vulkanland“ hielt, konnten einige ihrer Mitglieder geehrt und auch einige in den vollwertigen Mitgliedstatus übernommen werden. Die Katholische Österreichische Studentenverbindung Kornberg Feldbach wurde am 17. März 2005 gegründet und ist Mitglied im Mittelschüler-Kartell-Verband der katholischen farbentragenden Studentenkorporationen Österreichs, kurz MKV. Die Mitglieder bekennen sich zu den vier Prinzipien: Religion, Vaterland, ewige Weiterbildung und ewige Freundschaft.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und freut sich auf weitere gemeinsame Jahre als farbentragende Couleurstudenten.

Naturfreunde Feldbach halten Feldbach sauber

Die Naturfreunde Feldbach haben im Zuge des Steirischen Frühjahrsputzes und entsprechend ihrem Motto „Wir leben Natur“ eine gemeinsame Aktion gestartet und den weggeworfenen Müll entlang des Radweges R11 im Stadtgebiet aufgesammelt und im Ressourcenpark Feldbach entsorgt. Mit dieser Aktion wollen die Naturfreunde Feldbach einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und allen „Radlern“ einen sauberen Radweg R11 bieten.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Obmann Alfred Rebernik für diese vorbildliche Aktion der Naturfreunde Feldbach.

Besucheransturm beim Pflanzenmarkt in Feldbach

Mit einem derartigen Ansturm beim Pflanzenmarkt in Feldbach hatten die Organisatoren Johann Praßl und Klaus Höfler nicht gerechnet. Mehr als 1.000 Pflanzenfreunde kamen in das Freizeitzentrum Feldbach, um die unterschiedlichsten Pflanzen zu kaufen. Die 25 Aussteller kamen aus der ganzen Steiermark. Die Anzahl der hier vorgestellten Pflanzensorten und Samen liegt bei 700. Um die wunderbare Welt der Pflanzen weit bekannt zu machen, gründeten Johann Praßl und Klaus Höfler den Verein „Naturtreffpunkt". Von den unterschiedlichen Pflanzenarten hat sich auch Bgm. Ing. Josef Ober überzeugt: „Dieser Markt wurde das erste Mal veranstaltet. Der große Erfolg zeigt, dass man den Pflanzenmarkt auch in den nächsten Jahren veranstalten muss. Die Nachfrage nach heimischen, aber auch exotischen Pflanzen ist sehr groß. Die Begeisterung, einen abwechslungsreichen Hausgarten zu besitzen, ist in den letzten Jahren enorm gestiegen."

Bgm. Ing. Josef Ober mit den Organisatoren des Pflanzenmarktes. ©Schleich

15. Frühjahrsputzfest im Ressourcenpark Feldbach

Der 15. Steirische Frühjahrsputz wurde im Ressourcenpark Feldbach mit einem kleinen Fest beendet. Die traurige Bilanz zeigt, dass von den 2.500 Helfern 16 Tonnen Müll, der achtlos in die Landschaft geworfenen wurde, gesammelt werden konnten. Das Problem, dass Abfall in Wäldern und Straßengräben widerrechtlich entsorgt wird, konnte nach 15 Jahren Aufklärungsarbeit nicht verbessert werden. Bereits im Jahr 2008 wurden 15 Tonnen Müll gesammelt und im Rekordjahr 2013 die enorme Menge von 21 Tonnen. In der Südoststeiermark versucht man, dass Müll nicht achtlos entsorgt wird. „Es bestehen genügend Einrichtungen, die Müll geordnet aufnehmen und somit die Verschmutzung des Landes verhindern", erläuterte LR Johann Seitinger. AWV-Obmann Bgm. Manfred Reisinger appellierte an die Bevölkerung, ihren Müll sachgemäß zu entsorgen, was wesentlich zur Verschönerung des Landschaftsbildes beitragen würde. Unter den vielen Gästen konnte Bgm. Manfred Reisenhofer neben Landesrat Johann Seitinger auch die Landtagsabgeordneten Vzbgm. Franz Fartek und GR Herbert Kober, die Bürgermeister Christine Siegel, Robert Hammer und Helmut Ofner sowie Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA begrüßen.

LR Johann Seitinger beim Frühjahrsputzfest in Feldbach ©Schleich

Treffen von ehemaligen Bewohnern der Hoferbräustraße

Eine der geschichtsträchtigsten Straßen Feldbachs ist die im Osten gelegene Hoferbräustraße. Der Name rührt von der früheren Hoferbrauerei, die in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts hier angesiedelt war. Legendär wurde sie nach dem Zweiten Weltkrieg als Sitz der Pelzveredelungsfirma Merino, die letztendlich in der Firma Boxmark ihre Fortführung fand. Im März kam es zu einem Treffen von ehemaligen jugendlichen Bewohnern dieser Straße, die sich teilweise aufgrund ihrer weit verstreuten neuen Wohnverhältnisse seit einigen Jahrzehnten nicht mehr gesehen hatten. Organisiert wurde diese Zusammenkunft von Hilde Hödl, deren Einladung über 15 Personen gefolgt waren. Nach einem sehr unterhaltsamen Nachmittag beschloss man, dass diese Zusammenkünfte auch in Zukunft wieder stattfinden sollen.

Bei einem regen Informationsaustausch fand der Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang.

ÖKB Stadtverband Feldbach

Bei einem von Pfarrer Mag. Rainer Parzmair zelebrierten Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Feldbach gratulierte der Obmann des ÖKB-Stadtverbandes Feldbach, ÖR Karl Buchgraber, dem Jubilar sehr herzlich zum 60. Geburtstag. Pfarrer Mag. Rainer Parzmair ist seit 2002 Mitglied des Österreichischen Kameradschaftsbundes. Für die vorbildliche und gute kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem ÖKB und Mag. Rainer Parzmair wurde ihm die Goldene Verdienstmedaille des ÖKB Stadtverband Feldbach verliehen.

Der ÖKB-Stadtverband Feldbach hat, wie auch in den letzten Jahren, wieder den Erlös des Maibaumaufstellens am Feldbacher Hauptplatz für eine öffentliche Einrichtung gespendet. Der Erlös des Maibaumaufstellens in der Höhe von € 500,- wurde dieses Jahr für die Renovierung der Kalvarienberg-Kapelle gespendet.

Die Mitglieder des ÖKB Stadtverband Feldbach gratulierten Konsistorialrat Pfarrer Mag. Rainer Parzmair zum 60. Geburtstag.

Artillerie-Traditionskapelle
VON DER GROEBEN

1872 2023

Vatertags KONZERT

Sonntag 11. Juni 2023
16:30 Uhr
Von-der-Groeben
Kaserne FELDBACH

Eintritt: Freiwillige Spende!

krobath · Raiffeisenbank Region Feldbach · Optik Kernbichler · Fratelli · Neuhold Datensysteme · Puchleitner Häuser. Handwerk. Herzblut. · Steiermärkische Sparkasse · Gollob

Rotary Club Feldbach

The Cover Girls

"Nie wieder Waldemar"

Do., 29. Juni 2023
Zentrum Feldbach

Einlass: 18:00 Uhr I Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt € 25,- / freie Platzwahl

Eintrittskarten:
bei allen Rotary Mitgliedern, Tourismusbüro Feldbach,
Mode- und Brautsalon Hufnagl Bad Gleichenberg

HEINZ SCHAUPERL LOGISTICS · Raiffeisenbank Region Feldbach

40 JAHRE seit 1983 KIWANIS INTERNATIONAL seit 1983
KC Feldbach Vulkanland

NEUE STADT FELDBACH

Kiwanis Kinderfest

Samstag, 1. Juli 2023

11.00 – 17.00 Uhr

Freizeitzentrum FELDBACH

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!
Eintritt Freiwillige Spende

12 aufregende Spielstationen wo du dir deine Medaille verdienen kannst
Großes Gewinnspiel
Gratis Eintritt für Kinder in das Feldbacher Freibad
Kinder-schminken
Hupfburg Riesenrutsche
Rahmenprogramm anlässlich 40 Jahre Kiwanis Club Feldbach Vulkanland
Spiel und Action mit 12 Feldbacher Vereinen und Einsatzorganisationen
Gastronomie für Groß & Klein
Bull Riding Kran Rundum-Aussicht in 32m Höhe

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt unseren laufenden Projekten zu Gute:
Gewaltprävention in Schulen | Streetworker | Kiwanis macht sichtbar

Ein Impuls im Rahmen der Friedensgarten-Tour 2023:

GESCHICHTEN VOM FRISCHEN FRIEDEN

erzählt von Agnes und Gerald Koller
und Michael Förschner (Gitarre)

Im Garten von Karin und Franz Scheucher
8330 Feldbach, Gossendorf 87 (Bei Regen im Kultursaal Gossendorf)
am Dienstag, 8.8. 2023 um 19 Uhr

Wort- und Klangbilder, die uns erahnen lassen, wie Friede beginnt: in uns, miteinander und mit der Natur. Und welchen guten Mut es dafür braucht, nicht mehr *kriegen* zu wollen, sondern das Wesentliche zu wagen: unserer Destruktivität konstruktiv zu begegnen…

Deine Anmeldung erbitten die Gastgeber:
karin.scheucher@gmail.com

Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Internationaler Steirer Kren Sonnwendlauf

Das Laufevent für alle, ob groß oder klein, findet am 17. Juni statt. Eröffnet wird mit dem Steiermärkische Sparkasse Sparefroh-Kinderlauf (380 Meter) um 16.30 Uhr. Der Notariat Künzel-Jugendlauf (1.140 Meter) folgt um 16.45 Uhr. Start und Ziel ist vor dem Zentrum in der Ringstraße 9. Für alle Kinder bis inkl. U14 ist ein BON für ein Kugerl Eis von Einfach-Fitz (in 100 m Entfernung vom Ziel) im Startsackerl enthalten. Zusätzlich erhält jedes Kind eine Finisher Medaille im Ziel. Ab 17.30 Uhr startet der e-Lugitsch Hobbylauf (6,1 km) und im Anschluss der Bau Puchleitner-Nordic Walking Bewerb (6,1 km) vom Prädiberg in Richtung Feldbach. Um 18 Uhr erfolgt der Startschuss am Weingut Leitgeb in Trautmannsdorf für den Steirer Kren Halbmarathon (21,1 km), der über Hofstätten, Maierdorf, Bahnhof Gnas – größtenteils am Bahnwanderweg – durch das schöne Vulkanland ins Ziel nach Feldbach führt.

Um 19 Uhr wird der Raiffeisen Volkslauf (zählt zur Cupwertung für den österreichischen Volkslaufcup) vom Bahnhof Gnas nach Feldbach gestartet. Der Transport der Läufer und Nordic Walker zum jeweiligen Start erfolgt mit der Steiermärkischen Landesbahn (Gleichenberger Bahn). Ziel für alle Bewerbe ist das Zentrum in der Ringstraße 9. Für jeden Teilnehmer über 14 Jahre ist im Nenngeld auch ein Gratisbon für Essen enthalten. Für alle Teilnehmer ab 14 Jahre auf den Distanzen Halbmarathon, Volkslauf, Hobbylauf und Nordic Walking gibt es die neue große Finisher Medaille. Zuschauer und Gäste sind herzlich eingeladen, die Teilnehmer im Zielbereich oder bei den umliegenden Gastronomiestätten anzufeuern.

Alle weiteren Infos sowie Ausschreibung und Anmeldung finden Sie unter www.tus-feldbach.at/laufen/sonnwendlauf/

JHV der SU Auersbach

Bei der Jahreshauptversammlung der SU Auersbach standen Neuwahlen an. Die Langzeit-Vorstandsmitglieder Ing. Karl Puchas, MSc (TSV-Präsident), Annemarie Luttenberger (Schriftführer TSV + SU) sowie GR LAbg. Herbert Kober (ESV-Präsident) legten ihr Amt zurück. Die neuen Vorstände sind:

SU Auersbach: Wolfang Puchas (Präsident), Herbert Haidinger (Kassier), Barbara Ober-Lorenser (Schriftführer)
TSV Auersbach: Florian Puchas (Präsident), Robert Walter (Präsident-Stv.), Andreas Scheucher (Kassier), Lara Reicht (Schriftführer)
ESV Auersbach: Andreas Werner (Präsident), Ilse Wagner (Präsident-Stv.), Erwin Stuhlhofer (Kassier), Sandra Färber (Schriftführer)

OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle des Vereinslebens und wünschte den neuen Vorständen alles Gute für ihre Amtspersiode.

OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer (6.v.r.) mit den alten und neuen Vorständen der SU Auersbach.

Discgolf-Turnier Auersbach

Am 1. April fand in Auersbach erstmals ein Discgolf-Turnier auf der „Wiesn" statt. Organisiert wurde das Turnier von Andreas Scheucher und seinen fleißigen Helfern. Über 20 Teilnehmer aus verschiedensten Bundesländern nahmen am Turnier teil und fanden Spaß am Parcours mit seinen vielen spannenden Löchern. Neben dem sportlichen Aspekt machten auch tolle Preise und die exzellente Verköstigung das Turnier zu einem großartigen Erfolg. Die positiven Rückmeldungen der Spieler und auch der Gäste lassen schlussfolgern, dass die „Wiesn" ihren sportlichen Zweck voll und ganz erfüllt hat und es in den nächsten Jahren weitere Turniere geben soll.

Organisator Andreas Scheucher (2.v.l.) mit Helfern und Teilnehmern des 1. Discgolf-Turniers in Auersbach.

Kreisligaspiel des ESV Auersbach

Die Kreisligaspiele im Stocksport sind bereits zum größten Teil vorbei. Das letzte Vorrundenspiel findet am 2. Juni um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Auersbach gegen Oed bei Markt Hartmannsdorf statt. Viele Zuschauer unterstützen die mentale Stärke der Kreisligaschützen, die sich lange und intensiv auf die Spiele vorbereitet haben.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr veranstaltet der ESV Auersbach am 8. Juli ab 13 Uhr am Scheucherweg in Wetzelsdorf wieder die „Auersbacher Frauengaudi". Ziel dabei ist es, dass sich eine aktive Stockschützin drei „Stockschützinnen-Neulinge" sucht, um gemeinsam das Damen-Straßenturnier zu gewinnen.

Auf zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen freut sich der ESV Auersbach, der auch bestens für das leibliche Wohl der Zuseher sorgen wird.

Erfolgreiche Hawks

Das Feldbacher Frisbee-Team Styrian Hawks gewann am 21. und 22. Mai das Qualifikationsturnier der österreichischen Staatsmeisterschaften. Die Hawks lösten somit erstmals in der Vereinsgeschichte das Ticket für die Finalrunde der besten sechs Teams Österreichs bei einer Rasenstaatsmeisterschaft. Den Grundstock für den Erfolg legte das Team dabei in der Gruppenphase. Dort gewannen die Feldbacher das Entscheidungsspiel gegen Disc Fiction aus Klagenfurt denkbar knapp mit 15:14 und sicherten sich so den Gruppensieg. Im Halbfinale gegen Innsiders aus Tirol, sowie im Finale gegen die Wiener Mischung, zeigte das Team keine Anzeichen von Nervosität und überzeugte durch physische Fitness und Souveränität an der Scheibe. Hervorzuheben sind insbesondere die Leistungen der jungen Talente Kora Wartinger, Elen Maurer, Florian Schaffer und Kilian Karner, die das Team in entscheidenden Momenten tatkräftig unterstützten.

Terminaviso:
Österreichische Jugendmeisterschaften im Ultimate Frisbee U17 und U15
24. Juni 2023, Sportplatz, Stadion Feldbach, 9 bis 17 Uhr

Das Finalturnier der Staatsmeisterschaft findet am 10. und 11. Juni in Graz im Zuge der Sport Austria Finals statt.

FREIZEIT ZENTRUM FELDBACH

Freizeitspaß im Freizeitzentrum Feldbach

Mit der großen Liegewiese ist das Feldbacher Freibad ein beliebter Aufenthaltsort für die gesamte Familie. Neben dem Schwimmerbecken genießen Kinder und Jugendliche das Erlebnisbecken mit der 50 m langen Wasserrutsche. Kleinere Kinder hingegen machen sich im sonnengeschützten Kinderbecken mit angeschlossenem Spielbach mit dem kühlen Nass vertraut.

Für kalte Getränke und einen schmackhaften Snack zwischendurch sorgt das neue Baderestaurant „La Bada". Das Restaurant ist von Montag bis Sonntag von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Kontakt:
Thallerstraße 1, Feldbach, Tel.: 03152/3530, freizeitzentrum@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten:
Mo-So 8-21 Uhr / Badeschluss: 20.30 Uhr

Vulcania300 eröffnet NEU!

Am 22. April eröffneten Jürgen Höfler und David Brandl im Vulkanlandhotel Legenstein in Bairisch Kölldorf Österreichs längsten Rundradweg mit dem bezeichnenden Namen „Vulcania300“. Der „Vulcania300“ ist der längste zusammenhängende Radrundweg Österreichs – exakt 300 Kilometer lang und abseits von dicht befahrenen Straßen, führt er durch alle 30 Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes. Das Steirische Vulkanland, das von längst erloschenen Vulkankegeln geprägt ist, bietet von idyllischen Feldern und verschlafenen Ortschaften über Obstplantagen bis hin zu markanten Steigungen und der berühmten Riegersburg atemberaubende Aussichten. Der Radrundweg wurde in abenteuerlicher Geschwindigkeit umgesetzt. „Zehn Monate nach der Idee, stehen wir da“, freute sich Jürgen Höfler, der als Hauptberuf eine erfolgreiche Fleischerei in Gleisdorf betreibt. „Das Projekt ‚Vulcania300‘ wurde für den Innovationspreis 2023 in der Kategorie Lebenskraft eingereicht. Unter den 56 eingereichten Projekten kristallisierte sich das noch in Umsetzung befindliche Projekt ‚Vulcania300‘ als vielversprechend heraus und wurde mit dem Zukunftspreis des Steirischen Vulkanlandes ausgezeichnet“, erklärte Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober stolz. Zur Eröffnung fuhren die Initiatoren die 300 Kilometer in nur zwei Tagen. Die Vorsitzende der Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland Steiermark, Fin.Ref. Sonja Skalnik, merkte nicht ganz uneigennützig an: „Als Touristikerin freue ich mich, wenn die Gäste künftig den Weg nicht in zwei Tagen, sondern in sechs oder acht Tagen fahren.“ Zumal „Vulcania300“ mit jeder Menge Kulinarik entlang der Strecke bespickt ist. Der Genuss kommt also nicht zu kurz. Genuss- und Gastropartner entlang der Tour sorgen für die im Vulkanland genussvolle Versorgung. Bürgermeisterin Christine Siegel war voll des Lobes für den bestens organisierten Radweg, der Radfahrer im besten Fall auf jenen Routen hält, die dafür vorgesehen sind. Mehr Info dazu gibt es unter www.vulcania300.bike. Dort kann man die Tour auch mit Startsackerl und Trophäe buchen.

Jürgen Höfler und David Brandl (6.u.7.v.l.) mit Ehrengästen bei der Eröffnung von „Vulcania300“.

Neue LED-Beleuchtung für den Tennisplatz Gniebing NEU!

Nach umfangreicher Planung hat sich der USFC Gniebing entschieden, die alte Lichtanlage am Tennisplatz durch eine neue LED-Beleuchtung zu ersetzen. Durch die neue Lichtanlage sind eine wesentlich bessere Ausleuchtung und eine Einsparung bei den Stromkosten von rund 60 % gegeben. Die Montage der neuen Leuchten wurde fachmännisch durch die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs durchgeführt. Einer erfolgreichen Tennissaison steht somit nichts mehr im Wege. Obmann Rupert Reitmayer und der gesamte USFC Gniebing bedanken sich bei Bgm. Ing. Josef Ober für die Unterstützung.

(v.l.n.r.): Thomas Rathkolb, OV StR DI(FH) Markus Billek, GR Manfred Promitzer und USFC-Obmann Rupert Reitmayer

Judo TUS Feldbach

Am 1. April machten sich Manuel Thurner und Simon Unterkofler mit ihrer Trainerin Carina Dirnbauer auf den Weg zu den Steirischen Meisterschaften der U12 nach Leoben. Manuel Thurner startete in der Gewichtsklasse bis 27 kg. Er war kräftemäßig seinen Gegnern unterlegen und konnte leider keinen Sieg verbuchen. Simon Unterkofler startete in der Gewichtsklasse bis 34 kg. Er startete gut los, leider passierte ihm ein großer Fehler und wurde er von seinem Gegner besiegt. Seine nächsten drei Runden konnte er allerdings vorzeitig gewinnen und sich schlussendlich über die Bronze-Medaille freuen.

Die Judokas Simon Unterkofler und Manuel Thurner

Am 16. April fand die erste Runde des Judo Vulkanlandcups bei der Sportunion Judoclub Eichfeld statt.

Insgesamt tummelten sich 83 Kinder aus vier Vereinen (Union Judoklub Kirchbach, Sportunion Judoclub Eichfeld, SU Noricum Leibnitz, Judo TUS Feldbach) auf der Wettkampfmatte in Mureck. Der Judo Vulkanlandcup wurde vor acht Jahren ins Leben gerufen, um die jungen und noch unerfahrenen Sportler im kleineren Rahmen an das Wettkampfgeschehen heranzuführen. Das Team vom Judo TUS Feldbach umfasste 26 junge Judokas im Alter von 7 bis 12 Jahren. Für den Großteil der jungen Sportler ging es zum ersten Mal auf die Wettkampfmatte. Trotz großer Nervosität trauten sich alle an den Start. Das Wichtigste aber war, dass der Teamzusammenhalt großartig war und alle Spaß hatten. Das Trainerteam rund um Carina Dirnbauer und Dschambul Baschanov war mit der Leistung sehr zufrieden. Die 2. Runde des Judo Vulkanlandcups findet am 1. Oktober in der arena Feldbach statt.

Am 13. Mai fand eines der größten Nachwuchsturniere in Österreich, der große Austria Cup in Zeltweg, statt. Unzählige Nationen waren vertreten, z.B. Frankreich, Slowakei, Tschechien, Italien und Kroatien, um nur einige zu nennen. Trainerin Carina Dirnbauer fuhr mit sieben jungen Sportlern in die Obersteiermark, mit dabei waren auch die zwei frisch gebackenen Übungsleiterinnen Bianca Groß-Gombotz und Natalie Zölzer. Emilia Gmeiner-Schweiger (U10) konnte ihre Gegnerin beide Male werfen und am Boden fixieren und durfte zu Recht stolz auf ihren 1. Platz sein. Simon Unterkofler (U12) startete mit 34 Teilnehmer in seiner Gruppe. In zwei harten Kämpfen konnte er sich am Ende jeweils durchsetzen und seine Gegner besiegen. In Runde drei schied er leider vom Turnier aus. Extrem stark präsentierte sich Noah Huber (U14). Er hatte vier Gegner aus Tschechien, Kroatien und Österreich in seiner Gewichtsklasse. Noah zeigte sehr viel Durchhaltevermögen, durch seine gute technische Leistung unterlag er am Ende nur einem Gegner und wurde Zweiter. Für Theo Sommer (U14) wartete in der ersten Runde ein starker Gegner aus der Slowakei. In den letzten 4 Sekunden der regulären Kampfzeit konnte er eine Wazari Wertung erzielen und gewinnen, danach war leider Schluss. Für Manuel Thurner (U12), Hannah Huber (U14) und Viktoria Friedl (U14) gab es leider nicht viel zu holen. Sie gaben ihr Bestes und zeigten auch gute Kombinationen, ihre Gegner waren aber einfach zu stark. Für das Trainerteam war das Turnier eine gute Möglichkeit zu sehen, wo ihre Judokas im internationalen Vergleich stehen.

Die Feldbacher Judokas erkämpften sich in der 1. Runde 12 x Gold, 10 x Silber und 4 x Bronze.

Stockturnier der Raabauer Vereine

Das Stockturnier in der Raabauer Stocksporthalle wurde vom Bauernbund Raabau ausgerichtet. 10 teilnehmende Vereine spielten in zwei Gruppen um die Plätze für die k.o.-Phase. Dort setzte sich der Sparverein Raabau beim letzten Schuss in der letzten Kehre gegen die Mannschaft des Brauchtumverein Raabau durch. Den 3. Platz belegte der ÖKB, den 4. die Frauschaft der „Raabauer-Fauenpower". Das Turnier im nächsten Jahr wird von der Jagdgesellschaft Raabau ausgerichtet.

Die Siegermannschaft Sparverein Raabau mit Siegfried Eibl, Monika Murrer, Obmann Willibald Perner und Johann Weiß

Bezirksmeisterschaft der Stockschützen

Die Bezirksmeisterschaft der Stockschützen wurde in Raabau ausgetragen. Der ESV Raabau nahm mit zwei Mannschaften teil, wobei Raabau I den 1. Platz erreichte und somit Bezirksmeister wurde. Raabau II erkämpfte sich einen guten Platz im Mittelfeld.

Obmann Gerald Theißl gratulierte seinem erfolgreichen Team.

27. Stefan Zach-Gedenkturnier

Im Rahmen des Stefan Zach-Gedenkturniers des Eisschützenvereins Oedt, welches in der Stocksporthalle Oedt ausgetragen wurde, nahmen rund 40 Mannschaften teil. In den vier Vorrunden wurden jeweils die Aufsteiger in das B-Finale sowie A-Finale ausgespielt. Als Sieger aus dem B-Finale ging der ESV Kirchberg hervor. Das A-Finale konnte die Mannschaft des HSV St. Michael vor den Mannschaften des ESV Aschbach sowie des ESV Jupp Krottendorf für sich entscheiden und somit den Turniersieg samt dem Wanderpokal mit nach Hause in die Obersteiermark nehmen.

Obmann Stefan Zach mit der siegreichen Mannschaft HSV St. Michael

www.feldbach.gv.at

FELDBACH
DIE EINKAUFSSTADT

Treffpunkt
FELDBACHER
Kirtag

NEUE STADT
FELDBACH

Mi., 26. Juli
Anna-Kirtag

Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie!

LANGE NACHT
des Einkaufs & Genusses

Großes Gewinnspiel

Einmalige Angebote & Schnäppchen

Fr., 30. Juni
von 18 bis 22 Uhr

NEUE STADT
FELDBACH

FELDBACH
DIE EINKAUFSSTADT an der
VULKANLAND ROUTE 66

„Das Gute liegt so nah!"

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Wir gratulieren unserer Ziegenbäuerin IRENE SCHUSTER zur Hochzeit mit ihrem GERHARD ganz herzlich. Wir wünschen euch ALLES GUTE für den gemeinsamen Lebensweg!

EUER BAUERNMARKT FELDBACH

FAMILIE MELANIE & WILLI GRAIN | POCK´S EDELFISCH | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
WALTER EDER | MARKUS & CORNELIA SCHEICHER | GARTENBAU MARTIN KRENN
BIOHOF JOHANN PSCHEIDEN | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER
VULKANLANDKERNÖL NAGL | EVA FRÜHWIRTH | KLAUS HÖFLER | IRENE SCHUSTER

Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Jakob Haidinger, Johanna Olah, Davina Fuchs, Elian Grabner, Ida Wallner, Tobias Scheucher, Livia Kaufmann-Schuster, Helene Puchas, Fatima Nagaeva, Jonas Hütter, Raphael Pollhammer, Karl Fink, Ahmad Ahmad, Mira Ahmad, Niklas Kohlmeier, Roza Gültekin, Milo Keinrath, Lea Kloiber, Karl Seidl

Eheschließungen: Birgit Hirschmann und Martin Roppitsch, Claudia und Elmar Koch, Stefanie und Roland Halbedl

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Herbert Tameg, 81 Jahre; Heinrich Jagosits, 79 Jahre; Amalia Remler, 87 Jahre; Anna Puntigam, 92 Jahre; Andreas Melbinger, 86 Jahre; Christine Gaßler, 76 Jahre; Karl Fink, 82 Jahre; Dr. Johann Schauperl, 92 Jahre; Ernestine Lafer, 89 Jahre; Theresia Hubmann, 87 Jahre; Josefa Kögler, 95 Jahre; Maria Trummer, 90 Jahre; Marcel Pendl, 20 Jahre; Gertrud Hofmeister, 84 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf"
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0
Leonhard Apotheke
Schillerstraße 26, Tel.: 5318
Vulkanland Apotheke
Industriepark 11, Tel.: 67032

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

02.06.-09.06 Leonhard
09.06.-16.06. Mariahilf
16.06.-23.06. Vulkanland
23.06.-30.06. Leonhard
30.06.-07.07. Mariahilf
07.07.-14.07. Vulkanland
14.07.-21.07. Leonhard
21.07.-28.07. Mariahilf
28.07.-04.08. Vulkanland
04.08.-11.08. Leonhard
11.08.-18.08. Mariahilf

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter **www.feldbach.gv.at/gesund** finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Juli 2023

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Internationaler

Steirer Kren

Das Original

Sonnwendlauf

Sa. 17. Juni 2023

Feldbach Zentrum • Ringstraße 9

Beginn: 16:30 Uhr

www.tus-feldbach.at

Transport zum Start

> Gleich Startplatz sichern! <

ARTHROBENE SPORT

VolksLaufCup

GATORADE

NEUE STADT FELDBACH macht Sinn

Lugitsch SINNVOLLE ENERGIE

Steiermärkische SPARKASSE

PUCHLEITNER Häuser. Handwerk. Herzblut.

Raiffeisen Meine Bank